

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

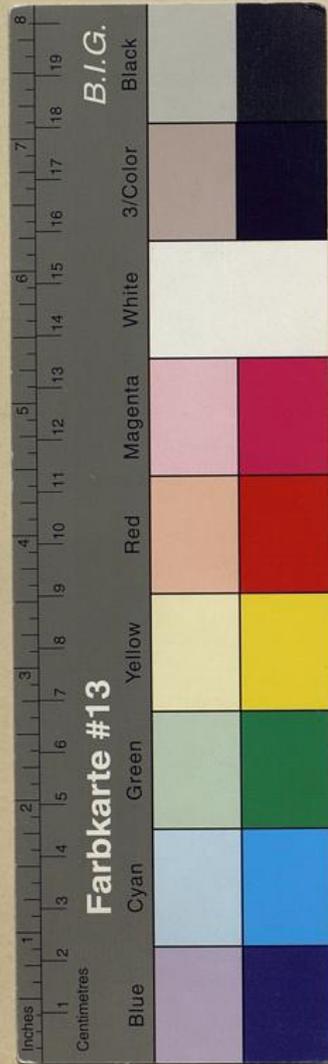
Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

17. September 1903 - 28. April 1904

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



G. Lappago 138.
 Linnæus Gula der Welt 122 123 124
 Linnæus Papageier 101 106 107 109
 Linnæus n° Florung 2. 3. 111 118 126

H. Eppropfer 61 62 70.
 Cassellaria vifficana 138.
 Cyprinus 129.

I. Amox zruer in Formid. 162 158.

K. Lymant 75 81 87 88.
 Lym. 120 127.
 Makroa 134 135.
 Englischspekum 14. 15 58.

L. familia Cyper 91 97 103
 Labutza 36 38 39 42 46.
 Raymann vlti Lappfer 105 114.
 Linnæus 95 96 98 100 101.
 Linnæus Folländer 110.
 Linnæus Lappfer 10. 12. 19.
 Linnæus Kampf 121 130.
 Linnæus Fappfer 55.

M. Gaffarind 134 135.
 Gaffar 112 116.
 Gaffar im Thüchel 11 18.
 Gaffar 54 59.
 Gaffar Mangel so Lappfer 92.

N. Familie 113 115 117.
 Gaffar 63 67 68 72.

O. Zu Ciro 58.

P. Linnæus 85.
 Linnæus 4 34 49 90 99
 Linnæus 77 76 89 119.

R. Linnæus von Füllhorn 28 35.

S. Linnæus 14 15 16
 Linnæus 53.

T. Madama Linnæus 10 12 1991
 Madama Linnæus 65 66 77 78 82
 Madama von Mangel 140.

Madama Linnæus 25 30 32 57 67.
 Madama Linnæus 102 133.
 Madama Linnæus 137.
 Madama 27 94
 Madama 77.

P. Linnæus 8. 21.
 Niebe 80 93.

Q. Linnæus 51 52
 Linnæus 33 37 49.

R. Linnæus 84.

S. Linnæus 4. 74.
 Linnæus 2. 22. 24.
 Linnæus 4 14 5. 56. 60. 79.
 Linnæus 23 26.

T. Linnæus 121 130
 Linnæus 31.

U. Linnæus 80 93
 Linnæus 3 29.

V. Linnæus 69 73 83 108.
 Linnæus 129.
 Linnæus 113.

W. Linnæus 33 37 49.
 Linnæus 34 40 50
 Linnæus 112 116.
 Linnæus 17 48.
 Linnæus 69.
 Linnæus 128 131 139.
 Linnæus 125 132 136.



Großherzogliches Theater

in
Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater hieselbst beginnen in der **zweiten Hälfte des Monats September d. J.**

Abonnementsbedingungen:

1. Anmeldungen zum Abonnement werden bis zum **5. September d. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr**, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite — 2 Treppen rechts — entgegengenommen.
2. Den Abonnenten der vorigen Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet waren, werden ihre bisherigen Plätze bis zum **29. August d. J.** zum eventuellen Neuabonnement reserviert bleiben.
3. Anmeldungen können sowohl auf die volle Anzahl von 100 Vorstellungen (ganze Abonnements) als auch auf 25 Vorstellungen ($\frac{1}{4}$ Abonnements) gemacht werden. Die $\frac{1}{4}$ Abonnements berechtigen zum Besuch **jeder 4. Abonnements-Vorstellung**, „z. B. 1., 5., 9. u. Vorstellung“. Natürlich schließt das nicht aus, daß ein Abonnent auch $\frac{1}{2}$, u. desselben Platzes nehmen kann.
4. Die Hof-Theater-Intendanz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermutet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonnieren, jederzeit von der Teilnahme am Abonnement auszuschließen.
5. Jeder Abonnent verpflichtet sich durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnements-Betrages bis zu Ende der Saison. Die Zahlung der Abonnementsgelder geschieht praenumerando an den mit der Hebung derselben beauftragten Kassierer. Die ganzen Abonnements (also auf 100 Vorstellungen lautend) können, nach Wahl der Abonnenten, in Teil-Zahlungen von je 20 Billets, oder zu Anfang der Saison für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden. Dagegen ist der Abonnementsbetrag für Teilabonnements praenumerando in einer Summe zu leisten.
6. Die Abonnements-Billets werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jedes Billet **nur** für die auf demselben bezeichnete Vorstellung.
7. Preise der Plätze:

1. im Abonnement:

2. Kassen-Preise:

	Ganze Abonnements.		$\frac{1}{4}$ Abonnements.		à Billet:
	a) 100 Vorstellungen:	b) 25 Vorstellungen:	a) 100 Vorstellungen:	b) 25 Vorstellungen:	
a) Femdenloge I. Rang	220	55	00	00	4 M. 00 S.
b) Proszeniumsloge I. Rang	220	55	00	00	3 " 50 "
c) Logenloge I. Rang	210	52	00	50	3 " 30 "
d) Parquetloge	190	47	00	50	3 " 00 "
e) Parquetloge VIII. bis X. Reihe	140	35	00	00	2 " 20 "
f) Mittelplätze II. Rang	125	31	00	25	2 " 00 "
g) Logenloge II. Rang	110	27	00	50	1 " 80 "
h) Parterreloge	100	25	00	00	1 " 50 "
i) Amphitheater III. Rang	—	—	—	—	" 70 "
k) Gallerie	—	—	—	—	" 50 "

8. Bei Vorstellungen außer Abonnement, d. h. bei solchen, zu denen den Abonnenten ein Vorzugsrecht auf ihre Plätze eingeräumt wird, kann nur denjenigen Abonnenten dieses Anrecht zugesichert werden, welche auf ganze Plätze (also **100** Vorstellungen) abonniert sind.

9. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singspielen und Poffen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus notwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre, bei solchen Wiederholungen auf eine Einteilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hierdurch mitgeteilt wird.

10. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauer-raum des Parquets, Parterres, I. und II. Ranges Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 S an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 S pro Abend an den Pächter zu zahlen.

11. Der Preis des Zettelabonnements für die Saison beträgt 1 M. 50 S.

12. Die Abonnements-Billets sind am **9. und 10. September er., vormittags von 10 bis 12 und nachmittags von 4 bis 5 Uhr**, im Bureau der Theaterkasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, abzufordern.

Oldenburg, 1903 August 21.

Großherzogliche Hoftheater-Intendanz.



Beilage

№ 196 der Oldenburgischen Anzeigen vom 22. August 1903.

Der 67. Jahrgang des

V o l k s b o t e ,

gemeinnütziger reich illustrierter Volkskalender auf das Jahr 1904, mit einem Notiz-Kalender als Zugabe, ist zu dem billigen Preise von 50 M in unserem Verlage erschienen.

Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung und Hofbuchdruckerei (A. Schwarz).
Wiederverkäufern höchster Rabatt.

Aus dem reichen Inhalt des neuen Jahrgangs möge nachstehendes hier Erwähnung finden:
Kalendarium mit Genealogie, Zeitrechnung und viele gemeinnützige Angaben. — Aldeuslands Größe. — Ein Neujahrswunsch. Gedicht von A. Schwarz. — Rückblick und Umschau. Von A. Schwarz. — Wildeshausen und seine Zerstörung im Jahre 1529. Von Archivrat Dr. G. Sells. — Bismarck in der deutschen Dichtung. Von Paul Pasig. — Bismarckshuldigung Kaiser Wilhelm II. 2 Sonette von A. Schwarz. — Die Toten von Samoa. Gedicht von Heinrich Bierordt. — Am Günenstein. — Günensteine und Günengräber. Von A. Schwarz. — Hermann Allmers in seinem Markchenheim. Von A. Schwarz. — Kulturgeschichtliche Markchenbilder in Dichtungen von Herrn. Allmers. — Zwei Briefe an Frau Maler Magnusen von Herrn. Allmers. — Ist die große Weihnachtstut vorausgesagt worden? Von G. Kleinert. — Denkpruch. Von Frida Schanz. — Ein Weihnachtswunsch. Gedicht von Julius Lohmeyer. — Es hat nicht sollen sein. Erzählung von Emanuel Weidrecht. — Scherzrätsel. Beantwortung der Scherzrätsel. — Vom Biertrinken im alten Pharaonenreiche. — De Gurkenalat. Gedicht von J. Kiehn. — Allerhand Humor. — Modern ist Trumpf. Humoreske von A. Schwarz. — Gastlichkeit. Von A. Simrod. — Sonntags früh. Gedicht von D. Kint. — Die Veant und der Tod. Von M. Kumbauer. — Mond. Gedicht von Klimar Sieffen. — De ole Maria. Vertellung von Wilhelmine Storm. — Trübsinniger Mär. Gedicht von Franz Poppe. — De Wedde. Gedicht von H. G. — Sieben Gründe zum Trinken. — Probst Zeller und Moses Mendelssohn. — In Bord von „Kaiser Wilhelm II.“ Von Eugen Zabel. — Friedrich des Großen Selbsthilfe gegen englische Übergriffe. — Stammbücher der Buren aus Oldenburg und Ostfriesland. — Ein afrikanisches Duell. — Die drei Wateta-Neger. Eine Kolonialgeschichte von Karl Cassan. — Eine handgreifliche Erklärung der Telegraphie. — Zwei Nebus. Auflösung der Nebus. — Jesu Tobestag. — Kampf der Kultursprachen. — Deutschlands Kohlenräube. — Rossenmord in der Natur. — Erste historische Erwähnung der Pest. — Julius Rosen. Zum 8. Juli, dem hundertjährigen Geburtstag des Dichters. Von A. Schwarz. — Don Tumas's letzte Messe. Sizilianische Novelle von M. Kumbauer. — Die größten Kriegsschiffe der Welt. — Deutschland, das Land der Postarten. — Über eine angebliche Bilderpforte von 1865. — Wohlthun bringt Segen. Erzählung von Herrn. Nobelsky. — Die Eisenbahnen der Erde. — Leuchtfeuer auf Helgoland. — Über die Küsterrückfälle des Mai. — Gefante Bierproduktion der Welt. — Allerlei Gemeinnütziges. — Trage- und Brillezeit. — Tragezeit der nutzbarsten Haustiere. — Statistische Notizen für das Deutsche Reich von A. Thomajewski. — Etat der für das ganze Großherzogtum Oldenburg bestehenden Behörden, Einrichtungen etc. — Neues vom alten Praktikus. — Das Standesamt. — Lupus und Krebs. — Jahrmärkte und Messen im Jahre 1904. — Anzeigen. — Notiz-Kalender: Kalendarium. — Post- und Telegraphen-Tarif. — Stempel-Abgaben und Stempel-Tarif. — Interessen Tabelle.

Halt!

Am Sonntag, den 23. d. Karonsfelsfahrt.

Halt!

Mis., Inftige F. Wilfs. D. Fuhften.

Von der Reise zurück.

A. Zimmermann,

prakt. Zahnarzt, Bremerhaven, Fährstr. 1.

Norddeutscher Lloyd BREMEN

Regelmässige Schnell- u. Postdampfer-Verbindungen zwischen

BREMEN und AMERIKA

New York via Southampton
Baltimore direkt
sowie nach den übrigen Welttheilen

Nähere Auskunft über Abfahrten, Fahrpreise u. s. w. erteilt:

Oldenburg: Edo Meiners.
Altenoythe: Louis Wreessmann.
Apen: Heinar. H. Detering.
Berne: B. Bessin.
Brake: J. Conr. Kunst.
Cloppenburg: Jacob Gerat.
Dedesdorf: Joh. Tönjes.
Delmenhorst: H. Tanten junr.
Falkenberg: G. Lönsöcker.
Grossenmeer: C. Maake.
Lönning: Julius Holters.
Ramsloh: J. Kobs.
Rastede: Joh. Degen.
Varel: W. Weber und G. Hölsocher.
Vechna: A. Bloch.
Wardenburg: D. Waachtendorf.
Westerstede: H. G. Meinen.
Wildeshausen: Heinar. Hoopmann.
Zwischenahn: Joh. A. Feldhus.

Schwei. Am Sonntag, den 23. August,

Ball,

wozu freundlichst einladet

Chr. Vogemann.

Tanzunterricht aesth. Gymnastik.

Wegen Vornahme von Dampfheizungsanlagen im Augustum kann den Unterricht erst im Oktober aufnehmen.

Sefeld. Über Forderungen an den Nachlaß des H. H. Wöning hiersebst erbitte ich spezifizierte Rechnungen bis zum 23. d. Mts.

Dankfagung.

Für die erwiesene Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verlust sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank.
Oldenburg. Feinr. Bollers und Frau.

Wasslewein Trabener

Flasche 60 M

Zu probieren im Weinkeller

1/2 Lt. 20 M

Weingroßhandlung Ernst Foyer, Langestr. 39.

Brautausstattungen

liefert sehr preiswert

P. F. Ritter,
Oldenburg i. Gr.,
Langestr. 79.

Geburts-Anzeigen.

Die glückliche Geburt eines kräftigen gesunden Knaben zeigen hoch erfreut an
Johs. Müller,
Elisabeth geb. Behmer.
Strüdhansen i. Oldb., den 20. August 1903.

Codes-Anzeigen.

Ohmstedde, d. 20. Aug. Heute mittag 1 Uhr, entschlief sanft und ruhig nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser Bruder, Schwager und Onkel, der Hausmann

Gerd Weyen

in seinem 76. Lebensjahre.
Dies bringen mit tiefbetäubten Herzen zur Anzeige die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag, den 24. August, nachm. 3 Uhr auf dem Gertruden-Kirchhof statt. Kranzspenden waren nicht im Sinne des Verstorbenen.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank.

Coursbericht vom 21. August 1903. Ankauf, Verkauf.

(Alle Course verstehen sich frei von Provision.)

I. Mündelsfischer.

3 1/2 % alte Oldenburg-Konfols 99,75 100,25

3 1/2 % neue do. do. (halbjähr. Rinszahl)	99,75	100,25
3 % Oldenburg. Konfols	—	—
4 % Oldenb. Bodencreditanfialt-Oblig. (unföndbar bis 1906)	102,50	103
4 % abgestempelte dergl. (Rins vom 1. October 1903 ab 3 1/2 %)	99,75	100,25
3 % Oldenburg. Prämien-Anleihe	128,90	129,70
4 % Oldenb. Stadtanl., unföndb. b. 1907	102,50	103
4 % Stollhammer. Zeersche von 1877	100,50	—
4 % sonst. Oldenb. Kommunal-Anleihen	102	—
3 1/2 % Oldenb. Stadt-Anleihe von 1903	99,25	99,75
3 1/2 % Butjadinger, Goldenstedter	99,50	—
3 1/2 % sonst. Oldenb. Kommunal-Anleihen	99,25	99,75
4 % Eutin-Lübeker Eisen-Prioritäten, garantiert	101	—
3 1/2 % Lübeck-Büchener Prior.-Obligat., garantiert	99,90	100,45
3 1/2 % Deutsche Reichs-Anleihe, abgest., unföndbar bis 1905	101,50	102,05
3 1/2 % Deutsche Reichs-Anleihe	101,50	102,05
3 % do. do.	89,60	90,15
3 1/2 % Preuss. Konfols, abgest., unföndb. bis 1905	100,95	101,50
3 1/2 % Preussische Konfols	101	101,55
3 % do. do.	89,60	90,15
3 1/2 % Bayerische Staats-Anleihe	100,20	100,75
3 1/2 % Essener Stadt-Anleihe	—	—
3 1/2 % lomb. Dornspünder Stadt-Anleihe	99,25	99,80

II. Nicht mündelsfischer.

4 % Russische Staats-Anleihe von 1902	99,50	100,05
4 % Moskauer-Kajan-Eisenb.-Prioritäten, garantiert	99,30	99,85
4 % alte Italienische Rente (Stüde von 4000 It. und darunter)	—	—
3 % staatsgar. Ital. Eisenb.-Prioritäten, (Stüde von 500 Lire im Verkauf 1/2 % höher.)	71,20	—
4 % Ungarische Kronrente	98	98,55
3 1/2 % Stockholmer Stadt-Anleihe v. 1903	97,20	97,75
4 % Postauer Stadt-Anleihe von 1903	94,10	94,40
4 % abgest. Pfandbriefe der Berliner Hypoth.-Bant	98,80	99,15
4 % Pfandbriefe d. Medlenb. Hypotheten- u. Wechselbant, Serie IV., unföndb. bis 1913	102,20	102,50
4 % Pfandbr. der Preuss. Boden-Kredit-Aktien-Bant, Serie XIX., unföndb. bis 1911	102,70	—
3 1/2 % Pfandbriefe der Preuss. Boden-Kredit-Aktien-Bant, Serie XX., unföndbar bis 1913	—	100,60
3 1/2 % Pfandbriefe der Preuss. Pfandbrief-Bant, unföndbar bis 1912	100,45	100,75
3 1/2 % Pfandbr. der Braunschw. Hann. Hypotheten-Bant, Serie XX., unföndbar bis 1910	98,50	98,80
3 1/2 % abgest. Pfandbriefe der Preuss. Hypoth.-Aktien-Bant	92,90	93,45
4 % General-Bumenthal-Obl., rückzahlbar 102	101,75	—
4 1/2 % Georgs-Marien-Prioritäten, rückzahlbar 103	104,20	—
4 % Oldenb. Glashütten-Prioritäten, rückzahlbar 102	102	—
4 % Barys-Epilmerei-Prioritäten, rückzahlbar 105	104	—

Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 M . 168,30 169,10
Ehed London für 1 Str. 20,33 20,41
do. New-York für 1 Doll. 4,17 4,2050
Amerikanische Noten für 1 Doll. 4,1550
Holländ. Banknoten für 10 Gul. 16,81 —
An der Berliner Börse notierten gestern:
Oldenb. Spar- u. Leih-Bant-Aktien —
Oldenb. Eisenhütten-Aktien (Augustfesten) 102 1/2 M .
Diskont der Deutschen Reichsbant 4 1/2 %
Darlehnszins do. do. 5 1/2 %

Einladung

zum

Theater-Abonnement für Auswärtige

im

Großherzoglichen Theater zu Oldenburg.

Die unterzeichnete Theaterverwaltung wird, wie in früheren Jahren, im Laufe der kommenden Theater Saison und zwar von Oktober an 12 Vorstellungen der besten Erzeugnisse der dramatischen Literatur für Auswärtige geben und darauf ein Abonnement eröffnen. Die Vorstellungen werden nachmittags etwa 4 Uhr beginnen und so zeitig schließen, daß die auswärtigen Abonnenten stets mit den Abendzügen wieder abfahren können. Die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung hat für die auswärtigen Theater-Abonnenten eine weitestgehende Ermäßigung der Fahrpreise eintreten lassen. Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Anmeldungen zum Abonnement können in der Zeit vom **7. bis 25. September d. J.** an die **Großherzogliche Theater-Kasse** gemacht werden, unter **genauer Angabe** der gewünschten Plätze, der Fahrklasse und der Eisenbahnstation, von welcher die Abfahrt erfolgen soll. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre betreffenden Plätze, soweit möglich, bis zum **23. September d. J.** den Vorzug. Die Hof-Theater-Intendantur behält sich vor, Abonnenten, von denen vermutet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonnieren, jebergeit von der Teilnahme am Abonnement auszuschließen.
2. Abonnements können nur auf die volle Anzahl der zu gebenden 12 Vorstellungen abgelesen werden. Die Zahlung erfolgt praeenumerando an die Großherzogliche Theater-Kasse.
3. Jedes Abonnements-Billet erhält eine von 1—12 fortlaufende Nummer und gilt nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung und Klasse.
4. Den Theaterbesuchern ist es laut vollständiger Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Parquets, Parterres, I. und II. Rang des Garderobestüdes mitzunehmen. Die Logenschleifer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 „ an den Wächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Wächter ist beauftragt, die Aufsehungsgebühr praeenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 „ pro Abend an den Wächter zu zahlen.

Preise der Plätze im Abonnement:

	für jede Vorstellung:		für 12 Vorstellungen:		à Billet:	
	„	„	„	„	„	„
a) Fremdenloge I. Rang	2	50	30	—	4	50
b) Profenimloge I. Rang	2	30	27	60	3	30
c) Logenpl. I. Rang	2	—	24	—	3	—
d) Parquetpl.	2	—	24	—	3	—
e) 8. bis 10. Reihe	1	50	18	—	2	20
f) Mittelpl. II. Rang	1	30	15	60	2	—
g) Logenpl. II. Rang	1	20	14	40	1	80
h) Parquetpl.	1	10	13	20	1	50
i) Amphitheater III. Rang	—	—	—	—	—	70
k) Gallerie	—	—	—	—	—	50

5. Die Kosten der Eisenbahnfahrt für sämtliche 12 Vorstellungen werden zugleich mit den dem Abonnements-Billet für die Großherzogliche Theater-Kasse beifügt.
6. Das Theater-Billet zur 1. Vorstellung, sowie die Eisenbahn-Abonnements-Fahrkarte zur 1. Vorstellung werden den Abonnenten zugelandet. Die Zahlung erfolgt bei der ersten Vorstellung im Bureau der Großherzoglichen Theater-Kasse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts.
7. Die **Ankündigung der Vorstellungen geschieht durch die „Oldenburgischen Anzeigen“**.
8. Die **Ankündigung der Vorstellungen** geschieht durch die „Oldenburgischen Anzeigen“. Die Ankündigung der Vorstellungen geschieht durch die „Oldenburgischen Anzeigen“. Die Ankündigung der Vorstellungen geschieht durch die „Oldenburgischen Anzeigen“.
9. Der Verkauf der Kasse-Billetts findet an den betreffenden Theatertagen vormittags von 11 1/2 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an bei der Kasse in der Vorhalle, Eingang No. 1, statt. Vorausbestellungen auf Billets können von 20 „ Befreiung pro Billet.
10. Die Fahrpreise der Eisenbahn sind für die Tage der Vorstellungen um etwa 1/3 ermäßigt, und betragen für die sämtlichen 12 Vorstellungen:

Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Din- und 12 Rückfahrten Klasse		Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Din- und 12 Rückfahrten Klasse	
	II. Klasse	III. Klasse		II. Klasse	III. Klasse
Ahlhorn	20 90	14 —	Twinge	6 50	4 40
Apen	21 60	14 40	Waberberg	17 30	11 60
Aquaführn	23 80	15 90	Xever	41 80	27 90
Bant	37 50	25 —	Xirchsummaerden	23 10	15 40
Berne	18 80	12 50	Xitrenfel	33 20	22 10
Bloh	4 40	2 90	Xrimpenfort	38 90	26 —
Brafe (Oldbg.)	23 10	15 40	Xangfäden	31 —	20 70
Bremen	32 40	21 60	Xeer	40 40	26 90
Bremen-Neustadt	30 80	20 20	Xönigen	51 20	34 10
Brettorf	34 60	23 10	Xohne (Oldbg.)	41 10	27 40
Brothrecht	43 20	28 80	Xoy	8 —	5 30
Bunnen	46 10	30 80	Xarientiel	35 30	23 20
Calveslage	32 40	21 60	Xärlsen (Oldbg.)	45 40	30 30
Clowenburg	30 30	20 20	Xellingshof	54 —	36 —
Damme	56 20	37 50	Xeuenkirchen (Oldbg.)	57 60	38 40
Dangohermoor	24 50	16 40	Xeuentrop	15 20	10 10
Delmenhorst	22 40	14 90	Xordenham	36 —	24 —
Döttingen	36 80	24 50	Xortmoor	34 60	23 10
Dwoberg	24 60	16 40	Xutteln	33 20	22 10
Ellenserdamm	28 10	18 80	Xholt	17 30	11 60
Elstfeld	23 10	15 40	Xhmitede	2 90	2 —
Ellen (Oldbg.)	41 10	27 40	Xldenbrot	15 90	10 60
Eghorn	5 10	3 40	Xliem	37 50	25 —
Falkenrodt	35 30	23 60	Xwaginne	20 20	13 50
Fißlum	31 —	20 70	Xualenbrück	45 40	30 30
Fandetele	27 40	18 30	Xafede	9 40	6 30
Fofwarden	25 20	16 80	Xobentirthen	29 60	19 70
Frohenmeten	17 30	11 60	Xonde	33 20	22 10
Frohenmeer	12 80	8 20	Xanderbuth	34 60	23 10
Frohenfel	35 80	23 60	Xandbrug	8 —	5 30
Frohenbühren	15 90	10 60	Xhierbrof	18 80	12 50
Frogen (Oldbg.)	36 80	24 50	Xhneibertung	28 10	18 80
Fohn (Oldbg.)	18 —	8 70	Xleinfel (Oldbg.)	47 60	31 70
Fammeerden	23 10	15 40	Xlichhausen	28 80	19 20
Fandorf (Oldbg.)	51 90	34 60	Xtrichhausen	18 —	12 —
Feldmühle	38 90	26 —	Xibenbe	6 50	4 40
Femmelte	36 —	24 —	Xürwürden	27 40	18 30
Förlingshausen	26 —	17 30	Xarel (Oldbg.)	22 40	14 90
Foldorf (Oldbg.)	50 40	33 60	Xedia	36 —	24 —
Fofchingen	27 40	18 30	Xibeshausen	40 40	26 90
Fofde	12 30	8 20	Xihelmsbaben	38 20	25 50
Foflofen	13 —	8 70	Xiffing	6 50	4 40
Fofner	29 60	19 70	Xiffenabn	11 60	7 70

11. Für die Eisenbahnfahrt werden besondere Abonnements-Rückfahrkarten mit **roten** Längsstreifen ausgegeben, welche im übrigen die Form und Farbe der gewöhnlichen Fahrkarten haben. Diese Abonnements-Karten, welche für jeden Abonnenten in den Nummern 0001 bis 0012 verabfolgt werden, gelten je nur zu einer Din- und Rückfahrt von der auf denselben vorgezeichneten Station bis Oldenburg und zurück. — Die Benutzung der Karten erfolgt unter folgenden Bedingungen:
 - a) Die Karten gelten zur Fahrt nach und von Oldenburg nur am Tage einer Theater-Vorstellung für Auswärtige.
 - b) Dieselben sind vor der Hinfahrt nach Oldenburg am Fahrkartenschalter der Abgangstation zum Stempeln vorzulegen.
 - c) Unterbrechung der Fahrt auf Zwischenstationen ist nicht gestattet.
 - d) Bei der Hinfahrt nach Oldenburg ist das an diesem Tage gültige Theater-Billet, bei der Rückfahrt der Coupon des Theater-Billetts dem Schaffner mit vorzulegen.

Oldenburg, 1903 August 25.

Großherzogliche Hoftheater-Intendantur.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 17. September 1903.

1. Vorstellung im Abonnement.

➔ **Anfang 7¹/₂ Uhr.** ➔

Viel Lärm um Nichts.

Luftspiel in 4 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von K. von Holtei.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	William Mühlhan.
Don Juan, sein Halbbruder	Hans Ebert.
Claudio, ein florentinischer Graf	Kurt Westermann.
Benedikt, ein Edelmann aus Padua	Carl Weiß.
Leonato, Gouverneur	Georg Seyberlich.
Antonio, dessen Bruder	Paul Prina.
Hero, Leonato's Tochter	Luisa Gürtler.
Beatrice, seine Nichte	Alice Hempel.
Margarethe, } Kommerfrauen	Elise Jüngling.
Ursula, }	Emilie Robiczek.
Vorachio, } Juan's Begleiter	Georg Brandenburg.
Conrad, }	Arthur Mitschlowski.
Ambrosius, } Gerichtskleue	Albert Blumenreich.
Cyprian }	Willy Giesecke.
Der Schreiber	Heinrich Colmar.
1. } Wächter	Gustav Hauffig.
2. }	Hans Ebert.
3. }	Paul Heidrowski.
Franziskus, ein Mönch	Richard Seydelmann.
Ein Edelmann	Hemi Döhmen.
Diener, Wachen, Gefolge.	Scene: Messina.

Zwischenakts-Musik:

1. Regiment Keith, Marsch von Böhme. 2. Springtanz, von Hofmann. 3. Italienische Overture, von Schubert.
4. „Mit Chic“, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — S	
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenst. II. Rang	1 " 80 "	
Logenst. I. Rang	3 " — "	Parterrest.	1 " 50 "	
Parterrest.	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "	
Parterrest. 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Gallerie	— " 50 "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 20. September 1903. 2. Vorstellung im Abonnement. Zur Gedenkfeier des hundertjährigen Ge-
burtstags von Julius Moser. (8. Juli 1803.) **Neu einstudiert: Die Bräute von**
Florenz. Trauerspiel in 5 Akten von J. Moser. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

➔ Heute Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

➔ Heute Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

☞ Sonntag, den 20. September 1903. ☜

2. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☜

Zur Gedenkfeier des hundertjährigen Geburtstages von
Julius Mosen
(8. Juli 1803).

Neu einstudiert:

Die Bräute von Florenz.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von Julius Mosen.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Gherardo Orlandi, Podestà	Georg Seyberlich.
Buondelmonte, sein Neffe	Kurt Westermann.
Celano, Ratsherr	Paul Brina.
Donata, eine edle Witwe, seine Verwandte	Maria Edele.
Cosanza, ihre Tochter	Lotte Bindhoff.
Silatta Alberti	Eugen Macbius.
Bianca, seine Tochter	Luisa Gärtler.
Mosca Lambertini, sein Verwandter	William Mühlhan.
Ferinata, Ratsherr	Arthur Mitschowski.
Fribello, Arzt	Hans Ebert.
Der Marschall der Donati	Gustav Haussig.
Der Türhüter des Alberti	Richard Seydelmann.
Andruccio, Fribello's Diener	Frich Raabe.
Martha, eine alte Frau	Julie Grube.
Cecca, Dienerin Donata's	Ella Heiderich.
Erstes Mädchen, Cosanza's	Emilie Robiczek.
Zweites Mädchen, Cosanza's	Ella Heiderich.
Drittes Mädchen, Cosanza's	Luisa Tünzer.
Erster Bürger	Georg Brandenburg.
Zweiter Bürger	Richard Schaeß.
Dritter Bürger	Hermann Klieber.
Gerold, Volk. Ratsherren. Anhänger der Häuser Donati und Buondelmonti. Anhänger des Hauses Alberti. Jünglinge. Jungfrauen. Diener. Masken. Musikanten. Leichenträger.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner. 2. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner. 3. Melodie von Schreiner. 4. Overture von Weber. 5. Ad astra von Reinecke.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

☞ Kassen-Preise: ☜

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelplog II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenst. II. Rang	1 „ 80 „
Logenst. I. Rang	3 „ — „	Parterrest. I.	1 „ 50 „
Parterrest. I.	3 „ — „	Ampitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterrest. II. — 10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 22. September 1903. 3. Vorstellung im Abonnement. **Unsere Frauen.** Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Fr. von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: Ein Opernglas.

☞ Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☜

☜ Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞



3

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 22. September 1903.

3. Vorstellung im Abonnement.

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Fr. von Schönthan.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Georg Seyberlich.
Abelheid, dessen Frau	Maria Edeke.
Grete, } deren Töchter	Lotte Bindhoff.
Hedwig Stein, }	Luiße Gürtler.
Felix Stein, } Inhaber der Firma Stein & Hilberg	William Mühlhan.
Carl Hilberg, }	Arthur Mitschkowski.
Fanny Hilberg, seine Frau	Alice Hempel.
Ella Brandt	Emilie Robiczek.
Paul Großer, Schriftsteller	Carl Weiß.
Max Cornelius, Architekt	Georg Brandenburg.
Pfeffermann, Lohndiener	Albert Blumenreich.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Henriette Lanius-Galster.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Adolfine Döhmen.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Emmy Rebe.
1. } Gast	Erich Raabe.
2. }	Hermann Klieber.
Ferdinand, } Kellner	Richard Seydelmann.
Jean, }	Gustav Hauffig.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. In Reih und Glied, Marsch von Willöcker. 2. „Bitte schön“, Polka von Strauß. 3. Gavotte von Weiß. 4. Ouverture zu „Die lustigen Weiber“, von Nikolai. 5. Frühling und Liebe, Walzer von Waldeufel.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4	M	—	J.	}	Mittelsplatz II. Rang	2	M	—	J.
Proszeniumsloge I. Rang	3	M	—	30	}	Logensitz II. Rang	1	M	—	80
Logensitz I. Rang	3	M	—	30	}	Parterresitz	1	M	—	50
Parterresitz	3	M	—	30	}	Amphitheater III. Rang	—	M	—	70
Parterresitz 8.—10. Reihe	2	M	—	20	}	Galerie	—	M	—	50

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 24. September 1903. 4. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Die Schlossherrin.** (La Chatelaine.) Schauspiel in 4 Akten von A. Capus, deutsch von Th. Wolff. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

➔ Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

➔ Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

4.

Donnerstag, den 24. September 1903.

4. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Novität!

Novität!

Zum ersten Male.

Die Schloßherrin. (La Chatelaine.)

Schauspiel in 4 Akten von Alfred Capus. Deutsch von Theodor Wolff.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

André Jossan	Carl Weiß.
de la Vaudière	Albert Blumenreich.
Baron de Morènes	Eugen Moebius.
Charles de Méray	William Mühlhan.
Gaston de Rive	Hans Ebert.
Lormois	Paul Brina.
Thérèse de Rive	Luisa Gürtler.
Frau de la Vaudière	Henriette Lanius-Galster.
Clotilde Baronin de Morènes	Alice Hempel.
Lucienne	Lotte Bindhoff.
Die Gouvernante	Emmy Rebe.
Ein Diener	Richard Schaeß.

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung von Keler-Bela.
2. Marsch von Kiel.
3. Spinnerlied aus „Der fliegende Holländer“ von Wagner.
4. Zwischenakt von Riccius.

Nach dem zweiten Akte längere Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — 4.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — 4.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenstüb II. Rang	1 " 80 "
Logenstüb I. Rang	3 " — "	Parterrestüb	1 " 50 "
Parterrestüb	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrestüb 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 25. September 1903. 5. Vorstellung im Abonnement. **Die Bräute von Florenz.** Trauerspiel in 5 Akten von F. Rosen. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

5.

Freitag, den 25. September 1903.

5. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Bräute von Florenz.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von Julius Rosen.

Zu Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Gherardo Orlandi, Podestà	Georg Seyberlich.
Buondelmonte, sein Neffe	Kurt Westermann.
Celano, Ratscherr	Paul Brina.
Donata, eine edle Witwe, seine Verwandte	Maria Edele.
Cosianza, ihre Tochter	Lotte Bindhoff.
Stiatta Uberti	Eugen Roebius.
Bianca, seine Tochter	Luisje Gürtler.
Mosca Lamberti, sein Verwandter	William Mühlhan.
Ferinata, Ratscherr	Arthur Wischrowski.
Trivello, Arzt	Hans Ebert.
Der Marschall der Donati	Gustav Hauffig.
Der Türhüter des Uberti	Richard Seydelmann.
Andruccio, Trivello's Diener	Erich Raabe.
Martha, eine alte Frau	Julie Grube.
Cecca, Dienerin Donata's	Ella Heiderich.
Erstes Mädchen, Cosianza's	Emilie Robiczek.
Zweites Mädchen, Cosianza's	Ella Heiderich.
Drittes Mädchen, Cosianza's	Luisje Tänzer.
Erster Bürger	Georg Brandenburg.
Zweiter Bürger	Richard Schaeß.
Dritter Bürger	Hermann Kiewer.
Gerold, Volk.	Anhänger der Häuser Donati und Buondelmonti.
Waffenknecht.	Anhänger des Hauses Uberti.
Jünglinge.	Jungfrauen.
Diener.	Masken.
Musikanten.	Leichenträger.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner.
2. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Melodie von Schreiner.
4. Overture von Weber.
5. Ad astra von Reinecke.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenstuhl II. Rang	1 „ 80 „
Logenstuhl I. Rang	3 „ — „	Parterrestuhl	1 „ 50 „
Parkestuhl	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parkestuhl 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Sonntag, den 27. September 1903. 6. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Weh dem der lügt!
Lustspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 27. September 1903.

6. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.
Zum ersten Male.

Weh dem der lügt!

Lustspiel in 5 Akten von F. Grillparzer.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Gregor, Bischof von Chalons	Hans Ebert.
Atalus, sein Neffe	William Mühlhan.
Leon, Küchenjunge	Curt Westermann.
Kattwald, Graf im Rheingau	Eugen Moebius.
Edrita, seine Tochter	Lotte Bindhoff.
Galomir, ihr Bräutigam	Willy Gieseler.
Gregors Hausverwalter	Richard Seydelmann.
Der Schaffer	Arthur Mitschkowski.
I. } Knecht } Kattwalds	Hermann Klierer.
II. }	Erich Raabe.
Ein Pilger	Paul Brina.
Ein fränkischer Anführer	Georg Brandenburg.
Ein Fähmann	Georg Seyberlich.
Sein Knecht	Paul Heidrowski.
I. } Krieger	Richard Schaeß.
II. }	Henri Döhmen.

Zwischenakts-Musik:

1. Tönejubil, Marsch von Berbe.
2. Toreadore e Andalus von Rubinstein.
3. Aubade aux mariés von Lacombe.
4. „Frühlingfänger“, Walzer von Herrmann.
5. Menuett von Kulenkampff.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang	3 " — "	Parterresitz	1 " 50 "
Parterresitz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 29. September 1903. 7. Vorstellung im Abonnement. **Die Schlossherrin.** (La Chatelaine.)
 Schauspiel in 4 Akten von A. Capus, deutsch von Th. Wolff. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

6.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 29. September 1903.

7. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Die Schloßherrin. (La Chatelaine.)

Schauspiel in 4 Akten von Alfred Capus. Deutsch von Theodor Wolff.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

André Joffan	Carl Weiß.
de la Baudière	Albert Blumenreich.
Baron de Morènes	Eugen Roebius.
Charles de Méray	William Mühlhan.
Gaston de Nive	Hans Ebert.
Lormois	Paul Brina.
Thérèse de Nive	Luisa Gürtler.
Frau de la Baudière	Henriette Lanius-Galster.
Clotilde Baronin de Morènes	Alice Hempel.
Lucienne	Lotte Bindhoff.
Die Gouvernante	Emmy Rebe.
Ein Diener	Richard Schaeß.

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung von Keler-Vela.
2. Marsch von Kiel.
3. Spinnerlied aus „Der fliegende Holländer“ von Wagner.
4. Zwischenakt von Niccius.

Die neue Dekoration des zweiten Aktes ist nach dem Motiv des im hiesigen Schlosse befindlichen Gemälde „Betstuhl im Schloss Gottorp“ im Atelier des Hoftheatermalers Herrn Mohrmann hergestellt.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang		1 " 80 "	
Logenstüb I. Rang	3 " 30 "	Parterrestüb	1 " 50 "
Parkestüb	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parkestüb 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 1. Oktober 1903. 8. Vorstellung im Abonnement. **Die Neuvermählten.** Schauspiel in 2 Akten von W. Björnson. Deutsch von W. Lange. Hierauf: **Novität! Zum ersten Male: Der Diener zweier Herren.** Possenspiel in 1 Akt nach dem Italienischen des C. Goldini, von E. Pohl. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

8.

Großherzogl. Theater.
Oldenburg.

☛ **Donnerstag, den 1. Oktober 1903.** ☛

8. Vorstellung im Abonnement.

☛ **Anfang 7¹/₂ Uhr.** ☛

Die Neuvermählten.

Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson. Deutsch bearbeitet von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Amtmann	Georg Seyberlich.
Seine Frau	Henriette Vanits-Galster.
Laura, ihre Tochter	Lotte Bindhoff.
Axel, Lauras Gatte	William Mühlhan.
Mathilde, ihre Freundin	Alice Hempel.
Ein Diener	Erich Raabe.
Ein Mädchen	Magda Gurtshinem.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Der Diener zweier Herren.

Poffenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Anselmo, ein Kaufmann	Eugen Moebius.
Clarissa, dessen Tochter	Emilie Robiczek.
Silvio, ein junger Venetianer	Georg Brandenburg.
Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Frederico Masponi	Luise Gürtler.
Florindo Aretusi, ein Turiner	Curt Westermann.
Pandolfo, Gastwirt	Richard Seydelmann.
Truffaldino, ein Bedienter	Willy Giesede.
Emeraldina, Clarissas Kammermädchen	Martha Giesede.
Ein Aufwärter in Pandolfos Gasthof	Gustav Hauffig.

Die Handlung begiebt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthose Pandolfos.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Beethoven. 2. Meditation von Bach-Gounod. 3. Rußwalzer aus „Der lustige Krieg“, von Strauß.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

☛ Kassen-Preise: ☛

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenstüb II. Rang	1 „ 80 „
Logenstüb I. Rang	3 „ — „	Parterrestüb	1 „ 50 „
Parterrestüb	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterrestüb 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 2. Oktober 1903. 9. Vorstellung im Abonnement. **Weh dem der lügt!** Lustspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Opernglasfutterale, 1 Regenschirm, 1 Taschenkämmerchen.

☛ Heute Anfang 7¹/₂ Uhr. ☛

☛ Heute Anfang 7¹/₂ Uhr. ☛



9.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 2. Oktober 1903.

9. Vorstellung im Abonnement.


Anfang 7¹/₂ Uhr.


Weh dem der lügt!

Lustspiel in 5 Akten von F. Grillparzer.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Gregor, Bischof von Chalons	Gans Ebert.
Atalus, sein Nefse	William Mühlhan.
Leon, Küchenjunge	Curt Westermann.
Kattwald, Graf im Rheingau	Eugen Moebius.
Edrita, seine Tochter	Lotte Bindhoff.
Galomir, ihr Bräutigam	Willy Giefede.
Gregors Hausverwalter	Richard Seydelmann.
Der Schaffer	Arthur Mitschowski.
I. } Kattwalds	Hermann Kiewer.
II. } Knecht	Erich Raabe.
Ein Pilger	Paul Brina.
Ein fränkischer Anführer	Georg Brandenburg.
Ein Fährmann	Gustav Hauffig.
Sein Knecht	Paul Heidrowski.
I. } Krieger	Richard Schaeß.
II. }	Henri Döhmen.

Zwischenakts-Musik:

1. Ebnejubel, Marsch von Berbe. 2. Toreadore e Andalusse von Rubinstein. 3. Aubade aux mariés von Lacombe.
4. „Frühlingsfänger“, Walzer von Herrmann. 5. Menuett von Kulentampff.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4	M. — S.	Mittelploß II. Rang	2	M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	4	M. — S.	Logenstüb II. Rang	1	80 "
Logenstüb I. Rang	3	" 30 "	Parterrestüb	1	" 50 "
Parterrestüb	3	" — "	Amphitheater III. Rang	—	" 70 "
Parterrestüb 8.—10. Reihe	2	" 20 "	Galerie	—	" 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 4. Oktober 1903. 10. Vorstellung im Abonnement. **Madame Bonivard.** Schwan in 3 Akten von A. Briffon und A. Mars, deutsch von E. Neumann. Hierauf: **Flotte Bursche.** Operette in 1 Akt von F. Braun. Musik von F. von Suppé. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

10.

Sonntag, den 4. Oktober 1903.

10. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alexander Briffon und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Henri Dubal, Componist	Carl Weiß.
Diane, seine Frau	Alice Hempel.
Madame Bonivard, deren Mutter	Henriette Lanus-Galster.
Champeaux, Dubal's Freund	Georg Brandenburg.
Cordulon, Schiffs-Kapitän, Henri's Onkel	Georg Seyberlich.
Bourganeuf, Rentier, ehemals Droguist	Albert Blumenreich.
Gabriele, dessen Tochter	Emilie Robiczek.
Mariette, in Dubal's Dienst	Luisa Fänger.
Victoire, in Bourganeuf's Dienst	Emmy Rebe.
Ein Landmann	Richard Schrey.

Ort der Handlung: Im ersten Akt in Dubal's Landhaus in Béthune bei Paris, im zweiten und dritten Akt in Bourganeuf's Villa zu Billeneuve-St.-Georges, unweit Paris.
Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Hierauf:

Flotte Bursche.

Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von F. v. Suppé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Hieronymus Beyer	Richard Seydelmann.
Brand,	Martha Giesede.
Freinle,	Eilise Jüngling.
Gerhardt,	Gustav Dauffig.
Klette,	Emmy Rebe.
Fuchs,	Luisa Fänger.
Nicht,	Magda Gurtshinew.
Bermann,	Ella Heiderich.
Donig,	Hans Eckert.
Rohr,	Richard Schrey.
Decht,	Erich Raabe.
Schalf,	Marie Stein.
Flieder,	Paul Heidrowski.
Anton, Handwerksbursche	Georg Brandenburg.
Bieschen, ein Bürgermädchel	Emilie Robiczek.
Fleck, Stiefelpuher	Willy Giesede.
Der Wirt zum Kameel	Arthur Mitschowski.
Studenten, Kellnerinnen.	

Die Handlung spielt vor einem Wirtshause in der Umgegend von Heidelberg.

Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Blut, Marsch von Komzak. 2. Donauweibchen-Walzer von Strauß. 3. Postscriptum, Mazurka von Millöder.

Nach dem 1. Stücke Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 6. Oktober 1903. 11. Vorstellung im Abonnement. **Das Glück im Winkel.** Schauspiel in 3 Akten von S. Sudermann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu den Gastspielen des **Viederspielhauses des Neuen Königl. Operntheater (Kroll in Berlin)** ihre Plätze beibehalten wollen, können die bezüglichen Billets am Montag, den 5. d. Mts., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, in Empfang nehmen.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 6. Oktober 1903.

11. Vorstellung im Abonnement.

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Direktor Karl Ulrichs.

Personen:

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule	Eugen Moebius.
Elisabeth, seine zweite Frau	Luisa Girtler.
Helene,	Lotte Bindhoff.
Fritz, } seine Kinder aus erster Ehe	Berthold Gode.
Emil,	Wilhelm Fried.
Freiherr von Rödnitz auf Wiplingen	Carl Weiß.
Bettina, seine Frau	Emilie Kobiczek.
Dr. Orb, Kreis Schulinspektor	Hans Ebert.
Frau Orb	Julie Grube.
Dangel, zweiter Lehrer	Eurt Westermann.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Emmy Rebe.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	Adolfine Kuffe.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen. 2. Overture von Reiffiger. 3. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 1. Akte Pause von 10 Minuten.

== Kassen-Preise: ==

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang	. . . . . 3 " 30 "	Parterresitz	1 " 50 "
Parterresitz	. . . . . 3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	. . . . . 2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 7. Oktober 1903. 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Madame Bonivard.** Schwanf in 3 Akten von A. Briffon und A. Mars, deutsch von C. Neumann. Hierauf: **Flotte Bursche.** Operette in 1 Akt von F. Braun. Musik von F. von Suppé. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 8. Oktober 1903. 12. Vorstellung im Abonnement. **Viel Lärm um Nichts.** Lustspiel in 4 Akten von W. Shakespeare. Deutsch von K. von Holtei. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Damengürtel, 1 Portemonnaie 1 Taschenkämmchen, 2 Opernglasfutterale.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Mittwoch, den 7. Oktober 1903.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alexander Briffon und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Henri Duval, Componist	Carl Weiß.
Diane, seine Frau	Alice Hempel.
Madame Bonivard, deren Mutter	Henriette Lanus-Galster.
Champneur, Duval's Freund	Georg Brandenburg.
Corbulon, Schiffs-Kapitän, Henri's Onkel	Georg Seyberlich.
Bourganeuf, Rentier, ehemals Droguist	Albert Blumenreich.
Gabriele, dessen Tochter	Emilie Robiczek.
Maricette, in Duval's Dienst	Luisa Tänzer.
Victoire, in Bourganeuf's Dienst	Emmy Rebe.
Ein Landmann	Richard Schaeß.

Ort der Handlung: Im ersten Akt in Duval's Landhaus in Vésinet bei Paris, im zweiten und dritten Akt in Bourganeuf's Villa zu Villeneuve-St.-Georges, unweit Paris.
Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Hierauf:

Flotte Bursche.

Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von F. v. Suppé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Hieronymus Geier	Richard Seydelmann.
Brand,	Martha Giefede.
Trinke,	Elise Jüngling.
Gerhardt,	Gustav Kaufsig.
Klette,	Emmy Rebe.
Fuchs,	Luisa Tänzer.
Nicht,	Magda Gurtzschinew.
Bermann, Studenten	Ella Heiberich.
Sonig,	Hans Eckert.
Hohr,	Richard Schaeß.
Hecht,	Erich Raabe.
Schall,	Marie Stein.
Fieber,	Paul Heidrowski.
Anton, Handwerksbursche	Georg Brandenburg.
Dieschen, ein Bürgermädchel	Emilie Robiczek.
Hied, Stiefelpußer	Willy Giefede.
Der Wirt zum Kameel	Arthur Mitschlowski.
Studenten. Kellnerinnen.	

Die Handlung spielt vor einem Wirtshause in der Umgegend von Heidelberg.

Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Blut, Marsch von Komzak.
2. Donaueibchen-Walzer von Strauß.
3. Postscriptum, Mazurka von Willöder.

Nach dem 1. Stücke Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 8. Oktober 1903. 12. Vorstellung im Abonnement. **Viel Lärm um Nichts.** Lustspiel in 4 Akten von W. Shakespeare. Deutsch von R. von Holtei. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

In der vorigen Saison wurde in der letzten Vorstellung ein Opernglas vertauscht. Um Austausch wird gebeten im Theater.



13

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 8. Oktober 1903.

12. Vorstellung im Abonnement.

➔ **Anfang 7¹/₂ Uhr.** ➔

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 4 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von K. von Holtei.

In Scene gesetzt vom Direktor Karl Ulrichs.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	William Mühlhan.
Don Juan, sein Halbbruder	Hans Ebert.
Claudio, ein florentinischer Graf	Curt Westermann.
Benedikt, ein Edelmann aus Padua	Carl Weiß.
Leonato, Gouverneur	Georg Seyberlich.
Antonio, dessen Bruder	Paul Prina.
Hero, Leonato's Tochter	Luise Gürtler.
Beatrice, seine Nichte	Alice Hempel.
Margarethe, } Kommerfrauen	Elise Jüngling.
Ursula, }	Emilie Robiczek.
Borachio, } Juan's Begleiter	Georg Brandenburg.
Conrad, }	Arthur Mitschowski.
Ambrosius, } Gerichtskleue	Albert Blumenreich.
Cyprian, }	Willy Giesecke.
Der Schreiber	Heinrich Colmar.
1. } Wächter	Gustav Hauffig.
2. }	Hans Eckert.
3. }	Paul Heidrowski.
Franziskus, ein Mönch	Richard Seydelmann.
Ein Edelmann	Henri Döhmen.
Diener. Wachen. Gefolge.	

Scene: Messina.

Zwischenakts-Musik:

1. Regiment Keith, Marsch von Böhme.
2. Springtanz, von Hofmann.
3. Italienische Ouverture, von Schubert.
4. „Mit Chic“, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 9. Oktober 1903. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Erstes Gastspiel des Siederspielhauses des Neuen Königl. Operntheater (Kroll in Berlin), unter Direktion des Herrn Karl Fehnte: Siederspiele, Melodramen, Pantomimen, Cantomimen, Tanz-Idyllen, Schäferspiele. Näheres Programm siehe Theaterzettel. Mitwirkende: die ersten Kräfte des Berliner Siederspielhauses. Musikalische Leitung: Rud. Nelson, Orchester: die Hofkapelle. Zu Anfang: Novität! Zum ersten Male: **English spoken.** Schwank in 1 Akt von Bernard. Deutsch von Volten-Bäckers. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Zu Theater gefunden: 1 Paar Gummischuhe, 2 Paar Handschuhe, 2 Opernglasfutterale, 1 Taschenkämmchen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Freitag, den 9. Oktober 1903.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit

Erstes Gastspiel des Liederspielhauses vom Neuen Königlichen Operntheater (Kroll in Berlin),

unter Direktion des Herrn

Karl Jahnke.

Programm.

- | | |
|--|---|
| 1. Komtessen und Tanzmeister . . . Lemaire.
Kometessen: Else Drechsler, Luise König,
Luise Perrot.
Tanzmeister: Gustav Bluhm. | 4. Stelldichein. R. Schumacher.
Leo Gollanin, Mary Runge. |
| 2. Unterm Hollunder
(E. v. Enzberg) Rud. Nelson.
Johanna Richter, Leo Gollanin. | 5. Königin und Page (Nach dem
Französischen von Emilie Cadey, frei
übersetzt von Eddy Beuth) G. Chacton.
Johanna Richter, Luise König. |
| 3. Das kleine Brautpaar
(G. D. Schulz) Bogumil Zepier,
Luise König, Luise Perrot. | 6. Auf Posten, Wandverbild.
(E. v. Enzberg) Fr. Fuhrmeister.
Luise Perrot, Leo Gollanin. |

10 Minuten Pause.

7. Vision nach dem Balle. (Pantomime.)

Musik von Joachim Albrecht, Prinz von Preußen, Kgl. Hoheit.

Else Drechsler, Gustav Bluhm.

8. Nach der Tanzstunde. Eril Meyer-Gelmond.
Else Drechsler, Leo Gollanin.

Klavierbegleitung und musikalische Leitung: Rudolf Nelson. Orchester: Großherzogl. Hofkapelle.

Zu Anfang:

Novität! Zum ersten Male: Novität!

English spoken.

Schwank in einem Akt von Trijsaan Bernard. Deutsch von Volten-Bäckers.

In Scene gesetzt vom Direktor Karl Ulrichs.

Personen:

- | | |
|--|----------------------|
| John Hugson | Eugen Moebius. |
| Betty, seine Tochter | Luise Görtler. |
| Julien Cicandel, Kaufmann | Curt Westermann. |
| Eugène, Dolmetscher | Billy Giesede. |
| Eine Kaffiererin } im Hotel de Cologne | Martha Giesede. |
| Ein Hausdiener } | Paul Heidrowski. |
| Ein Polizeibeamter | Arthur Mitschkowski. |
| Erster } Schutzmann | Erich Raabe. |
| Zweiter } | Gustav Hauffig. |

Die Handlung spielt in einem kleinen Hotel in Paris.

Zwischenakts-Musik:

1. Zwischenakt aus „Carmen“, von Bizet. 2. Fête Bohème, von Massenet. 3. Aubade printanière von Lacombe.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonabend den 10. Oktober 1903. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zweites Gastspiel des Liederspielhauses vom Neuen Königl. Operntheater (Kroll in Berlin), unter Direktion des Herrn Karl Jahnke. Neues Programm. Zu Anfang: English spoken. Schwank in 1 Akt von Bernard. Deutsch von Volten-Bäckers. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

H



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

15.

Sonnabend, den 10. Oktober 1903.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel des Liederspiel-

Operntheater (Kroll in Berlin),

unter Direktion des Herrn Karl Jahnke.

Liederspiele und Idyllen.

Programm.

- | | |
|--|---|
| 1. Der Spielmann Eugen Schildach.
Johanna Richter, H. Knopf. | 4. Nach der Tanzstunde Erik Meyer-Gelmund
Luise König, Leo Gollanin. |
| 2. Hauslehrers Unterricht Fritz Fuhrmeister.
Luise Perrot, Gustav Bluhm. | 5. Frau Dorothea
(Elsa Laura v. Wolzogen) Oskar Strauß.
Johanna Richter, Gustav Bluhm. |
| 3. Heimliche Liebe
(Eddy Beuth) Rud. Nelson.
Johanna Richter, Leo Gollanin. | 6. Pensionsgeheimnisse
(Eddy Beuth) Martin Knopf.
Luise König, Luise Perrot. |

10 Minuten Pause.

7. Vision nach dem Balle. (Pantomime.)

Musik von **Joachim Albrecht, Prinz von Preußen, Kgl. Hoheit.**

Else Drechsler, Gustav Bluhm.

Am Klavier: Rud. Nelson. Orchester: Großherzogl. Hofkapelle. Dirigent: Rud. Nelson.

Zu Anfang:

English spoken.

Schwank in einem Akt von Tristan Bernard. Deutsch von Volten-Baekers.

In Scene gesetzt vom Direktor Karl Ulrichs.

Personen:

Johann Hugson	Eugen Moebius.
Betty, seine Tochter	Luise Gürtler.
Julien Cicandel, Kaufmann	Curt Westermann.
Eugène, Dolmetscher	Willy Giesede.
Eine Kassiererin } im Hotel de Cologne	Martha Giesede.
Ein Hausdiener }	Paul Heidrowski.
Ein Polizeibeamter	Arthur Mitschkowski.
Erster } Schutzmann	Erich Raabe.
Zweiter }	Gustav Hauffig.

Die Handlung spielt in einem kleinen Hotel in Paris.

Zwischenakts-Musik:

1. Zwischenakt aus „Carmen“, von Bizet. 2. Fête Bohème, von Massenet. 3. Aubade printanière von Lacombe.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 11. Oktober 1903. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. **Drittes und letztes Gastspiel des Liederspielhauses vom Neuen Königl. Operntheater (Kroll in Berlin),** unter Direktion des Herrn Karl Jahnke. **Neues Programm. Zu Anfang: Der Diener zweier Herren. Possenspiel in 1 Akt von Goldini. Deutsch von C. Pohl. Anfang 7¹/₂ Uhr.**

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Konzerte werden am Montag, den 12. und Dienstag, den 13. d. Mts., vormittags von 10 bis 12¹/₂ und nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze bis zum 13. d. Mts. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Mittwoch, den 14. d. Mts., vormittags von 10 bis 12¹/₂ Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden.

Abonnementpreise: I. Rang 20 M., Parquet und II. Rang 18 M., Parterre 12 M., Amphitheater III. Rang 6 M. und Gallerie 4 M.

Kassenpreise: Fremdenloge 4 M., Logensitz I. Rang 3 M. 50 J., Parquet und II. Rang 3 M., Parterre 2 M., Amphitheater III. Rang 1 M., Gallerie 60 J.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.





☛ Sonntag, den 11. Oktober 1903. ☚

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.
Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Drittes und letztes Gastspiel des
Liederspielhauses vom Neuen
Königl. Operntheater (Kroll in Berlin),
unter Direktion des Herrn Karl Jahnke.
Liederspiele und Idyllen.**

Programm.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Heimliche Liebe
(Eddy Weuth) Rud. Nelson.
Johanna Richter, Leo Gollanin.</p> <p>2. Komtesse und Tanzmeister . . . Lemaire.
Komtesse: Else Drechsler, Luise König,
Luise Perrot.
Tanzmeister: Gustav Bluhm.</p> <p>3. Ziegenhirt und Ziegenhirtin
(Sellenbild von Max Dregen) . . . Steinauer.
Johanna Richter, Leo Gollanin.</p> | <p>4. Nach der Tanzstunde . . . Eril Meyer-Gelmuud
Luise König, Leo Gollanin.</p> <p>5. Jean und Jeanette
(Arthur Gög) Bela Laszky.
Johanna Richter, R. Knopf.</p> <p>6. Auf Posten, Manöverbild.
(E. v. Enzberg) Fr. Fuhrmeister.
Luise Perrot, Leo Gollanin.</p> |
|---|---|

15 Minuten Pause.

7. **Vision nach dem Balle.** (Pantomime.)

Musik von **Joachim Albrecht, Prinz von Preußen, Kgl. Hoheit.**
Else Drechsler, Gustav Bluhm.

Am Klavier: Rud. Nelson. Orchester: Großherzogl. Hofkapelle. Dirigent: Rud. Nelson.

Zu Anfang:

Der Diener zweier Herren.

Poffenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

In Scene gesetzt vom Direktor Karl Ulrichs.

Personen:

- | | |
|---|---------------------|
| Anselmo, ein Kaufmann | Eugen Roebius. |
| Clarissa, dessen Tochter | Emilie Robiczek. |
| Silvio, ein junger Venetianer | Georg Brandenburg. |
| Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Frederico Rasponi | Luise Gärtler. |
| Florindo Aretusi, ein Turiner | Curt Westermann. |
| Pandolfo, Gastwirt | Richard Seydelmann. |
| Truffaldino, ein Bedienter | Willy Gieseke. |
| Emeraldina, Clarissas Kammermädchen | Martha Gieseke. |
| Ein Aufwärter in Pandolfo's Gasthof | Gustav Hauffig. |
- Die Handlung begiebt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthose Pandolfo's.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Beethoven. 2. Meditation von Bach-Gounod. 3. Aufwäzler aus „Der lustige Krieg“, von Strauß.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 13. Oktober 1903. 13. Vorstellung im Abonnement. Zur Feier des 25jährigen Bühnenjubiläums des Fräulein **Julie Grube, Watorkant.** Schauspiel in 3 Akten von Stowronnet. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Konzerte werden am Montag, den 12. und Dienstag, den 13. d. Mts., vormittags von 10 bis 12¹/₂ und nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze bis zum 13. d. Mts. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Mittwoch, den 14. d. Mts., vormittags von 10 bis 12¹/₂ Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden.

Abonnementspreise: I. Rang 20 M., Parquet und II. Rang 18 M., Parterre 12 M., Amphitheater

III. Rang 6 M. und Gallerie 4 M.

Kassenpreise: Fremdenloge 4 M., Logenst. I. Rang 3 M. 50 S., Parquet und II. Rang 3 M., Parterre 2 M., Amphitheater III. Rang 1 M., Gallerie 60 S.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

14

⚡ Dienstag, den 13. Oktober 1903. ⚡

13. Vorstellung im Abonnement.

Zur Feier des fünfundsanzwanzigjährigen
Bühnenjubiläums des
Fräulein Julie Grube.

➔ Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

Waterkant.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Richard Skowronnek.

In Scene gesetzt vom Direktor Karl Ulrichs.

Personen:

Frau Marie Holtzner	.....	Maria Egede.
Hans, ihr Sohn, Leutnant zur See	.....	Curt Westermann.
Frau Kapitän Klok	.....	Julie Grube.
Minchen ihre Tochter	.....	Lotte Windhoff.
Kapitän Klokweber	.....	Georg Seyberlich.
Kommerzienrat Boordengang	.....	Eugen Roebius.
Kay, sein Sohn	.....	William Rühlan.
Else Sötebier, seine Nichte	.....	Emilie Kobiczek.
Der Kommandant der „Itis“	.....	Arthur Mitschowski.
Schneider, Oberbootsmannsmaat	.....	Willy Giesecke.
Clasen,	.....	Gustav Hauffig.
Mertens,	.....	Paul Roth.
Foneleit,	.....	Estar Tegeber.
Marbelbaum,	Matrosen	Hans Eckert.
Lehmann,	.....	Paul Brina.
Häberle,	.....	Richard Schaep.
Miten,	Dienstmädchen	Ella Heiderich.
Dörthe,	.....	Martha Giesecke.
Ein Obermatrose	.....	Paul Heidrowski.
Ein Posten	.....	Erich Naabe.
Ein Zahlmeister	.....	Henri Döhmen.

Der erste Akt spielt an Bord S. M. S. „Itis“, auf der Reede von Port Said, der zweite in einem Vororte Hamburgs, der dritte in der Nähe des Hamburger Hafens.

Zwischenakts-Musik:

1. Orientalischer Zug von F. v. Flon.
2. Die Matrosen, Ouverture von Flotow.
3. Ouverture von Trotha.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

⚡ Kassen-Preise: ⚡

Fremdenloge I. Rang	.....	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	.....	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	.....	3 „ 30 „	Logenplatz II. Rang	.....	1 „ 80 „
Logenplatz I. Rang	.....	3 „ — „	Parterreplatz	.....	1 „ 50 „
Parterreplatz	.....	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	.....	— „ 70 „
Parterreplatz 8.—10. Reihe	.....	2 „ 20 „	Galerie	.....	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 15. Oktober 1903. 14. Vorstellung im Abonnement. **Das Glück im Winkel.** Schauspiel in 3 Akten von G. Sudermann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

18.

Donnerstag, den 15. Oktober 1903.

14. Vorstellung im Abonnement.

➔ **Anfang 7¹/₂ Uhr.** ➔

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Direktor Karl Ulrichs.

Personen:

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule	Eugen Moebius.
Elisabeth, seine zweite Frau	Luise Gärtler.
Helene, } seine Kinder aus erster Ehe	Lotte Bindhoff.
Fritz, }	Berthold Gode.
Emil, }	Wilhelm Fried.
Freiherr von Röditz auf Wiplingen	Carl Weiß.
Veritina, seine Frau	Emilie Robiczek.
Dr. Orb, Kreisschulinspektor	Hans Ebert.
Frau Orb	Julie Grube.
Dangel, zweiter Lehrer	Curt Westermann.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Emmy Rebe.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	Adolfine Ruffe.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen.
2. Ouverture von Reiffiger.
3. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 1. Akte Pause von 10 Minuten.

➔ Kassen-Preise: ➔

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang	3 " — "	Parterresitz	1 " 50 "
Parterresitz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 16. Oktober 1903. 15. Vorstellung im Abonnement. **Madame Bonivard.** Schwank in 3 Akten von A. Briffon und A. Mars, deutsch von G. Neumann. Hierauf: **Flotte Bursche.** Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von F. von Suppé. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

19

Freitag, den 16. Oktober 1903.

15. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alexander Briffon und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Henri Dubal, Componist	Carl Weiß.
Diane, seine Frau	Alice Hempel.
Madame Bonivard, deren Mutter	Henriette Lanius-Galster.
Champeaux, Dubal's Freund	Georg Brandenburg.
Corbulon, Schiffs-Kapitän, Henri's Onkel	Georg Seyberlich.
Bourganeuf, Rentier, ehemals Droguist	Albert Blumenreich.
Gabrielle, dessen Tochter	Emilie Kobiczek.
Mariette, in Dubal's Dienst	Luisa Tänzer.
Victoire, in Bourganeuf's Dienst	Emmy Hebe.
Ein Landmann	Richard Schaeß.

Ort der Handlung: Im ersten Akt in Dubal's Landhaus in Vésinet bei Paris, im zweiten und dritten Akt in Bourganeuf's Villa zu Billeneuve-St.-Georges, unweit Paris.
Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Hierauf:

Flotte Bursche.

Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von F. v. Suppé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Hieronymus Geher	Richard Seydelmann.
Brand,	Martha Gieseke.
Prinze,	Elise Jüngling.
Gerhardt,	Gustav Hauffig.
Klette,	Emmy Hebe.
Fuchs,	Luisa Tänzer.
Licht,	Magda Gurtshinew.
Bermann,	Ella Heiderich.
Honig,	Hans Eckert.
Rohr,	Richard Schaeß.
Hecht,	Erich Raabe.
Schall,	Marie Stein.
Flieder,	Paul Heidrowski.
Anton, Handwerksbursche	Georg Brandenburg.
Bieschen, ein Bürgermüdel	Emilie Kobiczek.
Hack, Stiefelpußer	Willy Gieseke.
Der Wirt zum Kameel	Arthur Witschowski.
Studenten.	

Die Handlung spielt vor einem Wirtshause in der Umgegend von Heidelberg.

Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Blut, Marsch von Romjal. 2. Donauweibchen-Walzer von Strauß. 3. Postscriptum, Mazurka von Willöder.

Nach dem 1. Stücke Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 18. Oktober 1903. 16. Vorstellung im Abonnement. **Novität!** Zum ersten Male: **Stella und Antonio.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Otto Julius Bierbaum. Die Lieder komponiert von Carl Laßite. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater ein Regenschirm vertauscht, um Umtausch wird daselbst gebeten.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl.



Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 18. Oktober 1903.

16. Vorstellung im Abonnement.

➔ Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Stella und Antonie.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Otto Julius Bierbaum. Die Pieder komponiert von Carl Lafite.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Johann Christian, Direktor einer wandernden Schauspieltruppe	Carl Weiß.
Stella, seine Frau	Elise Jüngling.
Antonie, Komtesse von Birkenhal-Farrenstein	Luisa Girtler.
Der alte Graf, } ihre Eltern	Eugen Moebius.
Die alte Gräfin, }	Maria Ebede.
Franz Friedrich, Graf von Schantwisch-Plessenburg, ihr Verlobter	William Mühlhan.
Hans, Graf Zürben, } ihre Bettern	Georg Brandenburg.
Franz, Graf Pröhlen, }	Willy Giesede.
Doktor Wurmbbrand	Richard Seydelmann.
Christoph, Kammerdiener des alten Grafen	Arthur Mitschkowski.
Jacob, Kammerdiener des Grafen Schantwisch-Plessenburg	Paul Brina.
Der Komiker,	Albert Blumenreich.
Der Heldenspieler, } Mitglieder der Johann	Gustav Hausfig.
Die Heldenuutter, } Christianschen Truppe	Adolfine Kuffe.
Der Heldenvater, }	Georg Seyberlich.
Die Liebhaberin, }	Emilie Kobiczek.
Der Dorfschulze	Paul Heidrowski.

Härfenmädchen. Damen und Kavaliere. Bediente. Bauern. Schauspieler.
Das Stück spielt in Schlesien, zu Anfang des 18. Jahrhunderts.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert.
2. Ouverture zu „das Nachtlager“, von Kreuzer.
3. Zug und Chor aus Medea von Cherubini.
4. Festwortspiel von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➔ Kassenpreise wie gewöhnlich. ➔

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 20. Oktober 1903. 17. Vorstellung im Abonnement. **Die Neuvermählten.** Schauspiel in 2 Akten von W. Björnson. Deutsch von W. Lange. Hierauf: **Der Diener zweier Herren.** Possenspiel in 1 Akt nach dem Italienischen des C. Goldini, von E. Pohl. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

⚡ Dienstag, den 20. Oktober 1903. ⚡

17. Vorstellung im Abonnement.

➔ Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

Die Neuvermählten.

Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson. Deutsch bearbeitet von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrich s.

Personen:

Der Amtmann	Georg Seyberlich.
Seine Frau	Henriette-Lanius-Galster.
Laura, ihre Tochter	Lotte Bindhoff.
Agel, Lauras Gatte	William Rühlhan.
Mathilde, ihre Freundin	Alice Hempel.
Ein Diener	Erich Raabe.
Ein Mädchen	Magda Gurtzschnew.

Hierauf:

Der Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrich s.

Personen:

Anselmo, ein Kaufmann	Eugen Noebius.
Clarissa, dessen Tochter	Emilie Robitzet.
Silvio, ein junger Venetianer	Georg Brandenburg.
Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Frederico Rasponi	Luise Gärtler.
Florindo Aretusi, ein Turiner	Curt Westermann.
Pandolfo, Gastwirt	Richard Seydelmann.
Truffaldino, ein Bedienter	Willy Giesecke.
Emeraldina, Clarissas Kammermädchen	Martha Giesecke.
Ein Aufwärter in Pandolfo's Gasthof	Gustav Hauffig.

Die Handlung begiebt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthose Pandolfo's.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Beethoven. 2. Meditation von Bach-Gounod. 3. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg“, von Strauß.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

⚡ Kassen-Preise: ⚡

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenst. II. Rang	1 „ 80 „
Logenst. I. Rang	3 „ — „	Parterrest. II.	1 „ 50 „
Parterrest. I.	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Karrestst. 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 21. Oktober 1903. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Stella und Antonio.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Otto Julius Bierbaum. Anfang 4 Uhr. Lieder komponiert von Carl Laßte.

Donnerstag, den 22. Oktober 1903. 18. Vorstellung im Abonnement. **Die Stützen der Gesellschaft.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange. Anfang 7¹/₂ Uhr.

➔ Heute Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

➔ Heute Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

22.


Großherzogl. Theater.
Oldenburg.

Mittwoch, den 21. Oktober 1903.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.


Anfang 4 Uhr.


Stella und Antonie.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Otto Julius Bierbaum. Die Lieder komponiert von Carl Lafite.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Johann Christian, Direktor einer wandernden Schauspielertuppe	Carl Weiß.
Stella, seine Frau	Elise Jüngling.
Antonie, Komtesse von Birkenthal-Farrenstein	Luise Görtler.
Der alte Graf, } ihre Eltern	Eugen Roebius.
Die alte Gräfin, }	Maria Edele.
Franz Friedrich, Graf von Schantwitz-Plessenburg, ihr Verlobter	William Mühlhan.
Hans, Graf Zürben, } ihre Vettern	Georg Brandenburg.
Franz, Graf Bröhlen, }	Willy Giesede.
Doktor Wurmbbrand	Richard Seydelmann.
Christoph, Kammerdiener des alten Grafen	Arthur Mitschlowski.
Jacob, Kammerdiener des Grafen Schantwitz-Plessenburg	Paul Prina.
Der Komiker, }	Albert Blumenreich.
Der Heldenspieler, } Mitglieder der Johann	Gustav Hauffig.
Die Heldennutter, } Christianischen Truppe	Adolfine Russe.
Der Heldenvater, }	Georg Seyberlich.
Die Liebhaberin, }	Emilie Robiczek.
Der Dorfschulze	Paul Heidrowski.
Harsenmädchen. Damen und Kavaliers. Bediente. Bauern. Schauspieler.	

Das Stück spielt in Schlesien, zu Anfang des 18. Jahrhunderts.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert. 2. „Overture zu „das Nachtlager“, von Kreutzer. 3. Zug und Chor aus „Medea“ von Cherubini.
4. Festvorspiel von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.


Kassenpreise wie gewöhnlich.


Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende ¾ 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 22. Oktober 1903: 18. Vorstellung im Abonnement. **Die Stützen der Gesellschaft.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange. Anfang 7½ Uhr.

23.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Donnerstag, den 22. Oktober 1903.

18. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Consul Bernick	Eugen Moebius.
Betty, seine Frau	Luisa Gürtler.
Nlas, beider Sohn	Elise Jüngling.
Fräulein Bernick, Schwester des Consuls	Alice Hempel.
Johann Tønnesen, Frau Bernick's Bruder	Carl Weiß.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Maria Ebecke.
Hilmar Tønnesen, Frau Bernick's Vetter	William Mühlhan.
Hilfsprediger Kahrland	Paul Prina.
Kaufmann Rummel	Arthur Mitschkowski.
Frau Rummel	Julie Grube.
Fräulein Rummel	Luisa Känzer.
Kaufmann Wiegeland	Richard Seydelmann.
Kaufmann Alstedt	Gustav Hauffig.
Dina Dorf, ein junges Mädchen im Hause des Consuls	Lotte Bindhoff.
Prokurist Krapp	Johannes Steinbeck.
Schiffsbauer Auler	Georg Seyberlich.
Frau Doktor Vingen	Henriette Lanius-Galster.
Frau Postmeister Holt	Adolfine Kuffe.
Fräulein Holt	Ella Heiberich.
Bürger der Stadt.	

Die Handlung spielt im Hause des Consuls Bernick, in einer kleineren norwegischen Küstenstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Mendelssohn-Bartholdy.
2. Bajaderentanz von Rubinstein.
3. Ouverture zu „Rosamunde“, von Schubert.
4. Präludium aus „Romeo und Julia“, von Gounod.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	1 „ 80 „
Logenplatz I. Rang	3 „ 30 „	Parterreplatz	1 „ 50 „
Parterreplatz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 23. Oktober 1903. 19. Vorstellung im Abonnement. **Stella und Antonie.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Otto Julius Bierbaum. Lieder komponiert von Carl Laßite. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl.



Theater. 24

Oldenburg.

Freitag, den 23. Oktober 1903.

19. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Stella und Antonie.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Otto Julius Bierbaum. Die Lieder komponiert von Carl Lašte.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Johann Christian, Direktor einer wandernden Schauspieltruppe	Carl Weiß.
Stella, seine Frau	Elise Jüngling.
Antonie, Komtesse von Birkenthal-Farrenstein	Luiſe Girtler.
Der alte Graf, } ihre Eltern	Eugen Moebius.
Die alte Gräfin, }	Maria Ebede.
Franz Friedrich, Graf von Schantwiz-Plessenburg, ihr Verlobter	William Mühlhan.
Hans, Graf Bürben, } ihre Bettern	Georg Brandenburg.
Franz, Graf Bröhlen, }	Willy Giesede.
Doktor Wurmbrand	Richard Seydelmann.
Christoph, Kammerdiener des alten Grafen	Arthur Mitschkowski.
Jacob, Kammerdiener des Grafen Schantwiz-Plessenburg	Paul Prina.
Der Komiker,	Albert Blumenreich.
Der Heldenspieler, } Mitglieder der Johann	Gustav Hauffig.
Die Heldennutter, } Christianschen Truppe	Adolfine Ruffe.
Der Heldenvater, }	Georg Seyberlich.
Die Liebhaberin,	Emilie Kobiczek.
Der Dorfschulze	Paul Heidrowski.

Harfenmädchen. Damen und Kavaliere. Bediente. Bauern. Schauspieler.
Das Stück spielt in Schlesien, zu Anfang des 18. Jahrhunderts.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert.
2. Ouverture zu „das Nachtlager“, von Kreutzer.
3. Zug und Chor aus „Medea“ von Cherubini.
4. Festvorspiel von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 25. Oktober 1903. 20. Vorstellung im Abonnement. Die Maschinenbauer. Posse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

15.

Sonntag, den 25. Oktober 1903.

20. Vorstellung im Abonnement.

Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

1. Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer . . .	William Mühlhan.
Lohmann, der Meister	Arthur Mitschowski.
Heinzius, Monteur, } Berliner,	Willy Giesecke.
Knobbe, Schlosser, } Maschinenbauer.	Albert Blumenreich.
Rudelhuber, Kupferschmied, Bayer,	Georg Brandenburg.
Dumont, Metalldreher, Franzose,	Hermann Kiewer.
Hörndel, Modelltischler, Schlesiener,	Erwin Stein.
Wieseke, Schmied, Sachse,	Johannes Steinbeck.
Louise, Heinzius' Tochter . . .	Emilie Robiczek.
Friederike, Knobbe's Frau . . .	HenrietteLanius-Galster.
Joseph, ihr Neffe, Lehrling . . .	Elise Jüngling.
Kaale, Hauswirt . . .	Richard Seydelmann.
Frau Ronge, Wubler's Witwe . . .	Martha Giesecke.
Arbeiter und ihre Frauen.	

Rudelhuber	Georg Brandenburg.
Frau Rudelhuber	Marie Stein.
Dumont	Hermann Kiewer.
Hörndel	Erwin Stein.
Wieseke	Johannes Steinbeck.
Frau Ronge	Martha Giesecke.
Joseph	Elise Jüngling.
Meister Lohmann	Arthur Mitschowski.
Frau Lohmann	Bertha Seyberlich.
Ein Weinküfer	Hans Eder.
Ein Bäckerbursche	Magda Gurtzschew.
Ein Conditorbursche	Ella Heiderich.
Johann, Hausknecht	Henri Döhm.
Musikanten. Maschinenbauer und ihre Frauen.	

2. Bild: Ein Parvenü.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Georg Seyberlich.
Eduard, sein Neffe	William Mühlhan.
Fräulein Schnuderich, seine Haushälterin	Julie Grube.
Louis von Sonnenschein	Paul Brina.
Piefeke, Börsenspekulant	Gustav Hauffig.
Role	Paul Roth.
Knobbe	Albert Blumenreich.
Ein Diener	Josef Nigrini.

Eduard	William Mühlhan.
Heinzius	Willy Giesecke.
Knobbe	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe	HenrietteLanius-Galster.
Hörndel	Erwin Stein.
Wieseke	Johannes Steinbeck.
Frau Ronge	Martha Giesecke.
Joseph	Elise Jüngling.
Ein Commis. Ein Fuhrmann.	

3. Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius	Willy Giesecke.
Louise	Emilie Robiczek.
Eduard	William Mühlhan.
Kaale	Richard Seydelmann.
Wieseke	Johannes Steinbeck.
Hörndel	Erwin Stein.
Joseph	Elise Jüngling.
Ein Exekutor	Heinrich Colmar.
Ein Briefträger	Oskar Tegeber.

6. Bild: Revanche.

Herr Hornipel	Georg Seyberlich.
Eduard	William Mühlhan.
Heinzius	Willy Giesecke.
Louise	Emilie Robiczek.
Knobbe	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe	HenrietteLanius-Galster.
Hörndel	Erwin Stein.
Wieseke	Johannes Steinbeck.
Rudelhuber	Georg Brandenburg.
Dumont	Hermann Kiewer.
Frau Ronge	Martha Giesecke.
Joseph	Elise Jüngling.
Louis von Sonnenschein	Paul Brina.
Fräulein Schnuderich	Julie Grube.
Piefeke	Gustav Hauffig.
Role	Paul Roth.
Arbeiter und ihre Frauen.	

4. Bild: Ein Hofball.

Kaale	Richard Seydelmann.
Eduard	William Mühlhan.
Heinzius	Willy Giesecke.
Louise	Emilie Robiczek.
Knobbe	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe	HenrietteLanius-Galster.

Zwischenakts-Musik:

1. Perpetuum mobile, March von Blon. 2. „Aus lieber Zeit“, Sobotte von Eilenberg. 3. Jugendfreude, Galopp von Bierer. 4. Phantome, Walzer von Komzal. 5. Heitere Launen, Quadrille von Wiegand. 6. „Klopf an“, Polka von Willäder.

Nach dem 4. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Die Abonnementsbillets der II. Serie (Nr. 21—40) sind am Montag, den 26. d. Mts. von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, und nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Dienstag, den 27. Oktober 1903. 21. Vorstellung im Abonnement. Die Stützen der Gesellschaft. Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



26.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 27. Oktober 1903.

21. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Consul Bernick	Eugen Roebius.
Betty, seine Frau	Luiſe Gürtler.
Olaf, beider Sohn	Elise Jüngling.
Fräulein Bernick, Schwester des Consuls	Alice Hempel.
Johann Tønnesen, Frau Bernick's Bruder	Carl Weiß.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Maria Edeke.
Hilmar Tønnesen, Frau Bernick's Vetter	William Mühlhan.
Hilfsprediger Rohrland	Paul Brina.
Kaufmann Rummel	Arthur Mitschlowski.
Frau Rummel	Julie Grube.
Fräulein Rummel	Luiſe Tänzer.
Kaufmann Wiegeland	Nichard Seydelmann.
Kaufmann Alfftedt	Gustav Hauſſig.
Dina Dorff, ein junges Mädchen im Hause des Consuls	Lotte Bindhoff.
Prokurist Krapp	Johannes Steinbeck.
Schiffsbauer Auler	Georg Seyberlich.
Frau Doktor Lingen	Henriette Vanius-Galster.
Frau Postmeister Holt	Abolfine Kuſſe.
Fräulein Holt	Ella Heiderich.
Bürger der Stadt.	

Die Handlung spielt im Hause des Consuls Bernick, in einer kleineren norwegischen Küstenstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Mendelssohn-Bartholdy. 2. Bajaderentanz von Rubinslein. 3. Overture zu „Rosamunde“, von Schubert.
4. Präludium aus „Romeo und Julia“, von Gounod.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4	M	—	J.	Mittelpfad II. Rang	2	M	—	J.
Prosceniumsloge I. Rang	3	30	"	"	Logenſitz II. Rang	1	"	80	"
Logenſitz I. Rang	3	"	—	"	Parterresitz	1	"	50	"
Parterresitz	3	"	—	"	Amphitheater III. Rang	—	"	70	"
Parterresitz 8.—10. Reihe	2	"	20	"	Galerie	—	"	50	"

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 28. Oktober 1903. Erstes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 29. Oktober 1903. 22. Vorstellung im Abonnement. Der Menonit. Trauerspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 29. Oktober 1903.

22. Vorstellung im Abonnement.

Der Menonit.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Waldemar, Ältester einer Menoniten-Gemeinde	Eugen Moebius.
Maria, seine Tochter	Luisje Gärtler.
Reinhold, sein Pflegesohn.	Curt Westermann.
Matthias,	Hans Ebert.
Justus,	Richard Seydelmann.
Joseph,	Arthur Mitschowski.
Hieronymus,	Gustav Hauffig.
Liffot,	Johannes Steinbed.
Despréaux,	Paul Brina.
Henneder, ein westfälischer Bauer	Georg Seyberlich.
Ein Knabe	Luisje Tänzer.
Menoniten. Französische Soldaten.	

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig. Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Meyer. 2. Trompetenouverture von Mendelssohn. 3. Hausweihe von Reinecke. 4. Adagio von Bach.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenst. II. Rang	1 " 80 "
Logenst. I. Rang	3 " — "	Parterrest. "	1 " 50 "
Parterrest. "	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrest. 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Sonntag, den 1. November 1903. 23. Vorstellung im Abonnement. Das Käthchen von Heilbronn. Schauspiel in 5 Akten von H. von Kleist. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 5. November. 1903. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Gastspiel des Opern- und Ballet-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion des Herrn Fr. Erdmann-Jesuthe.

Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Victor E. Ueßler.

Preise der Plätze

Fremdenloge I. Rang	5 M. — J.	Logenst. II. Rang, Vorderst.	2 M. 50 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 50 "	Logenst. II. Rang, Hinterst.	2 " — "
Logenst. I. Rang	4 " — "	Parterre	2 " — "
Parterrest.	4 " — "	Amphitheater III. Rang	1 " 20 "
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 80 "
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 " 50 "		

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu diesem Gastspiel ihre Plätze beizubehalten wünschen, werden ersucht, die Billets am Freitag, den 30. d. Mts., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Rooststraße, in Empfang zu nehmen. Großherzogliche Hoftheater-Intendant.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

sH





18

☛ Sonntag, den 1. November 1903. ☚

23. Vorstellung im Abonnement.

☛ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☚

Das Käthchen von Heilbronn

oder:

Die Feuerprobe.

Historisches Ritterhauspiel in 5 Aufzügen von H. von Kleist. (Bearbeitung des deutschen Theaters in Berlin.)

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Kaiser	Eugen Moebius.
Gebhard, Erzbischof von Worms	Paul Roth.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl	Carl Weisk.
Gräfin Helena, seine Mutter	Maria Egede.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Arthur Witschtorowski.
Gottschalk, sein Knecht	Richard Seydelmann.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Henriette Vanius-Galster.
Kunigunde von Thurned	Alice Hempel.
Mosale, ihre Kammerjosef	Martha Giefede.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Georg Seyberlich.
Käthchen, seine Tochter	Lotte Bindhoff.
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Georg Brandenburg.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Curt Westermann.
Georg von Waldstätten, sein Freund	Henri Döghmen.
Der Rheingraf von Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Ebert.
Friedrich von Hermsdorf, } seine Freunde	Paul Roth.
Eginhardt von der Wart, }	Oskar Tegeber.
Weglas, } Ritter	Hermann Kiewer.
Schauermann, }	Heinrich Colmar.
Graf Otto von der Flühe, } Räte des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts	Johannes Steinbeck.
Wenzel von Nachheim, }	Paul Heidrowski.
Hans Wärenklau, }	Erich Raabe.
Jacob Pech, Gastwirt	Albert Blumenreich.
Erste } Tante Kunigundens	Julie Grube.
Zweite }	Bertha Seyberlich.
Erster } Köhler	Gustav Hauffig.
Zweiter }	Paul Brina.
Ein Nachtwächter	Josef Nigrini.
Ein Köhlerjunge	Elise Jüngling.
Ein Herold	Hans Berner.
Ein Pförtner	Hans Edert.

Ritter. Diener. Köcher. Knechte. Boten. Volk.
Die Handlung spielt in Schwaben.

Zwischenaktsmusik von Kalliwoda, Reissiger, Mozart, Reinecke u. a.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

☛ Kassen-Preise: ☚

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelplog II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang	3 " — "	Parterresitz	1 " 50 "
Parterresitz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 3. November 1903. 24. Vorstellung im Abonnement. **Unsere Frauen.** Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Fr. von Schönthan. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Zu Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Paar Handschuhe.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 3. November 1903.

24. Vorstellung im Abonnement.

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Fr. von Schönthan.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Georg Seyberlich.
Adelheid, dessen Frau	Maria Edecke.
Grete, } deren Töchter	Lotte Bindhoff.
Hedwig Stein, }	Luise Gürtler.
Felix Stein, } Inhaber der Firma Stein & Hilberg	William Mühlhan.
Carl Hilberg, }	Arthur Mitschowski.
Fanny Hilberg, seine Frau	Alice Hempel.
Ella Brandt	Emilie Robiczek.
Paul Groffer, Schriftsteller	Carl Weiß.
Max Cornelius, Architekt	Georg Brandenburg.
Pfeffermann, Lohndiener	Albert Blumenreich.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Henriette Vanius-Galster.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Abolfine Döhmen.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Emmy Nebe.
1. } Gast	Erich Raabe.
2. }	Hermann Kiewer.
Ferdinand, } Kellner	Richard Seydelmann.
Jean, }	Gustav Hauffig.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. In Reih und Glied, Marsch von Willöder.
2. „Bitte schön“, Polka von Strauß.
3. Gavotte von Weiß.
4. Ouverture zu „Die lustigen Weiber“, von Nikolai.
5. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang }		Logenstz II. Rang	1 „ 80 „
Logenstz I. Rang	3 „ 30 „	Parterrestz	1 „ 50 „
Parterrestz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterrestz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 4. November 1903. 3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Die Maschinenbauer.** Posse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 5. November 1903. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. **Gastspiel des Opern- u. Ballet-Personals des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesuitzer. Der Trompeter von Säckingen.** Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von B. C. Neßler. Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Mittwoch, den 4. November 1903.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Die Maschinenbauer.

Pöffe mit Gefang und Tanz in 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

1. Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer . . .	William Mühlhan.
Lohmann, der Meister	Arthur Wittschlowski.
Heinzius, Monteur.	Willy Giesede.
Knobbe, Schlosser, Berliner,	Albert Blumenreich.
Rudelhuber, Kupferschmied, Bayer,	Georg Brandenburg.
Dumont, Metalldreher, Franzose,	Hermann Kiewer.
Hörnbel, Modellstecher, Schlesiener,	Erwin Stein.
Wiesefe, Schmied, Sachse,	Johannes Steinbeck.
Louise, Heinzius' Tochter	Emilie Robiczek.
Friederike, Knobbe's Frau . . .	Henriette Vanius-Galster.
Joseph, ihr Neffe, Lehrling	Elise Jüngling.
Raate, Hauswirt . . .	Richard Seydelmann.
Frau Ronge, Kubiter's Witwe	Martha Giesede.
Arbeiter und ihre Frauen.	

2. Bild: Ein Parvenü.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Georg Seyberlich.
Eduard, sein Neffe	William Mühlhan.
Fräulein Schnuderich, seine Haushälterin	Julie Grube.
Louis von Sonnenschein . . .	Paul Brina.
Wiesefe, Börsenspekulant . . .	Gustav Hauffig.
Raate	Paul Roth.
Knobbe	Albert Blumenreich.
Ein Diener	Josef Nigrini.

3. Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius	Willy Giesede.
Louise	Emilie Robiczek.
Eduard	William Mühlhan.
Raate	Richard Seydelmann.
Wiesefe	Johannes Steinbeck.
Hörnbel	Erwin Stein.
Joseph	Elise Jüngling.
Ein Geführter	Heinrich Colmar.
Ein Briefträger	Oskar Tegeher.

4. Bild: Ein Hofball.

Raate	Richard Seydelmann.
Eduard	William Mühlhan.
Heinzius	Willy Giesede.
Louise	Emilie Robiczek.
Knobbe	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe	Henriette Vanius-Galster.

Rudelhuber	Georg Brandenburg.
Frau Rudelhuber	Marie Stein.
Dumont	Hermann Kiewer.
Hörnbel	Erwin Stein.
Wiesefe	Johannes Steinbeck.
Frau Ronge	Martha Giesede.
Joseph	Elise Jüngling.
Meister Lohmann	Arthur Wittschlowski.
Frau Lohmann	Bertha Seyberlich.
Ein Weinkäufer	Hans Eckert.
Ein Wäckerbursche	Magda Gurtzschiner.
Ein Conditorbursche	Ella Heiderich.
Johann, Hausknecht	Henri Döymen.
Musikanten. Maschinenbauer und ihre Frauen.	

5. Bild: Liebe und Geld.

Eduard	William Mühlhan.
Heinzius	Willy Giesede.
Knobbe	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe	Henriette Vanius-Galster.
Hörnbel	Erwin Stein.
Wiesefe	Johannes Steinbeck.
Frau Ronge	Martha Giesede.
Joseph	Elise Jüngling.
Ein Commis. Ein Fuhrmann.	

6. Bild: Revanche.

Herr Hornipel	Georg Brandenburg.
Eduard	William Mühlhan.
Heinzius	Willy Giesede.
Louise	Emilie Robiczek.
Knobbe	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe	Henriette Vanius-Galster.
Hörnbel	Erwin Stein.
Wiesefe	Johannes Steinbeck.
Rudelhuber	Georg Brandenburg.
Dumont	Hermann Kiewer.
Frau Ronge	Martha Giesede.
Joseph	Elise Jüngling.
Louis von Sonnenschein	Paul Brina.
Fräulein Schnuderich	Julie Grube.
Wiesefe	Gustav Hauffig.
Raate	Paul Roth.
Arbeiter und ihre Frauen.	

Zwischenakts-Musik:

1. Perpetuum mobile, March von Blon. 2. „Aus lieber Zeit“ Gavotte von Eilenberg. 3. Jugendfreude, Galopp von Bieder. 4. Phantome, Walzer von Komzal. 5. Heitere Launen, Quadrille von Wiegand. 6. „Klopf an“, Polka von Willhöfer.

Nach dem 4. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 5. November 1903. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Gastspiel des Opern- u. Ballet-Ensembles des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jednitzer. Der Trompeter von Säckingen. Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von B. C. Neßler. Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 5. November 1903.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.
Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des
Opern- und Ballet-Personals
des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jeszniger.
Mit verstärktem Orchester.

Anfang präcise 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter teilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor C. Reifler.
Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Kirschfeld.
Orchester: Großherzogliche Hofkapelle.

Personen des Vorspiels.

Berner Kirchhofer, stud. jur.	Herr Rupp.
Conradin, Landsknechttrumpeter und Berber	Herr Radow.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Walter.
Der Rektor magnificus der Heidelberger Universität	Herr Werblowski.
Landsknechte und Berber. Studenten. Bedelle. Kellerknechte.	

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. — Zeit während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Gerboth.
Marie, dessen Tochter	Frl. Weingarten.
Der Graf von Wildenstein	Herr Steeg.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Fr. v. Scheele-Müller.
Damian, des Grafen Sohn	Herr Mirialis.
Berner Kirchhofer	Herr Rupp.
Conradin	Herr Radow.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Schuljüngend. Dechant und Capläne. Bürgermeister und Ratsherren von Säckingen. Comthur und Deutschritter. Fürst-Nebstiffin und Ehrendamen des Hochstifts. Landsknechte. Gefolge des Grafen von Wildenstein. Die Wittin zum „gülden Knopf“ in Säckingen. Hauensteiner Dorfmußkanten. — Ort der Handlung: In u. um Säckingen. — Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege, etwa 1650.

Im 1. Akt: **Bauernwalzer**, arrangiert von der Balletmeisterin Frl. Paula Bethge.

Im zweiten Akt:

Grosses Mai-Fest.

Phantastische Pantomime mit Tanz und Gruppierungen. Arrangiert von der Balletmeisterin Frl. Paula Bethge.

Personen.

Prinzessin Maiblume	Frl. Bethge.
Prinz Waldmeister	Frl. Gubewill.
Der junge Mai	Frl. Weib.
Ein Schalk	Herr Hoß.

1. Großer Aufzug der Festteilnehmer in allegorischen und phantastischen Kostümen.
2. Blumenreigen der Frühlingsengel.
3. Liebeswerben des Prinzen Waldmeister um Prinzessin Maiblume.
4. Ankunft und Begrüßung des jungen Mai und dessen Liebeswerben um Prinzessin Maiblume.
5. Wingerfest.
6. Rache des Prinzen Waldmeister und Strafe schwärmender Bienen am trunkenen jungen Mai.
7. Veröhnung des Prinzen Waldmeister und der Prinzessin Maiblume und Amors Triumph. Amoretten. Frühlingsengel. Bienen. Gnomen. Winger und Wingerinnen.

Nach dem ersten Akte längere Pause.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämtliche Türen geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Fremdenloge I. Rang	} 5 M. — S.	Logenstüb II. Rang, Vorderstüb	2 M. 50 S.
Proscentiumsloge I. Rang		Logenstüb II. Rang, Hinterstüb	2 " — "
Logenstüb I. Rang	4 " 50 "	Parterre	2 " — "
Parterrestüb	4 " — "	Amphitheater III. Rang	1 " 20 "
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 80 "
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Freitag, den 6. November 1903. 25. Vorstellung im Abonnement. **Die Maschinenbauer.** Posse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

32.

Freitag, den 6. November 1903.

25. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Rang.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

1. Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer . . .	William Mühlhan.
Lohmann, der Meister	Arthur Mitschowski.
Heinzius, Monteur.)	Willy Gieseke.
Knobbe, Schlosser.)	Albert Blumenreich.
Rudelhuber, Kupferschmied, Bayer,	Georg Brandenburg.
Dumont, Metalldreher, Franzose,	Hermann Kiewer.
Hörndel, Modelltischler, Schlesiener,	Erwin Stein.
Wieseke, Schmied, Sachse,	Johannes Steinbeck.
Louise, Heinzius' Tochter . . .	Emilie Kobiczek.
Friederike, Knobbe's Frau . . .	Henriette Vanius-Galster.
Joseph, ihr Neffe, Lehrling	Elise Jüngling.
Naate, Hauswirt . . .	Richard Seydelmann.
Frau Ronge, Buchhalterswitwe	Martha Gieseke.
Arbeiter und ihre Frauen.	

2. Bild: Ein Parvenü.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Georg Seyberlich.
Eduard, sein Neffe	William Mühlhan.
Fräulein Schnuderich, seine Haushälterin	Julie Grube.
Louis von Sonnenschein . . .	Paul Frina.
Wieseke, Börsenspekulant . . .	Gustav Hauffig.
Role . . .	Paul Roth.
Knobbe . . .	Albert Blumenreich.
Ein Diener . . .	Josef Nigcini.

3. Bild: An die Luft gefeht.

Heinzius . . .	Willy Gieseke.
Louise . . .	Emilie Kobiczek.
Eduard . . .	William Mühlhan.
Naate . . .	Richard Seydelmann.
Wieseke . . .	Johannes Steinbeck.
Hörndel . . .	Erwin Stein.
Joseph . . .	Elise Jüngling.
Ein Greifutter . . .	Heinrich Colmar.
Ein Briefträger . . .	Oskar Tegeber.

4. Bild: Ein Hofball.

Naate . . .	Richard Seydelmann.
Eduard . . .	William Mühlhan.
Heinzius . . .	Willy Gieseke.
Louise . . .	Emilie Kobiczek.
Knobbe . . .	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe . . .	Henriette Vanius-Galster.

Rudelhuber . . .	Georg Brandenburg.
Frau Rudelhuber . . .	Marie Stein.
Dumont . . .	Hermann Kiewer.
Hörndel . . .	Erwin Stein.
Wieseke . . .	Johannes Steinbeck.
Frau Ronge . . .	Martha Gieseke.
Joseph . . .	Elise Jüngling.
Meister Lohmann . . .	Arthur Mitschowski.
Frau Lohmann . . .	Bertha Seyberlich.
Ein Weintüfer . . .	Hans Edert.
Ein Bäckerbursche . . .	Magda Gurtshinew.
Ein Conditorbursche . . .	Ella Heiderich.
Johann, Hausknecht . . .	Henri Döhmen.
Musikanten. Maschinenbauer und ihre Frauen.	

5. Bild: Liebe und Geld.

Eduard . . .	William Mühlhan.
Heinzius . . .	Willy Gieseke.
Knobbe . . .	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe . . .	Henriette Vanius-Galster.
Hörndel . . .	Erwin Stein.
Wieseke . . .	Johannes Steinbeck.
Frau Ronge . . .	Martha Gieseke.
Joseph . . .	Elise Jüngling.
Ein Commis. Ein Fuhrmann.	

6. Bild: Revanche.

Herr Hornipel . . .	Georg Brandenburg.
Eduard . . .	William Mühlhan.
Heinzius . . .	Willy Gieseke.
Louise . . .	Emilie Kobiczek.
Knobbe . . .	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe . . .	Henriette Vanius-Galster.
Hörndel . . .	Erwin Stein.
Wieseke . . .	Johannes Steinbeck.
Rudelhuber . . .	Georg Brandenburg.
Dumont . . .	Hermann Kiewer.
Frau Ronge . . .	Martha Gieseke.
Joseph . . .	Elise Jüngling.
Louis von Sonnenschein . . .	Paul Frina.
Fräulein Schnuderich . . .	Julie Grube.
Wieseke . . .	Gustav Hauffig.
Role . . .	Paul Roth.
Arbeiter und ihre Frauen.	

Zwischenakts-Musik:

1. Perpetuum mobile, Marsch von Blon. 2. „Aus lieber Zeit“ Gavotte von Eilenberg. 3. Jugendstrieche, Galopp von Hierer. 4. Phantome, Walzer von Komzol. 5. Heitere Launen, Quadrille von Wiegand. 6. „Klopj an“, Polka von Willbcker.

Nach dem 4. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Sonntag, den 8. November 1903. 26. Vorstellung im Abonnement. Wallenstein's Lager. Dram. Gedicht in 1 Akt von F. v. Schiller. Hierauf: Die Piccolomini. Schauspiel in 5 Akten von F. v. Schiller. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



☛ Sonntag, den 8. November 1903. ☚

26. Vorstellung im Abonnement.

☛ Anfang 7 Uhr. ☚

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Friedrich von Schiller
In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Wachmeister von einem Terzty'schen Karabinerregiment	Hans Ebert.	Kroat	Paul Prima.
Trompeter	Johannes Steinbeck.	Ulan	Erich Raabe.
Konstabler	Arthur Mitschowski.	Reitru	Willy Giesecke.
Erster	Henri Döhmen.	Bürger	Oskar Tegebe.
Zweiter	Josef Nigrini.	Bauer	Richard Schach.
Erster	Curt Westermann.	Bauernknahe	Lotte Bindhoff.
Zweiter	Georg Brandenburg.	Kapuziner	Richard Seydelmann.
Buttlerischer Dragoner	Gustav Hauffig.	Soldatenschulmeister	Heinrich Colmar.
Erster	Paul Heidrowski.	Marktenderin	Martha Giesecke.
Zweiter	Hermann Kiewer.	Eine Aufwärterin	Sigrid Uffwald.
Küraffier von einem wallonischen Regiment	Carl Weiß.	Ein Soldatenjunge	Fritz Stude.
Küraffier von einem lombardischen Regiment	William Mühlhan.	Soldaten aller Waffengattungen. Aufwärterinnen. Soldatenjungen.	

Die Handlung spielt vor Pilsen, 1634.

Sierauf:

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.
In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Wallenstein Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalfissimus im dreißigjährigen Kriege	Eugen Moebius.	Baptista Seni, Astrolog	Paul Prima.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Küraffierregiment	Johannes Steinbeck.	Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Maria Edele.
Graf Terzty, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Curt Westermann.	Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Luise Gürtler.
Alto, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	William Mühlhan.	Gräfin Terzty, der Herzogin Schwester	Alice Hempel.
Nolani, General der Kroaten	Albert Blumenreich.	Ein Kornet	Paul Roth.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments Tiefenbach,	Richard Seydelmann.	Kellermeister des Grafen Terzty	Willy Giesecke.
Don Maradas, Generale unter	Hans Ebert.	1. } Page Wallenstein's	Lotte Bindhoff.
Göh, Wallenstein	Heinrich Colmar.	2. }	Elise Jüngling.
Kolalto,	Henri Döhmen.	3. }	Martha Giesecke.
Rittmeister Neumann, Terzty's Adjutant	Guftav Hauffig.	4. } Page Terzty's	Emilie Kobiczek.
Kriegsrat Duestenberg, vom Kaiser gesendet	Paul Roth.	1. }	Luise Tänzer.
	Georg Brandenburg.	2. }	Ella Heberich.
	Arthur Mitschowski.	3. }	Adolfine Kuffe.
		4. }	Sigrid Uffwald.
		Kammerdiener Octavio's	Richard Schach.
		Mehrere Oberste und Generale.	Hautboisten.

Zwischenakts-Musik:

1. Zug der Landsknechte von Franke.
2. Ouverture zu „Wallensteins Lager“ von Kerling.
3. Frühe Tage von Reinecke.
4. Fête bohème von Raffenet.
5. Militär Ouverture von Mendelssohn.
6. Czardas von Delibes.

Nach „Wallensteins Lager“ 20 Minuten Pause. Nach dem 3. Aufzuge von „Piccolomini“ 10 Minuten Pause.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 10. November 1903. 27. Vorstellung im Abonnement. **Wallensteins Tod.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. von Schiller. Anfang 7 Uhr.

☛ Heute Anfang 7 Uhr. ☚

☛ Heute Anfang 7 Uhr. ☚



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

34

Dienstag, den 10. November 1903.

27. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalfissimus im dreißig-jährigen Kriege	Eugen Roebius.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Johannes Steinbeck.
Rox Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Curt Westermann.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	William Mühlhan.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Albert Blumenreich.
Polani, General der Kroaten	Richard Seydelmann.
Butler, Chef eines Dragonerregiments	Hans Ebert.
Rittmeister Neumann	Georg Brandenburg.
Ein Adjutant	Erich Raabe.
Oberst Wrangel, von den Schweden gefendet	Carl Weiß.
Gordon, Commandant von Eger	Arthur Mitschfowski.
Deveroux, } Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee	Paul Heidrowski.
Macdonald, } Hauptmann	Hermann Kliever.
Ein schwedischer Hauptmann	Gustav Hauffig.
Ein Gefreiter } vom Regimente Pappenheim	Henri Dähmen.
Ein Kürassier }	Paul Roth.
Bürgermeister von Eger	Erwin Stein.
Seni, Wallenstein's Astrolog	Paul Prina.
Herzogin von Friedland	Maria Edecke.
Gräfin Terzky, deren Schwester	Alice Hempel.
Thella, Friedland's Tochter	Luisje Gärtler.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Adolfine Ruffe.
Eine Kammerfrau	Julie Grube.
Ein Kammerdiener	Paul Roth.
1. } Wallenstein's	Luisje Fänger.
2. } Page	Sigrid Uffwald.
3. }	Ulli Brémont.
4. }	Marie Stein.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Joachim. 2. Zug und Chor aus „Medea“ von Cherubini. 3. Prometheus von Beethoven. 4. Zwischenakt von Riccius. 5. Trauermarsch von Riccius.

Nach dem 3. und 4. Aufzuge Pausen von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M — J	Mittelplatz II. Rang	2 M — J
Proskeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenstz II. Rang	1 " 80 "
Logenstz I. Rang	3 " — "	Parterrestz	1 " 50 "
Parterrestz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrestz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 12. November 1903. 28. Vorstellung im Abonnement. Das Käthchen von Heilbronn. Schauspiel in 5 Akten von H. von Kleist. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

35.

Donnerstag, den 12. November 1903.

28. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Käthchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe.

Historisches Ritterchauspiel in 5 Aufzügen von H. von Kleist. (Bearbeitung des deutschen Theaters in Berlin.)

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Kaiser	Eugen Moebius.
Gebhard, Erzbischof von Worms	Paul Roth.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl	Carl Weiß.
Gräfin Helena, seine Mutter	Maria Edele.
Ritter Flamberg, des Grafen Vassall	Arthur Mitschlowski.
Gottschall, sein Knecht	Richard Seydelmann.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Henriette Vanius-Galster.
Kunigunde von Thurned	Alice Hempel.
Mosalie, ihre Kammerzofe	Martha Giesede.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Georg Seyberlich.
Käthchen, seine Tochter	Lotte Bindhoff.
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Georg Brandenburg.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Curt Westermann.
Georg von Waldstätten, sein Freund	Henri Döhmen.
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Evert.
Friedrich von Herrnhadt, } seine Freunde	Paul Roth.
Eginhardt von der Wart, }	Oskar Tegeber.
Wepf, } Ritter	Hermann Kiewer.
Schauermann, }	Heinrich Colmar.
Graf Otto von der Flühe, } Nähe des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts	Johannes Steinbeck.
Wenzel von Nachtheim, }	Paul Heidrowski.
Hans Wärenklau, }	Erich Kaabe.
Jacob Pech, Gastwirt	Paul Heidrowski.
Erste } Tante Kunigundens	Julie Grube.
Zweite }	Bertha Seyberlich.
Erster } Köhler	Gustav Hauffig.
Zweiter }	Paul Brina.
Ein Köhlerjunge	Elise Fingling.
Ein Nachtwächter	Josef Nigrini.
Ein Herold	Hans Berner.
Ein Pförtner	Hans Edert.

Die Handlung spielt in Schwaben.

Zwischenaktsmusik von Halliwoda, Reissiger, Mozart, Reinecke u. a.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 15 Minuten, nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank Albert Blumenreich.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — J.
Proskeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenst. II. Rang	1 " 80 "
Logenst. I. Rang	3 " — "	Parterrest. St.	1 " 50 "
Parterrest. St.	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrest. St. 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Sonntag, den 15. November 1903. 29. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Frä. Amelie Stöger vom Deutschen Theater in Bremen. Zum ersten Male: **Satinizza**. Operette in 3 Akten von F. Bell u. R. Genée. Musik von F. v. Suppé. „Lydia“: Frä. Stöger als Gast. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



☞ Sonntag, den 15. November 1903. ☜

29. Vorstellung im Abonnement.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des Fräulein **Amélie Stöger** vom Deutschen Theater in Bremen.

☞ Zum ersten Male: ☜

Fatiniba.

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Franz v. Suppé.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Graf Timofej Sawrilowitsch Kantshuloff, russischer General	Georg Seyberlich.
Fürstin Lydia Iwanowna Uschaloff, seine Nichte	Amélie Stöger als Gast.
Izzet Pascha, Gouverneur der türkischen Festung Fatsicha	Albert Blumenreich.
Wasil Andrejewitsch Starawiewsk, Kapitän	Arthur Wittschlowski.
Djipp Wasilowitsch Sazonoff, Leutnant	Johannes Steinbeck.
Iwan,	Ella Heiderich.
Nikiphor,	Abdoline Kuffe.
Fedor,	Magda Gurttschiness.
Dmitri,	Emilie Robiczek.
Wassil,	Marie Stein.
Michailow,	Luisa Tänzer.
Casimir,	Siard Uffwald.
Gregor,	Villi Bremont.
Steipann Sidorowitsch Bieloskurin, Sergeant	Georg Brandenburg.
Wladimir Dmitrowitsch Samoiloff, Leutnant eines Reiter-Regiments	Elise Jüngling.
Julian von Gols, Spezial-Berichterstatler einer großen deutschen Zeitschrift	Willy Giesede.
Hassan-Bey, Führer einer Schaar Baschi-Bozuz	Gustav Hauffig.
Mursidab,	Emilie Robiczek.
Zuleika,	Martha Giesede.
Diona,	Ella Heiderich.
Besika,	Magda Gurttschiness.
Musiapha, Haremswächter	Paul Prina.
Wuita, ein Bulgare	Richard Seydelmann.
Hanna, sein Weib	Bertha Seyberlich.
Eine Massaldsch	Julie Grube.

Stumme Personen des Karagois (Schattenspiels).

Fürst Jusuf.	Fatime,	} zwei alte Hofdamen.
Eurema, seine Tochter.	Niridha,	
Ben Jemin, ihr Sklave.	Alhmet, ein Menagerie-Wächter.	

Russische, türkische Offiziere und Soldaten, Kofalen, Baschi-Bozuz, Marketen, Haremsfrauen, Diener, Dienerinnen. Die Handlung spielt im ersten Akte im Lager vor Fatsicha, im zweiten Akte im Harem Izzet Pascha's und im dritten Akte im Palais Kantshuloff's in Odessa, während des Krim-Feldzuges: Beginnt im Januar 1854 und endet im Herbst 1855.

Die neue Dekoration im ersten Akt ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt. Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspektors Erwin Stein im Atelier des Großherzoglichen Theaters angefertigt.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☜

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 17. November 1903. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Wallenstein's Lager.** Dram. Gedicht in 1 Akt von F. v. Schiller. Hierauf: **Die Piccolomini.** Schauspiel in 5 Akten von F. v. Schiller. **Preise der Plätze:** Fremden- u. Proszeniumsloge à 2 M. Logensitz I. Rang à 1 M. 50 J. Parterresitz à 1 M. Mittelploß II. Rang, Logensitz II. Rang u. Parterreploß à 50 J. Amphitheater u. Gallerie à 25 J. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 17. November 1903.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Friedrich von Schiller

Zu Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Wachtmeister von einem Terzty'schen Regiment	Hans Ebert.	Kroat	Paul Brina.
Trompeter Karabinerregiment	Johannes Steinbeck.	Ulan	Erich Raabe.
Konstabler	Arthur Mitschlowski.	Rekruit	Willy Giesede.
Erster Scharfschütze	Henri Döhmen.	Bürger	Oskar Tegeder.
Zweiter Scharfschütze	Josef Nigrini.	Bauer	Richard Schaeß.
Erster Hollischer reitender Jäger	Curt Westermann.	Bauernknaube	Lotte Bindhoff.
Zweiter Hollischer reitender Jäger	Georg Brandenburg.	Kapuziner	Richard Seydelmann.
Buttlerscher Dragoner	Gustav Hauffig.	Soldatenschulmeister	Heinrich Colmar.
Erster Arkebuser vom Regiment	Paul Heidrowski.	Marktlehderin	Martha Giesede.
Zweiter Tiefenbach	Hermann Kliever.	Eine Aufwärterin	Sigrid Uffwald.
Küraffier von einem wallonischen Regiment	Carl Weiß.	Ein Soldatenjunge	Fritz Stube.
Küraffier von einem lombardischen Regiment	William Mühlhan.	Soldaten aller Waffengattungen.	Aufwärterinnen. Soldatenjungen.

Die Handlung spielt vor Pilsen, 1634.

Hierauf:

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Zu Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Wallenstein Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalfeldmarschall im dreißigjährigen Kriege	Eugen Roebius.	Baptista Seni, Astrolog	Paul Brina.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Johannes Steinbeck.	Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Maria Ebeke.
Rox Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Küraffierregiment	Curt Westermann.	Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Luise Gärtler.
Graf Terzty, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	William Mühlhan.	Gräfin Terzty, der Herzogin Schwester	Alice Hempel.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Albert Blumenreich.	Ein Kornet	Paul Roth.
Nolani, General der Kroaten	Richard Seydelmann.	Kellermeister des Grafen Terzty	Willy Giesede.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Hans Ebert.	1. Page Wallenstein's	Lotte Bindhoff.
Tiefenbach, Generale unter Wallenstein	Heinrich Colmar.	2. Page Wallenstein's	Elise Jüngling.
Don Maradas, Generale unter Wallenstein	Gustav Hauffig.	3. Page Wallenstein's	Martha Giesede.
Göb, Generale unter Wallenstein	Paul Roth.	4. Page Wallenstein's	Emilie Robitzel.
Kollalto, Generale unter Wallenstein	Georg Brandenburg.	1. Page Terzty's	Luise Tünzer.
Rittmeister Neumann, Terzty's Adjutant	Arthur Mitschlowski.	2. Page Terzty's	Ella Heiderich.
Kriegsrat Duestenberg, vom Kaiser gefendet		3. Page Terzty's	Abolfine Kuffe.
		4. Page Terzty's	Sigrid Uffwald.
		Kammerdiener Octavio's	Richard Schaeß.
		Mehrere Oberste und Generale.	Hautboisten.

Zwischenakts-Musik:

1. Zug der Landsknechte von Franke.
2. Overture zu „Wallensteins Lager“ von Kerling.
3. Trübe Lage von Reinede.
4. Fête bohème von Massenet.
5. Militärowerture von Mendelssohn.
6. Czardas von Delibes.

Nach „Wallensteins Lager“ 20 Minuten Pause. Nach dem 3. Aufzuge von „Piccolomini“ 10 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} à 2 Mk.	Mittelpfad II. Rang	} à 50 Pf.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	
Logenplatz I. Rang		Parterreplatz	
Parterreplatz	à 1 Mk. 50 Pf.	Amphitheater III. Rang	} à 25 Pf.
	à 1 Mk.	Galerie	

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 19. November 1903. 30. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Fr. Amelie Stöger vom Deutschen Theater in Bremen. Fatinitza. Operette in 3 Akten von F. Zell und H. Genée. Musik von F. v. Suppé. „Lydia“: Fr. Stöger als Gast. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

z<itz



Donnerstag, den 19. November 1903.

30. Vorstellung im Abonnement.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des Fräulein **Suzanne Lavallo**
vom Deutschen Theater in Bremen.

Fatinitza.

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Franz v. Suppé.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Graf Timofey Sawrilowitsch Kantuschuloff, russischer General	Georg Seyberlich.
Fürstin Lydia Iwanowna Wischloff, seine Nichte	Suzanne Lavallo als Gast.
Izzet Pascha, Gouverneur der türkischen Festung Isaltscha	Albert Blumenreich.
Wassil Andrejewitsch Starawiewsk, Kapitän	Arthur Wittschlowski.
Dippy Wasilowitsch Sazonoff, Leutnant	Johannes Steinbed.
Iwan,	Ella Heiderich.
Nitiphor,	Adolfine Kuffe.
Fedor,	Magda Gurtshineff.
Dmitri,	Emilie Robitzel.
Wassil,	Marie Stein.
Michailow,	Luise Tänzer.
Castmir,	Sigrid Uffwald.
Gregor,	Villi Bremont.
Steppan Sidorowitsch Bieloskurin, Sergeant	Georg Brandenburg.
Wladimir Dmitrowitsch Samoiloff, Leutnant eines Reiter-Regiments	Elise Jüngling.
Julian von Holz, Spezial-Verichterstatter einer großen deutschen Zeitschrift	Willy Giesede.
Hassan-Beg, Führer einer Schaar Paschi-Bozuts	Gustav Hauffig.
Mursibagh,	Emilie Robitzel.
Zuleika,	Martha Giesede.
Diona,	Ella Heiderich.
Bessla,	Magda Gurtshineff.
Mustapha, Haremswächter	Paul Brina.
Wulka, ein Bulgere	Richard Seydelmann.
Hanna, sein Weib	Bertha Seyberlich.
Eine Massalbschi	Julie Grube.

Stumme Personen des Karagois (Schattenspieles).

Fürst Jusuf.	Fatime,	} zwei alte Hofdamen.
Surema, seine Tochter.	Niridha,	
Ven Jemin, ihr Sklave.	Ahmet, ein Menagerie-Wächter.	

Russische, türkische Offiziere und Soldaten, Kosaken, Paschi-Bozuts, Marktender, Haremsfrauen, Diener, Dienerinnen. Die Handlung spielt im ersten Akte im Lager vor Isaltscha, im zweiten Akte im Harem Izzet Pascha's und im dritten Akte im Palais Kantuschuloff's in Obeffa, während des Krim-Feldzuges: Beginnt im Januar 1854 und endet im Herbst 1855.

Die neue Dekoration im ersten Akt ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt. Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspektors Erwin Stein im Atelier des Großherzoglichen Theaters angefertigt.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 20. November 1903. 31. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Fräulein **Suzanne Lavallo** vom **Deutschen Theater in Bremen. Fatinitza.** Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von F. v. Suppé. „Lydia“: Fräulein Lavallo als Gast. Anfang 7 Uhr.

Sonabend, den 21. November 1903. Volksvorstellung. Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Wallenstein's Tod.** Trauerspiel in 5 Akten von F. v. Schiller. **Preisoder Plätze:** Fremden- u. Prosenciumslage à 2 M. Logenst. I. Rang à 1 M. 50 J. Parterrest. à 1 M. Mittelplatz II. Rang, Logenst. II. Rang u. Parterreplatz à 50 J. Amphitheater u. Galerie à 25 J. Anfang 7 Uhr.

Zweite Anfang 7 Uhr.

Zweite Anfang 7 Uhr.

H



Freitag, den 20. November 1903.

31. Vorstellung im Abonnement.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.
 Gastspiel des Fräulein **Suzanne Lavallo**
 vom Deutschen Theater in Bremen.

Fatinika.

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Franz v. Suppé.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Graf Timofej Gawrilowitsch Kantischuloff, russischer General	Georg Seyberlich.
Fürstin Lydia Iwanowna Uschatoff, seine Nichte	Suzanne Lavallo als Gast.
Izzet Pascha, Gouverneur der türkischen Festung Fatschka	Albert Blumenreich.
Wesil Andrejewitsch Starowieski, Kapitän	Arthur Mitschlowski.
Djipp Wassilowitsch Safonoff, Leutnant	Johannes Steinbed.
Iwan,	Ella Heiderich.
Mikiphor,	Abolfine Kusse.
Fedor,	Magda Gurtshineff.
Dmitri,	Emilie Robitzel.
Wassil,	Marie Stein.
Michailow,	Luisa Tänzer.
Casimir,	Sigrid Uffwals.
Gregor,	Ylli Bremont.
Steipann Sidorowitsch Wieloskurin, Sergeant	Georg Brandenburg.
Wladimir Dmitrowitsch Samoiloff, Leutnant eines Reiter-Regiments	Elise Jüngling.
Julian von Goltz, Spezial-Verichterstatter einer großen deutschen Zeitschrift	Willy Giesede.
Hassan-Bey, Führer einer Schaar Paschi-Bozuts	Josef Nigrini.
Kurjidah,	Emilie Robitzel.
Zuleika,	Martha Giesede.
Diona,	Ella Heiderich.
Wesita,	Magda Gurtshineff.
Mustapha, Haremswächter	Paul Brina.
Wulka, ein Bulgare	Richard Seydelmann.
Ganna, sein Weib	Bertha Seyberlich.
Eine Rassaibtschi	Julie Grube.

Stumme Personen des Karagois (Schattenspieles).

Fürst Jusuf.	Fatime,	} zwei alte Hofdamen.
Eurema, seine Tochter.	Niridha,	
Ben Zemin, ihr Sklave.	Achmet, ein Menagerie-Wächter.	

Russische, türkische Offiziere und Soldaten, Kosaken, Paschi-Bozuts, Marktender, Haremsfrauen, Diener, Dienerrinnen. Die Handlung spielt im ersten Akte im Lager vor Fatschka, im zweiten Akte im Harem Izzet Pascha's und im dritten Akte im Palais Kantischuloff's in Odessa, während des Krim-Feldzuges: Beginnt im Januar 1854 und endet im Herbst 1855.

Die neue Dekoration im ersten Akt ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt. Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspektors Erwin Stein im Atelier des Großherzoglichen Theaters angefertigt.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Donnabend, den 21. November 1903. Volksvorstellung. Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Wallenstein's Tod.** Trauerspiel in 5 Akten von F. v. Schiller. **Preise der Plätze:** Fremden- u. Proscentumsloge à 2 M. Logenst. I. Rang à 1 M. 50 J. Parkettst. à 1 M. Mittelplatz II. Rang, Logenst. II. Rang u. Parterreplatz à 50 J. Amphitheater u. Galerie à 25 J. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 22. November 1903. 32. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Der Strom.** Drama in 3 Akten von W. Halbe. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm. 1 Paar Handschuhe.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.





☛ Sonnabend, den 21. November 1903. ☚

Volksvorstellung.

Außer Abonnement
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☛ Anfang 7 Uhr. ☚

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißig-jährigen Kriege	Eugen Moebius.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Johannes Steinbed.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Curt Westermann.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	William Mühlhan.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Albert Blumenreich.
Nalani, General der Kroaten	Richard Seydelmann.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Hans Ebert.
Rittmeister Neumann	Georg Brandenburg.
Ein Adjudant	Erich Raabe.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	Carl Weiß.
Gordon, Commandant von Eger	Arthur Wittschlowski.
Deveroux,	Paul Heidrowski.
Macdonald, } Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee	Hermann Kiewer.
Ein Schwedischer Hauptmann	Gustav Hauffig.
Ein Gefreiter } vom Regimente Pappenheim	Henri Döhmen.
Ein Kürassier }	Paul Roth.
Bürgermeister von Eger	Erwin Stein.
Seni, Wallenstein's Astrolog	Paul Prina.
Herzogin von Friedland	Maria Egede.
Gräfin Terzky, deren Schwester	Alice Hempel.
Thella, Friedland's Tochter	Luise Gürtler.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Adolfine Kuffe.
Eine Kammerfrau	Julie Grube.
Ein Kammerdiener	Paul Roth.
1. } Wallenstein's	Luise Tänger.
2. }	Stard Uffwald.
3. } Page	Lilli Bremont.
4. }	Marie Stein.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Joachim.
2. Zug und Chor aus „Medea“ von Cherubini.
3. Prometheus von Beethoven.
4. Zwischenakt von Riccius.
5. Trauermarsch von Riccius.

Nach dem 3. und 4. Aufzuge Pausen von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} à 2 Mk.	Mittelpfad II. Rang	} à 50 Pf.	
Proscaeniumsloge I. Rang		à 1 Mk. 50 Pf.		Logenstüb II. Rang
Logenstüb I. Rang		à 1 Mk.		Parterrestüb
Parterrestüb		Amphitheater III. Rang	à 25 Pf.	
		Galerie		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 22. November 1903. 32. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Der Strom.**
Drama in 3 Akten von W. Falbe. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 22. November 1903.

32. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Novität!** Zum ersten Male: **Novität!**

Der Strom.

Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Frau Philippine Doorn	Maria Edele.
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann,	Hans Ebert.
Heinrich Doorn, Strombaumeister,	Carl Weiß.
Jacob Doorn,	Johannes Steinbeck.
Kenate, Peters Frau	Luise Gärtler.
Reinhold Ulrichs	Eugen Moebius.
Hanne, Dienstmädchen	Lilli Bremont.
Deicharbeiter.	

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage darauf am Nachmittag und Abend.

Zwischenakts-Musik:

1. Turniermarsch von Bach.
2. Bouffonspiel und Chor aus „Die Jüdin“, von Halévy.
3. Zwischenakt von Riccius.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — 50	Mittelpfad II. Rang	2 M. — 50
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 30	Logensitz II. Rang	1 „ 80
Logensitz I. Rang	3 „ —	Parterresitz	1 „ 50
Parlettsitz	3 „ —	Amphitheater III. Rang	— „ 70
Parlettsitz 8—10. Reihe	2 „ 20	Galerie	— „ 50

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 23. November 1903. Generalprobe } des Singvereins. Anfang 7 Uhr.
Dienstag, den 24. November 1903. Konzert }

Mittwoch, den 25. November 1903. 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Gastspiel des Fräulein Suzanne Lavalle vom Deutschen Theater in Bremen. Vorletzte Aufführung. **Fatinitza**. Operette in 3 Akten von F. Zell und H. Genée. Musik von F. v. Suppé. „Lydia“: Fräulein Lavalle als Gast. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 26. November 1903. 33. Vorstellung im Abonnement. **Die Journalisten**. Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Mittwoch, den 25. November 1903.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Gastspiel des Fräulein **Suzanne Lavallo**
vom Deutschen Theater in Bremen.
Vorletzte Aufführung.

Fatiniha.

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Franz v. Suppé.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Graf Timofey Sawrilowitsch Kantuschoff, russischer General	Georg Seyberlich.
Fürstin Lydia Iwanowna Uschakoff, seine Nichte	Suzanne Lavallo als Gast.
Izzet Pascha, Gouverneur der türkischen Festung Jalticha	Albert Blumenreich.
Basil Andrejewitsch Starawiew, Kapitän	Arthur Wittschlowski.
Dipp Basilowitsch Sazonoff, Leutnant	Johannes Steinbed.
Iwan,	Ella Heiderich.
Nikifor,	Abdoline Kuffe.
Fedor,	Magda Gurtschinew.
Dmitri,	Emilie Kobiczek.
Basili,	Marie Stein.
Michailow,	Luisa Tänzer.
Casimir,	Sigrid Uffwald.
Gregor,	Lilli Fremont.
Steipann Sidorowitsch Bielostukin, Sergeant	Georg Brandenburg.
Wladimir Dmitrowitsch Samoiloff, Leutnant eines Reiter-Regiments	Elise Jüngling.
Julian von Holz, Spezial-Berichterstatter einer großen deutschen Zeitschrift	Willy Giesede.
Hassan-Bey, Führer einer Schaar Baschi-Bozuzs	Gustav Hauffig.
Murisdah,	Emilie Kobiczek.
Zuleika,	Martha Giesede.
Diona,	Ella Heiderich.
Besita,	Magda Gurtschinew.
Mustapha, Haremswächter	Paul Prina.
Buila, ein Bulgare	Richard Seydelmann.
Hanna, sein Weib	Bertha Seyberlich.
Eine Massalbschi	Julie Grube.

Stumme Personen des Karagois (Schattenspieles).

Fürst Jussuf.	Fatime,
Surema, seine Tochter.	Niridha, } zwei alte Hofdamen.
Ben Jemin, ihr Sklave.	Ahmet, ein Menagerie-Wächter.

Russische, türkische Offiziere und Soldaten, Kosaken, Baschi-Bozuzs, Marktender, Haremsfrauen, Diener, Dienerrinnen. Die Handlung spielt im ersten Akte im Lager vor Jalticha, im zweiten Akte im Harem Izzet Pascha's und im dritten Akte im Palais Kantuschoff's in Odessa, während des Krim-Feldzuges: Beginnt im Januar 1854 und endet im Herbst 1855.

Die neue Dekoration im ersten Akt ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt. Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspektors Erwin Stein im Atelier des Großherzoglichen Theaters angefertigt.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 26. November 1903. 33. Vorstellung im Abonnement. **Die Journalisten.** Lustspiel in 4 Akten von G. Krejtaq. Anfang 7 Uhr.

In vorjähriger Saison wurde in der letzten Vorstellung für „Auswärtige“ ein Opernglas in der Garderobe I. Rang rechts verkauft, um Umtausch im Großherzogl. Theater wird gebeten.

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.



Donnerstag, den 26. November 1903.

33. Vorstellung im Abonnement.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Zu Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Eugen Moebius.
Iba, seine Tochter	Emilie Nobiczek.
Abelheid Klined	Alice Hempel.
Senden, Gutsbesitzer	Paul Brina.
Professor Oldendorf, Redakteur	Johannes Steinbeck.
Conrad Holz, Redakteur	Carl Weiß.
Hellmann, Mitarbeiter	Willy Giesede.
Kämpfe, Mitarbeiter	Georg Brandenburg.
Kärner	Gustav Hauffig.
Buchdrucker Henning, Eigentümer	Heinrich Colmar.
Müller, Faktotum	Josef Nigrini.
Blumenberg, Redakteur	Erwin Stein.
Schmuck, Mitarbeiter	Hans Ebert.
Piepenbrint, Weinhändler und Wählmann	Georg Seyberlich.
Lotte, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Bertha ihre Tochter	Ella Heiderich.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Paul Heidrowski.
Fritz, sein Sohn	Erich Kaabe.
Zustizrat Schwarz	Arthur Mitschlowski.
Signora Ravoni, Tänzerin	Lilli Fremont.
Korb, Schreiber vom Gute Abelheid's	Richard Seydelmann.
Karl, Bedienter des Obersten	Paul Roth.
Ein Kellner	Richard Schaeß.
Deputationen der Bürgerschaft.	

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Zwischenakts-Musik:

1. Deutschmeister-Marsch von Schild.
2. Bozo-Walzer von Rada.
3. Ouverture comique von Keler-Bela.
4. Bahn frei, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenst. II. Rang	1 " 80 "
Logenst. I. Rang	3 " — "	Parterrest. "	1 " 50 "
Parterrest. "	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrest. 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 27. November 1903. 34. Vorstellung im Abonnement. Die Journalisten. Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag. Anfang 7 Uhr.

Sonnabend, den 28. November 1903. 35. Vorstellung im Abonnement. Der Strom. Drama in 3 Akten von M. Halbe. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Regenschirme, 1 Kragen, 1 Taschenbürste, 2 Taschentücher 1 Broche.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.



Freitag, den 27. November 1903.

34. Vorstellung im Abonnement.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freitag.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Berg	.....	Eugen Moebius.
Ida, seine Tochter	.....	Emilie Robiczek.
Nelheid Kined	.....	Alice Hempel.
Senden, Gutsbesitzer	.....	Paul Brina.
Professor Oldendorf, Redakteur	.....	Johannes Steinbeck.
Conrad Holz, Redakteur	.....	Carl Weiß.
Bellmaus, Mitarbeiter	.....	Willy Giesede
Kämpfe, Mitarbeiter	.....	Georg Brandenburg.
Körner	.....	Gustav Hauffig.
Buchdrucker Henning, Eigentümer	.....	Heinrich Colmar.
Müller, Faktotum	.....	Josef Nigrini.
Blumenberg, Redakteur	.....	Erwin Stein.
Schmud, Mitarbeiter	.....	Hans Ebert.
Piepenbrint, Weinhändler und Wahlmann	.....	Georg Seyberlich.
Lotte, seine Frau	.....	Henriette Vanius-Galster.
Bertha ihre Tochter	.....	Ella Heiderich.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	.....	Paul Heidrowski.
Fritz, sein Sohn	.....	Erich Raabe.
Zustizrat Schwarz	.....	Arthur Mischkowski.
Signora Baboni, Tänzerin	.....	Villi Bremont.
Korb, Schreiber vom Gute Nelheid's	.....	Richard Seydelmann.
Karl, Bedienter des Obersten	.....	Paul Roth.
Ein Kellner	.....	Richard Schaeß.
Deputationen der Bürgerschaft.		

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Zwischenakts-Musik:

1. Deutschmeister-Marsch von Schild. 2. Bozo-Walzer von Raiba. 3. Ouverture comique von Keler-Bela. 4. Bahn frei, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	.....	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	.....	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	.....	3 " 30 "	Logenstuhl II. Rang	.....	1 " 80 "
Logenstuhl I. Rang	.....	3 " — "	Parterrestuhl	.....	1 " 50 "
Parterrestuhl	.....	3 " — "	Amphitheater III. Rang	.....	— " 70 "
Parterrestuhl 8.—10. Reihe	.....	2 " 20 "	Galerie	.....	— " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonabend, den 28. November 1903. 35. Vorstellung im Abonnement. **Der Strom.** Drama in 3 Akten von M. Halbe. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 29. November 1903. 36. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Frl. Suzanne Lavalle vom Deutschen Theater in Bremen. Letzte Aufführung. Fatinitza.** Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von F. v. Suppé. „Lydia“: Frl. Lavalle als Gast. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater. Oldenburg.



Sonnabend, den 28. November 1903.

35. Vorstellung im Abonnement.

Der Strom.

Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Frau Philippine Doorn . . . . .	.....	Maria Ebecke.
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann, } Heinrich Doorn, Strombaumeister, } Jakob Doorn, } Kenate, Peters Frau	deren Enkel	Hans Ebert. Carl Weiß. Johannes Steinbeck. Luise Gürtler.
Reinhold Ulrichs . . . . .	.....	Eugen Noebius.
Hanne, Dienstmädchen . . . . .	.....	Ella Heiberich.
Deicharbeiter.	.....

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage darauf am Nachmittag und Abend.

Zwischenakts-Musik:

1. Turniermarsch von Bach.
2. Vorspiel und Chor aus „Die Jüdin“, von Halévy.
3. Zwischenakt von Niccius.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang }	4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang }	3 " 30 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang	3 " — "	Parterresitz	1 " 50 "
Parterresitz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 29. November 1903. 36. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Gastspiel des Fr. Suzanne Lavalle vom Deutschen Theater in Bremen. Zum letzten Male: **Fatinitza.** Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von F. v. Suppé. „Lydia“: Fr. Lavalle als Gast. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



☛ Sonntag, den 29. November 1903. ☛

36. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.
 Gastspiel des Fräulein **Suzanne Lavallo**
 vom Deutschen Theater in Bremen.
 Zum letzten Male:

Fatinika.

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Franz v. Suppé.
 In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.
 Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Graf Timofey Gawrilowitsch Kantuschoff, russischer General	Georg Seyberlich.
Fürstin Lydia Iwanowna Wschaloff, seine Nichte	Suzanne Lavallo als Gast.
Izzet Pascha, Gouverneur der türkischen Festung Iztischka	Albert Blumenreich.
Basil Andrejewitsch Starowieski, Kapitän	Arthur Witschlowski.
Djipp Basilowitsch Sazonoff, Leutnant	Johannes Steinbeck.
Iwan,	Ella Heiderich.
Ritshor,	Adolfine Kuffe.
Fedor,	Magda Gurttschnew.
Dmitri,	Emilie Robitzel.
Wassili,	Marie Stein.
Michailow,	Luise Tänzer.
Casimir,	Siard Uffwald.
Gregor,	Villi Dremont.
Steipann Sidorowitsch Bieloskurin, Sergeant	Georg Brandenburg.
Wladimir Dmitrowitsch Samoiloff, Leutnant eines Reiter-Regiments	Elise Jüngling.
Julian von Holz, Spezial-Verichterstatter einer großen deutschen Zeitschrift	Willy Giesede.
Hassan-Bey, Führer einer Schaar Baschi-Bozuzs	Gustav Hauffig.
Nuridab,	Emilie Robitzel.
Zuleika,	Martha Giesede.
Diona,	Ella Heiderich.
Besika,	Magda Gurttschnew.
Weslappa, Haremswächter	Kaul Prina.
Wulfa, ein Bulgare	Richard Seyberlichmann.
Hanna, sein Weib	Bertha Seyberlich.
Eine Kassalbschi	Julie Grube.

Stumme Personen des Karagois (Schattenspieles).

Fürst Jusuf.	Fatinne,	} zwei alte Hofdamen.
Surema, seine Tochter.	Nuridba,	
Ben Jemin, ihr Sklave.	Ahmet, ein Menagerie-Wächter.	

Russische, türkische Offiziere und Soldaten, Kosaken, Baschi-Bozuzs, Martetender, Haremsfrauen, Diener, Dienerrinnen. Die Handlung spielt im ersten Akte im Lager vor Iztischka, im zweiten Akte im Harem Izzet Pascha's und im dritten Akte im Palais Kantuschoff's in Odessa, während des Krim-Feldzuges: Beginnt im Januar 1854 und endet im Herbst 1855.

Die neue Dekoration im ersten Akt ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt. Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspektors Erwin Stein im Atelier des Großherzoglichen Theaters angefertigt.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 8³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 30. November 1903. Drittes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.
 Dienstag, den 31. November 1903. 37. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Die Schlosherrin.**
 (La Chatelaine.) Schauspiel in 4 Akten von A. Copus, deutsch von Eb. Wolff. Anfang 7¹/₂ Uhr.
 Im Theater gefunden: 1 Brille, 1 Opernglas, 2 Taschentücher, 1 Kragen, 2 Regenschirme.

Heute Anfang 6 Uhr.

Heute Anfang 6 Uhr.

H



47

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 1. Dezember 1903.

37. Vorstellung im Abonnement.

Zum letzten Male: Die Schloßherrin. (La Chatelaine.)

Schauspiel in 4 Akten von Alfred Capus. Deutsch von Theodor Wolff.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

André Joffan	Carl Weiß.
de la Baudière	Albert Blumenreich.
Baron de Morènes	Eugen Moebius.
Charles de Méray	William Mühlhan.
Gaston de Rive	Hans Ebert.
Dormois	Paul Brina.
Thérèse de Rive	Luise Gürtler.
Frau de la Baudière	Henriette Vanius-Galster.
Clotilde Baronin de Morènes	Alice Hempel.
Lucienne	Lotte Bindhoff.
Die Gouvernante	Hilli Bremont.
Ein Diener	Richard Schaeß.

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung von Keler-Bela.
2. Marsch von Kiel.
3. Spinnerlied aus „Der fliegende Holländer“ von Wagner.
4. Zwischenakt von Niccius.

Nach dem zweiten Akte längere Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — 5.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — 5.
Proszeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang	3 „ 30 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Parterresitz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 3. Dezember 1903. 38. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Waterkant.** Schauspiel in 3 Akten von R. Stowronnel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schriftliche und mündliche **Vorbestellungen** auf **Theaterbillets** werden durch die Theaterkasse nur für diejenigen Vorstellungen entgegengenommen, welche von Seiten der Hoftheater-Intendanz durch den **Wochenspielplan** bzw. durch **Announce** angezeigt worden sind. Etwaige **schriftliche Vorbestellungen**, welche zu noch nicht offiziell angekündigten Vorstellungen bei der Kasse eingehen, können keine Berücksichtigung finden und werden als **nicht** eingegangen angesehen.

Großherzogliche Hoftheater-Intendanz.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

≡ Donnerstag, den 3. Dezember 1903. ≡

38. Vorstellung im Abonnement.

Zum letzten Male:

Waterkant.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Richard Stowronnek.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Frau Marie Holtfeuer	Maria Edele.
Hans, ihr Sohn, Leutnant zur See	Curt Westermann.
Frau Kapitän Klock	Julie Grabe.
Minchen ihre Tochter	Lotte Bindhoff.
Kapitän Rohrweder	Georg Seyberlich.
Kommerzienrat Boordengang	Eugen Roebius.
Ray, sein Sohn	William Mühlhan.
Else Stieber, seine Nichte	Emilie Kobiczek.
Der Kommandant der „Itis“	Arthur Mitschowski.
Schneider, Oberbootsmannsmaat	Willy Giesede.
Elsen,	Gustav Hauffig.
Mertens,	Paul Roth.
Soneleit,	Star Tegeber.
Mardelbaum, } Matrosen	Hans Gert.
Lehmann,	Paul Prina.
Häberle,	Richard Schack.
Milen,	Ella Heiderich.
Dörche, } Dienstmädchen	Martha Giesede.
Ein Obermatrose	Paul Heidrowski.
Ein Posten	Erich Raabe.
Ein Bahlmeister	Henri Döhmen.

Der erste Akt spielt an Bord S. M. S. „Itis“, auf der Reede von Port Said, der zweite in einem Vororte Hamburgs, der dritte in der Nähe des Hamburger Hafens.

Zwischenakts-Musik:

1. Orientalischer Zug von F. v. Blon. 2. Die Matrosen, Ouverture von Flotow. 3. Overture von Trotha.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Freitag, den 4. Dezember 1903. 39. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Wallensteins Lager.** Dram. Gebiät in 1 Akt von Fr. v. Schiller. Hierauf: **Die Piccolomini.** Schauspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller. Anfang 7 Uhr.

➔ **Mittwoch, den 9. Dezember. 1903. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.** ➔

Gastspiel des Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion des Herrn Fr. Erdmann-Jesnitzer.

➔ **Anfang 5 Uhr.** ➔

„Lohengrin.“

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

≡ Preise der Plätze ≡

Fremdenloge I. Rang	Logenst. II. Rang, Vorderst.	3 M. 25 S.
Proszeniumsloge I. Rang	Logenst. II. Rang, Hinterst.	2 " 50 "
Logenst. I. Rang	Parterre	2 " 50 "
Backst.	Amphitheater III. Rang	1 " 50 "
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	Galerie	1 " — "
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe		

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu diesem Gastspiel ihre Plätze beizubehalten wünschen, werden ersucht die Billets am Donnerstag, den 3. d. Mts., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Roonsstraße, in Empfang zu nehmen. Großherzogliche Hoftheater-Intendantz.

Schriftliche und mündliche **Vorbestellungen** auf **Theaterbillets** werden durch die Theaterkasse nur für diejenigen Vorstellungen entgegengenommen, welche von Seiten der Hoftheater-Intendantz durch den **Wochenplan** bezw. durch **Announce** angezeigt worden sind. Etwaige **schriftliche Vorbestellungen**, welche zu noch nicht offiziell angekündigten Vorstellungen bei der Kasse eingehen, können keine Berücksichtigung finden und werden als **nicht** eingegangen angesehen. Großherzogliche Hoftheater-Intendantz.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Freitag, den 4. Dezember 1903.

39. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Zum letzten Male: Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Friedrich von Schiller
In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Wachtmeister von einem Terzty'schen Karabinierregiment	Hans Ebert.	Kroat	Paul Prina.
Konstabler	Johannes Steinbeck.	Ulan	Erich Kaabe.
Erster Scharfschütze	Arthur Mitschlowski.	Kefrut	Willy Giesecke.
Zweiter Scharfschütze	Henri Döhmen.	Bürger	Oskar Tegeber.
Erster Hollischer reitender Jäger	Josef Nigrini.	Bauer	Richard Schaep.
Buttlerischer Dragoner	Curt Westermann.	Bauernmabe	Lotte Bindhoff.
Erster Arkebuser vom Regiment Tiefenbach	Georg Brandenburg.	Kapuziner	Richard Seydelmann.
Zweiter Arkebuser vom Regiment Tiefenbach	Gustav Hauffig.	Soldatenschulmeister	Heinrich Colmar.
Kürassier von einem wallonischen Regiment	Paul Heidronski.	Marktenderin	Martha Giesecke.
Kürassier von einem lombardischen Regiment	Hermann Kiewer.	Eine Aufwärterin	Sigrid Uffwald.
	Carl Weiß.	Ein Soldatenjunge	Fritz Stube.
	William Mühlhan.		

Soldaten aller Waffengattungen. Aufwärterinnen. Soldatenjungen.

Die Handlung spielt vor Pilsen, 1634.

Hierauf:

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.
In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Wallenstein Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalfeldmarschall im dreißigjährigen Kriege	Eugen Roebius.	Portifita Seni, Astrolog	Paul Prina.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Johannes Steinbeck.	Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Maria Edele.
Maz Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Curt Westermann.	Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Luise Gürtler.
Graf Terzty, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	William Mühlhan.	Gräfin Terzty, der Herzogin Schwester	Alice Hempel.
Alto, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Albert Blumenreich.	Ein Kornet	Paul Roth.
Nolani, General der Kroaten	Richard Seydelmann.	Kellermeister des Grafen Terzty	Willy Giesecke.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Hans Ebert.	1. Page Wallenstein's	Lotte Bindhoff.
Tiefenbach, Generale unter Wallenstein	Heinrich Colmar.	2. Page Wallenstein's	Elise Jüngling.
Von Maradas, Generale unter Wallenstein	Henri Döhmen.	3. Page Wallenstein's	Martha Giesecke.
Göz, Generale unter Wallenstein	Gustav Hauffig.	4. Page Wallenstein's	Emilie Robitzel.
Kolatto, Generale unter Wallenstein	Paul Roth.	1. Page Terzty's	Luise Tänzer.
Rittmeister Neumann, Terzty's Adjutant	Georg Brandenburg.	2. Page Terzty's	Ella Heiderich.
Kriegsrat Questenberg, vom Kaiser gesendet	Arthur Mitschlowski.	3. Page Terzty's	Abdolfine Ruffe.
		4. Page Terzty's	Sigrid Uffwald.
		Kammerdiener Octavio's	Richard Schaep.

Mehrere Oberste und Generale. Hautboisten.

Zwischenakts-Musik:

1. Zug der Landknechte von Franke.
2. Overture zu „Wallensteins Lager“ von Kerling.
3. Trübe Tage von Reinede.
4. Fête bohème von Raffenet.
5. Militärouverture von Mendelssohn.
6. Czardas von Delibes.

Nach „Wallensteins Lager“ 20 Minuten Pause. Nach dem 3. Aufzuge von „Piccolomini“ 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Die Abonnementsbillets der III. Serie (Nr. 41—60) sind am Sonnabend, den 5. d. Mts. von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, und nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenstraße, in Empfang zu nehmen. Sonnabend, den 5. Dezember 1903. 40. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Wallensteins Tod.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

50.

⚡ Sonnabend, den 5. Dezember 1903. ⚡

40. Vorstellung im Abonnement.

➔ Anfang 7 Uhr. ➔

Zum letzten Male: Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißig-jährigen Kriege	Eugen Roebius.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Johannes Steinbeck.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Eurt Westermann.
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter	William Mühlhan.
Plö, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Albert Blumenreich.
Nolani, General der Kroaten	Richard Seydelmann.
Büttler, Chef eines Dragonerregiments	Hans Ebert.
Rittmeister Neumann	Georg Brandenburg.
Ein Adjutant	Erich Raabe.
Oberst Wrangel, von den Schweden gefendet	Carl Weiß.
Gordon, Commandant von Eger	Arthur Mitschkowski.
Deverovz,	Paul Heidrowski.
Macdonald, } Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee	Hermann Kliever.
Ein Schwedischer Hauptmann	Gustav Hauffig.
Ein Gefreiter } vom Regimente Pappenheim	Henri Döhmen.
Ein Kürassier }	Paul Roth.
Bürgermeister von Eger	Erwin Stein.
Seni, Wallenstein's Astrolog	Paul Brina.
Herzogin von Friedland	Maria Edele.
Gräfin Terzky, deren Schwester	Alice Hempel.
Thekla, Friedland's Tochter	Luisa Gütler.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Adolfine Kuffe.
Eine Kammerfrau	Julie Grube.
Ein Kammerdiener	Paul Roth.
1. } Wallenstein's	Luisa Länger.
2. } Page	Sigrid Uffwald.
3. }	Hilki Bremont.
4. }	Marie Stein.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Joachim. 2. Zug und Chor aus „Medea“ von Cherubini. 3. Prometheus von Beethoven. 4. Zwischenakt von Niccius. 5. Trauermarsch von Niccius.

Nach dem 3. und 4. Aufzuge Pausen von 10 Minuten.

⚡ Kassen-Preise: ⚡

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	1 „ 80 „
Logenplatz I. Rang	3 „ 30 „	Parterreplatz	1 „ 50 „
Parterreplatz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 6. Dezember 1903. 41. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: Peter Hawel.
Drama in 5 Akten von E. von Keyserling. Anfang 7¹/₂ Uhr.

➔ Heute Anfang 7 Uhr. ➔

➔ Heute Anfang 7 Uhr. ➔

51

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 6. Dezember 1903.

41. Vorstellung im Abonnement.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Peter Hawel.

Drama in 5 Aufzügen von E. von Keyserling.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Peter Hawel, Gutsbesitzer	Carl Weiß.
Marga Hawel, geb. von Chalinsky, seine Frau	Luisa Gürtler.
Gordon von Chalinsky, ihr Nefse, Volontär auf dem Gute	William Mühlhan.
Balduan, Inspektor	Hans Ebert.
Mia Maring	Elise Jüngling.
Böttcher, Maschinist	Curt Westermann.
Ede, Hirt	Arthur Mitschlowski.
Karl,	Johannes Steinbed.
Zahne, Insleute und	Richard Seydelmann.
Michel, Rätener	Georg Brandenburg.
Heine,	Georg Seyberlich.
Lene, Magd	Emilie Kobitzel.
Sibert, Schullehrer	Paul Heidrowski.
Krißche, Hüterjunge	Lotte Bindhoff.
Landarbeiter, Schulkinder.	

Die Handlung spielt auf dem Gute Salanten. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Overture zu „Ysda“ von Reiffiger. 4. Bild aus Osten, von Schumann. 5. Zwischenakt von Riccius.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenplatz II. Rang	1 „ 80 „
Logenplatz I. Rang	3 „ — „	Parterreplatz	1 „ 50 „
Parterreplatz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 8. Dezember 1903. 42. Vorstellung im Abonnement. **Peter Hawel.** Drama in 5 Aufzügen von E. von Keyserling. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Dienstag, den 8. Dezember 1903.

42. Vorstellung im Abonnement.

Peter Hawel.

Drama in 5 Aufzügen von E. von Kerserling.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Peter Hawel, Gutbesitzer	Carl Weiß.
Marga Hawel, geb. von Chalinsky, seine Frau	Luise Görtler.
Gordon von Chalinsky, ihr Neffe, Bolontär auf dem Gute	William Mühlhan.
Balduan, Inspektor	Hans Ebert.
Nia Maring	Elise Jüngling.
Böttcher, Maschinist	Curt Westermann.
Ede, Girt	Arthur Wittstowski.
Karl,	Johannes Steinbeck.
Jahne, } Insleute und	Richard Seydelmann.
Michel, } Kätener	Georg Brandenburg.
Heine,	Georg Seyberlich.
Lene, Magd	Emilie Kobiczek.
Sibert, Schullehrer	Paul Heidrowski.
Krijsche, Hüterjunge	Lotte Bindhoff.
Landarbeiter, Schulkinder.	

Die Handlung spielt auf dem Gute Salanten. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner.
2. Albumblatt von Wagner.
3. Ouverture zu „Yelva“ von Reiffiger.
4. Bild aus Osten, von Schumann.
5. Zwischenakt von Niccini.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang			1 " 80 "
Logensitz I. Rang	. . . . . 3 " 30 "	Parterresitz	1 " 50 "
Parquetsitz	. . . . . 3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	. . . . . 2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 9. Dezember 1903. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Gastspiel des Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jeszniker. **Lohengrin.** Romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner Anfang 5 Uhr.

Donnerstag, den 10. Dezember 1903. 43. Vorstellung im Abonnement. **Goldfische.** Lustspiel in 4 Akten von F. von Schönthan u. G. Kadelburg. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Mittwoch, den 9. Dezember 1903.

➔ Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. ➔

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesziger.

Mit bedeutend verstärktem Orchester.

➔ Anfang präzise 5 Uhr. ➔

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Gerboß.
Lohengrin	Herr Gebhardt.
Elsa von Brabant	Frl. Hubenia.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Gubenill.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Sturg.
Detrud, seine Gemahlin	Fr. v. Scheele-Müller.
Der Heerrufer des Königs	Herr Kupp.
	Herr Kischele.
Edle von Brabant {	Herr Michaelis.
	Herr Steeg.
	Herr Radow.
Fagen der Elsa {	Frl. a. d. Wafz.
	Frl. Walter.
	Frl. Michaelis.
	Frl. Stügel.

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edeltrauen, Marschälle, Ritter, Fagen, Diener, Knechte, Volk.
Ort der Handlung: Antwerpen. Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte finden wegen scenischer Vorrichtung längere Pausen statt.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämtliche Türen geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Fremdenloge I. Rang	6 M. — J.	Logenst. II. Rang, Vorderst.	3 M. 25 J.
Proszeniumsloge I. Rang	5 " 50 "	Logenst. II. Rang, Hinterst.	2 " 50 "
Logenst. I. Rang	5 " — "	Parterre	2 " 50 "
Parterrest.	5 " — "	Amphitheater III. Rang	1 " 50 "
Mittelpst. II. Rang, 1. bis 3. Reihe	4 " — "	Galerie	1 " — "
Mittelpst. II. Rang, 4. und 5. Reihe	3 " 25 "		

Kassenöffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 10. Dezember 1903. 43. Vorstellung im Abonnement. Goldfische. Lustspiel in 4 Akten von F. von Schönthan u. G. Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 5 Uhr.

Heute Anfang 5 Uhr.



34

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 10. Dezember 1903.

43. Vorstellung im Abonnement.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Eugen Moebius.
Erich, sein Sohn, Ober-Leutnant	Carl Weiß.
Martin Winter	Georg Seyberlich.
Emmy, seine Tochter	Lotte Bindhoff.
Josephine von Böcklaar	Margarethe Hohl als Gast.
Wolf von Böcklaar-Benzberg	Albert Blumenreich.
Mathilde von Kosswitz	Maria Edeke.
Hans Roland	William Mühlhan.
Stettendorf	Willy Giesecke.
von Kallern, Leutnant	Gustav Hauffig.
Malvine, Kammermädchen } bei Frau von Böcklaar	Ella Heiderich.
Otto, Diener	Paul Roth.
Diener bei Oberst von Felsen	Erich Raabe.
Guttmann, Verwalter	Paul Heidrowski.
Johann, Diener bei Winter	Josef Nigrini.
Ein Klavierspieler. Ballgäste.	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Prinz Rupprecht-Marsch von Burckard.
2. Kaiserhof-Polka von Liebig.
3. „Donauweibchen“ Walzer von Strauß.
4. Irlichter-Galopp von Carl.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M — S.
Prosceniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang	3 „ 30 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Parterresitz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 11. Dezember 1903. 44. Vorstellung im Abonnement. **Fuhrmann Henschel.** Schauspiel in 5 Akten von G. Hauptmann. Hanne, Margarethe Hohl als Gast. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl.  Theater.
Oldenburg.

Freitag, den 11. Dezember 1903.

44. Vorstellung im Abonnement.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrich S.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan“	Johannes Steinbed.
Karlchen, sein Sohn	Berthold Gode.
Henschel, Fuhrmann	Carl Weiß.
Walchen, seine Frau	Maria Ebede.
Hanne, Magd bei Henschel	Margarethe Hohl als Gast.
Bertla	Auguste Stude.
Bermelskirch, Pächter der Schenke „Zum grauen Schwan“	Albert Blumenreich.
Frau Bermelskirch	Henriette Danius-Galster.
Franziska, deren Tochter	Elise Jüngling.
George, Kellner	Willy Giesecke.
Walter, Henschels Schwager, Pferdehändler	Georg Seyberlich.
Grunert, Tierarzt	Arthur Mitschkowski.
Fabig, Handelsmann	Richard Seydelmann.
Hildebrand, Schmied	Gustav Hauffig.
Hauffe, Knecht bei Henschel	Hans Ebert.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Paul Roth.
Ein Feuerwehrmann	Hermann Kliever.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeort, im Hotel „Zum grauen Schwan“. Zeit: Sechziger Jahre. Der 1. Akt spielt im Februar, der 2. im Mai, der 3. im November, der 4. und 5. im folgenden Frühjahr.

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung von Conrad. 2. Marsch von Schubert. 3. „In der Kirche“ von Reinecke. 4. Overture zu „Peter Schmolll“ von Weber. 5. Angelus von Massenet.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M — 3.	Mittelpfad II. Rang	2 M — 3.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	1 „ 80 „
Logenplatz I. Rang	3 „ 30 „	Parterreplatz	1 „ 50 „
Parterreplatz	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 13. Dezember 1903. 45. Vorstellung im Abonnement. Auf vielseitiges Verlangen: Der Strom. Drama in 3 Akten von W. Halbe. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

☛ Sonntag, den 13. Dezember 1903. ☚

45. Vorstellung im Abonnement.

Auf vielseitiges Verlangen

Der Strom.

Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Frau Philippine Doorn	Maria Ebecke.
Peter Doorn, Gutbesitzer und Deichhauptmann,	Hans Ebert.
Heinrich Doorn, Strombaumeister, } deren Enkel	Carl Weiß.
Jakob Doorn,	Johannes Steinbeck.
Kenate, Peters Frau	Luisa Gürtler.
Reinhold Ulrichs	Eugen Moebius.
Hanne, Dienstmädchen	Ella Heiderich.
Deicharbeiter.	

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage darauf am Nachmittag und Abend.

Zwischenakts-Musik:

1. Turniermarsch von Bach.
2. Vorspiel und Chor aus „Die Jüdin“, von Halévy.
3. Zwischenakt von Riccius.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

☛ Kassen-Preise: ☚

Fremdenloge I. Rang } 4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang 2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang } 3 " 30 "	Logenfif II. Rang 1 " 80 "
Logenfif I. Rang 3 " — "	Parterrefif 1 " 50 "
Parterrefif 3 " — "	Amphitheater III. Rang — " 70 "
Parterrefif 8.—10. Reihe 2 " 20 "	Galerie — " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 15. Dezember 1903. 46. Vorstellung im Abonnement. **Die Maschinenbauer.** Posse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Brosche, 1 Taschentuch, 1 Paar Handschuhe, 2 Paar Gummischuhe.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

58.

Donnerstag, den 17. Dezember 1903.

47. Vorstellung im Abonnement.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Ebert statt der zu heute angekündigten Vorstellung „Menonit“

Der Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Anselmo, ein Kaufmann	Eugen Moebius.
Clarissa, dessen Tochter	Emilie Robiczel.
Silvio, ein junger Venetianer	Georg Brandenburg.
Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Friederico Rasponi	Luisie Gürtler.
Florindo Aretusi, ein Turiner	Curt Westermann.
Pandolfo, Gastwirt	Richard Seydelmann.
Truffaldino, ein Bedienter	Willy Giesede.
Emeraldina, Clarissas Kammermädchen	Martha Giesede.
Ein Aufwärter in Pandolfo's Gasthof	Gustav Hauffig.

Die Handlung begibt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthose Pandolfo's.

Hierauf:

English spoken.

Schwank in einem Akt von Tristaan Bernard. Deutsch von Volken-Baeters.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

John Hugson	Eugen Moebius.
Betty, seine Tochter	Luisie Gürtler.
Jules Cicandel, Kaufmann	Curt Westermann.
Eugène, Dolmetscher	Willy Giesede.
Eine Kassiererin } im Hotel de Cologne	Martha Giesede.
Ein Hausdiener } im Hotel de Cologne	Paul Heibrowski.
Ein Polizeibeamter	Arthur Mitschowski.
Erster } Schutzmann	Erich Raabe.
Zweiter } Schutzmann	Gustav Hauffig.

Die Handlung spielt in einem kleinen Hotel in Paris.

Zum Schluss:

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Oberst von Harten	Eugen Moebius.
Henny, seine Tochter	Lotte Windhoff.
von Rutenstein, Major a. D.	Georg Seyberlich.
Oberleutnant Edgar von Walbow	William Mühlhan.
Fritz, Bursche bei Harten	Willy Giesede.

Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Blut, Marsch von Ziehrer. 2. Overture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. 3. Konzertwalzer von Manns

Nach dem 1. und 2. Stücke längere Pausen.

Krank: Hans Ebert. Beurlaubt: Alice Hempel.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Freitag, den 18. Dezember 1903. 48. Vorstellung im Abonnement. **Goldfische.** Lustspiel in 4 Akten von F. von Schönthan u. G. Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 18. Dezember 1903.

48. Vorstellung im Abonnement.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Eugen Moebius.
Erich, sein Sohn, Ober-Leutnant	Carl Weiß.
Martin Winter	Georg Seyberlich.
Emmy, seine Tochter	Lotte Bindhoff
Josephine von Bächlaar	Alice Hempel.
Wolf von Bächlaar-Benzberg	Albert Blumenreich.
Mathilde von Kosswitz	Maria Edele.
Hans Roland	William Mühlan.
Stettendorf	Willy Giesecke.
von Kallern, Leutnant	Gustav Hauffig.
Malwine, Kammermädchen } bei Frau von Bächlaar	Ella Heiderich.
Otto, Diener	Paul Roth.
Diener bei Oberst von Felsen	Erich Raabe.
Guttmann, Verwalter	Paul Heidrowski.
Johann, Diener bei Winter	Josef Nigrini.
Ein Klavierspieler. Ballgäste.	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Prinz Rupprecht-Marsch von Burckard.
2. Kaiserhof-Polka von Liebig.
3. „Donauweibchen“ Walzer von Strauß.
4. Zerflüchter-Galopp von Carl.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Hans Ebert.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonnabend, den 19. Dezember 1903. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der Strom.** Drama in 3 Akten von R. Halbe. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 20. Dezember 1903.

49. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum ersten Male:

Christrosen oder Die Wanderung zum Schneekönig.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von F. A. Geißler. Musik von J. Lederer.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

60.


Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 19. Dezember 1903.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ Anfang 4 Uhr. ➔

Der Strom.

Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Frau Philippine Doorn	Maria Ebede.
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann, } deren Enkel	Hans Ebert.
Heinrich Doorn, Strombaumeister, }	Carl Weiß.
Jakob Doorn,	Johannes Steinbeck.
Kenate, Peters Frau	Luisa Gürtler.
Reinhold Ulrichs	Eugen Moebius.
Hanne, Dienstmädchen	Ella Heiberich.
Deicharbeiter.	

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage darauf am Nachmittag und Abend.

Zwischenakts-Musik:

1. Turniermarsch von Bach. 2. Vorspiel und Chor aus „Die Jüdin“, von Halévy. 3. Zwischenakt von Niccini.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 20. Dezember 1903.

49. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum ersten Male:

Christrosen oder: Die Wanderung zum Schneekönig.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von F. A. Geisler. Musik von J. Lederer.

Anfang 7½ Uhr.

In voriger Saison wurde in der letzten Vorstellung für „Auswärtige“ ein Opernglas in der Garderobe 1. Rang rechts vertauscht, um Umtausch im Großherzoglichen Theater wird gebeten.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

➔ Heute Anfang 4 Uhr. ➔

➔ Heute Anfang 4 Uhr. ➔

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

61.

☞ Sonntag, den 20. Dezember 1903. ☜

49. Vorstellung im Abonnement.

☛ Freiplätze haben keine Giltigkeit. ☚

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Christrosen

oder:

Die Wanderung zum Schneekönig.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von F. A. Geisler. Musik von Joseph Lederer.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Der König	Richard Seydelmann.
Prinzessin Goldhaar, seine Tochter	Emilie Nobiczek.
Graf von Büdingen, Oberhofmarschall	Johannes Steinbeck.
Freiherr von Kostenal, Oberflüchenmeister	Georg Brandenburg.
Baronin von Stolzenherz, Oberhofmeisterin	Henriette Lanus-Galster.
Waltther, ein deutscher Ritter	Curt Westermann.
Werner, sein Knappe	Willy Giesede.
Gertrud, Dienerin der Prinzessin	Ella Heiderich.
Martin, Hofschreiber	Eugen Noebius.
Peter Müsschen, Küchenjunge	Martha Giesede.
Bornebock, ein böser Zauberer	Arthur Mitschowski.
Frau Holle	Maria Gede.
Knecht Ruprecht	Georg Seyberlich.
Heinz, } zwei arme Kinder	Elise Jüngling.
Hilde, }	Lotie Bindhoff.
Frau Grätig, Nachbarin	Julie Grube.
Steigerer, Hausbesitzer	Paul Brina.
Ein Engel	Billi Brémont.
Hofleute, Soldaten, Dienerschaft.	

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

☞ Kassen-Preise: ☜

Fremdenloge I. Rang	4 M — S.	Mittelplatz II. Rang	2 M — S.
Proszeniumsloge I. Rang }		Logenplatz II. Rang	1 " 80 "
Logenplatz I. Rang	3 " 30 "	Parterreplatz	1 " 50 "
Parquetplatz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetplatz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 23. Dezember 1903.

☛ Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ☚

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Christrosen oder: Die Wanderung zum Schneekönig.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von F. A. Geisler. Musik von J. Lederer.

Anfang 5 Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

SH





Oh.

Wittwoch, den 23. Dezember 1903.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Christrosen

oder:

Die Wanderung zum Schneekönig.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von F. A. Geißler. Musik von Joseph Lederer.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrich S.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Der König	Richard Seydelmann.
Prinzessin Goldhaar, seine Tochter	Emilie Kobiczek.
Graf von Büdlingen, Oberhofmarschall	Johannes Steinbek.
Freiherr von Kostomal, Oberflüchenmeister	Georg Brandenburg.
Baronin von Stolzenherz, Oberhofmeisterin	Henriette Vanius-Galster.
Waltther, ein deutscher Ritter	Curt Westermann.
Werner, sein Knappe	Billy Giefede.
Gertrud, Dienerin der Prinzessin	Ella Heiberich.
Martin, Hofschreiber	Eugen Moebius.
Peter Mischen, Küchenjunge	Martha Giefede.
Jornebock, ein böser Zauberer	Arthur Mitschowski.
Frau Holle	Maria Ebete.
Knecht Ruprecht	Georg Seyberlich.
Heinz, } zwei arme Kinder	Elije Züngling.
Gilde, }	Lotte Bindhoff.
Frau Grätig, Nachbarin	Julie Grube.
Steigerer, Hausbesitzer	Paul Prina.
Ein Engel	Billy Brémont.
Hofleute, Soldaten, Dienerschaft.	

Im IV. Bild: Tanz der Zwerge.

Im V. Bild: Tanz der Eisbären, Eishäse, Eishasen.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} à Mk. 2,50	Mittelpfad II. Rang	1 M. 25 J.
Proszeniumsloge I. Rang		1 " 10 "	
Logenst. I. Rang		Parterrest.	1 " 00 "
Parterrest.	2 M. - J.	Amphitheater III. Rang	- " 50 "
Parterrest. 8.-10. Reihe	1 " 40 "	Galerie	- " 40 "

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 6 3/4 Uhr.

Vorverkauf von 11 1/2 bis 12 3/4 Uhr mittags.

Freitag, den 25. Dezember 1903. 50. Vorstellung im Abonnement. Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität! Zum ersten Male: Der Hoctourist. Schwank in 3 Akten von C. Kraatz und M. Real. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sente Anfang 5 Uhr.

Sente Anfang 5 Uhr.



63.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 25. Dezember 1903.

50. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Novität! Zum ersten Male: Novität!

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraak und Max Neal.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Friedrich Wilhelm Mylius, Direktor einer Aktiengesellschaft	Albert Blumenreich.
Johanna, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Alice, } ihre Töchter	Dotte Bindhoff
Lore, }	Emilie Kobiczek.
August Mertens, Schwager von Mylius	Richard Seydelmann.
Dr. Karl Mertens, sein Sohn	Curt Westermann.
von Stuchwitz	William Mühlhan.
Hans Lindenburg, Schriftsteller	Carl Weiß.
Dr. Würmchen, Redakteur	Paul Brina.
Der alte Rainthaler	Eugen Moebius.
Sepp, sein Sohn	Willy Giesede.
Regerl, seine Pflgetochter	Elise Jüngling.
Hirtendub	Adolfine Kuffe.
Amanda Dumar	Julie Grube.
Der Photograph	Arthur Mitschowski.
Benedict, Diener	Gustav Hauffig.
Minna, Dienstmädchen	Martha Giesede.

bei Mylius
1. und 3. Akt in Berlin, 2. Akt im Gebirge.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteiger-Marsch, von Zeller. 2. Berlin wie es weint und lacht, Overture von Contradi. 3. España-Walzer v. Waldteufel.

Nach dem zweiten Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 26. Dezember 1903. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Die Maschinenbauer.** Posse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von A. Weirauch, Musik von A. Lang. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

64.

Freitag, den 26. Dezember 1903.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Die Maschinenbauer.

Poße mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

1. Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer . . .	William Mühlan.
Vohmann, der Meister	Arthur Mischkowski.
Heinzius, Monteur	Willy Gieseke
Knobbe, Schlosser	Albert Blumenreich.
Rudelhüber, Kupferschmied, Vaper,	Georg Brandenburg.
Dumont, Metalldreher, Franzose,	Hermann Kiewer.
Hörnbel, Modellstecher, Schleifer	Erwin Stein.
Wieseke, Schmied, Sachse,	Johannes Steinbeck.
Louise, Heinzius' Tochter . . .	Emilie Robiczek.
Friederike, Knobbe's Frau . . .	HenrietteLanius-Galster.
Josef, ihr Neffe, Lehrling	Elise Jüngling.
Raabe, Hauswirt . . .	Richard Seydelmann.
Frau Ronge, Wülferswitwe . . .	Martha Gieseke.
Arbeiter und ihre Frauen.	

2. Bild: Ein Parvenü.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Georg Seyberlich.
Eduard, sein Neffe	William Mühlan.
Fräulein Schnuderich, seine Haushälterin	Julie Grube.
Louis von Sonnenschein . . .	Paul Prina.
Wieseke, Börsenspekulant . . .	Gustav Hauffig.
Role . . .	Paul Roth.
Knobbe . . .	Albert Blumenreich.
Ein Diener . . .	Josef Nigrini.

3. Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius . . .	Willy Gieseke.
Louise . . .	Emilie Robiczek.
Eduard . . .	William Mühlan.
Raabe . . .	Richard Seydelmann.
Wieseke . . .	Johannes Steinbeck.
Hörnbel . . .	Erwin Stein.
Josef . . .	Elise Jüngling.
Ein Exekutor . . .	Heinrich Colmar.
Ein Briefträger . . .	Oskar Ledeger.

4. Bild: Ein Hofball.

Raabe . . .	Richard Seydelmann.
Eduard . . .	William Mühlan.
Heinzius . . .	Willy Gieseke.
Louise . . .	Emilie Robiczek.
Knobbe . . .	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe . . .	HenrietteLanius-Galster.

Rudelhüber . . .	Georg Brandenburg.
Frau Rudelhüber . . .	Billi Brömont.
Dumont . . .	Hermann Kiewer.
Hörnbel . . .	Erwin Stein.
Wieseke . . .	Johannes Steinbeck.
Frau Ronge . . .	Martha Gieseke.
Josef . . .	Elise Jüngling.
Meister Vohmann . . .	Arthur Mischkowski.
Frau Vohmann . . .	Bertha Seyberlich.
Ein Weinküfer . . .	Hans Eckert.
Ein Väderbursche . . .	Magda Gurtshinew.
Ein Konditorbursche . . .	Ella Heberich.
Johann, Hausknecht . . .	Henri Döhnen.
Musikanten, Maschinenbauer und ihre Frauen.	

5. Bild: Liebe und Geld.

Eduard . . .	William Mühlan.
Heinzius . . .	Willy Gieseke.
Knobbe . . .	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe . . .	HenrietteLanius-Galster.
Hörnbel . . .	Erwin Stein.
Wieseke . . .	Johannes Steinbeck.
Frau Ronge . . .	Martha Gieseke.
Josef . . .	Elise Jüngling.
Ein Commis. Ein Fuhrmann.	

6. Bild: Revanche.

Herr Hornipel . . .	Georg Seyberlich.
Eduard . . .	William Mühlan.
Heinzius . . .	Willy Gieseke.
Louise . . .	Emilie Robiczek.
Knobbe . . .	Albert Blumenreich.
Frau Knobbe . . .	HenrietteLanius-Galster.
Hörnbel . . .	Erwin Stein.
Wieseke . . .	Johannes Steinbeck.
Rudelhüber . . .	Georg Brandenburg.
Dumont . . .	Hermann Kiewer.
Frau Ronge . . .	Martha Gieseke.
Josef . . .	Elise Jüngling.
Louis von Sonnenschein . . .	Paul Prina.
Fräulein Schnuderich . . .	Julie Grube.
Wieseke . . .	Gustav Hauffig.
Role . . .	Paul Roth.
Arbeiter und ihre Frauen.	

Zwischenakts-Musik:

1. Perpetuum mobile, Marsch von Blon. 2. „Aus lieber Zeit“ Gavotte von Eilenberg. 3. Jugendstreiche, Galopp von Bixerer. 4. Phantome, Walzer von Komzal. 5. Heitere Launen, Quadrille von Wiegand. 6. „Klopf an“, Polka von Willstätter.

Nach dem 4. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} à M. 2,50	Mittelplog II. Rang	1 M. 25 -.
Prosceniumsloge I. Rang		Logenstüb II. Rang	1 „ 10 „
Logenstüb I. Rang	} 2 M. - .	Parterrestüb	1 „ 00 „
Parterrestüb		Amphitheater III. Rang	— „ 50 „
Parterrestüb 8.—10. Reihe	1 „ 40 „	Galerie	— „ 40 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 27. Dezember 1903. 51. Vornellung im Abonnement. Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. Auf allgemeines Verlangen: **Manzelle Nitouche.** Baudeville in 4 Akten von Meilhac und Willaerd. Deutsch von H. Genée. Musik von Hervé. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

65.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 27. Dezember 1903.

51. Vorstellung im Abonnement.

➔ **Freiplätze haben keine Giltigkeit.** ➔

Auf vielseitiges Verlangen:

Madame Nitouche.

Bauvedille in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée.
Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Billy Giesede.
Fernand de Champlatreux	Georg Brandenburg.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Gustav Hauffig.
Robert, }	Paul Roth.
Der Direktor	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Erster } Soldat	Paul Heidrowski.
Zweiter }	Erich Raabe.
Denise von Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Maria Edele.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, }	Martha Giesede.
Gimblette, } Schauspielerinnen	Lilli Brémont.
Lydie, }	Ella Heiderich.
Sylvie, }	Luiſe Tänzer.
1. }	Luiſe Tänzer.
2. } Pensionärin	Ella Heiderich.
3. }	Lilli Brémont.
4. }	Sigrid Uffwald.

Nach dem 2. Bilde längere Pause

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 28. Dezember 1903. 52. Vorstellung im Abonnement. **Madame Nitouche.** Bauvedille in 4 Akten von Meilhac und Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

66.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Montag, den 28. Dezember 1903.

52. Vorstellung im Abonnement.

Madame Nitouche.

Vaudeville in 4 Bildern. Text von G. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von A. Genée.
Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Billy Giesecke.
Fernand de Champlatreux	Georg Brandenburg.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Gustav Hauffig.
Robert, }	Paul Roth.
Der Direktor	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Erster } Soldat	Paul Heibrowski.
Zweiter }	Erich Raabe.
Denise von Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Maria Edeke.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, }	Martha Giesecke.
Gimlette, } Schauspielerinnen	Billi Brémont.
Lydie, }	Ella Heiderich.
Sylvie, }	Luiße Tänger.
1. }	Luiße Tänger.
2. } Pensionärin	Ella Heiderich.
3. }	Billi Brémont.
4. }	Sigrid Uffwald.

Nach dem 2. Bilde längere Pause

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr mittags.

Dienstag, den 29. Dezember 1903. 53. Vorstellung im Abonnement. **Der Hochtourist.** Schwank in 3 Akten
von C. Kraay und W. Real. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

67

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 29. Dezember 1903.

53. Vorstellung im Abonnement.

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraak und Max Neal.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Friedrich Wilhelm Nylius, Direktor einer Aktiengesellschaft	Albert Blumenreich.
Johanna, seine Frau	Henriette Vanius-Galster.
Alice, } ihre Töchter	Lotte Bindhoff.
Lore, }	Emilie Robiczek.
August Mertens, Schwager von Nylius	Richard Seydelmann.
Dr. Karl Mertens, sein Sohn	Curt Westermann.
von Studwitz	William Mühlhan.
Hans Lindenburg, Schriftsteller	Carl Weiß.
Dr. Würmchen, Redakteur	Paul Brina.
Der alte Rainthaler	Eugen Moebius.
Sepp, sein Sohn	Willy Giesede.
Regerl, seine Pflgetochter	Elise Jüngling.
Hirtensub	Abolfine Kuffe.
Amanda Dumar	Julie Grube.
Der Photograph	Arthur Mitschlowski.
Benedict, Diener	Gustav Hauffig.
Minna, Dienstmädchen	Martha Giesede.

1. und 3. Akt in Berlin, 2. Akt im Gebirge.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteiger-Marsch, von Zeller. 2. Berlin wie es weint und lacht, Overture von Conradi. 3. España-Walzer v. Waldteufel.

Nach dem zweiten Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr mittags.

Mittwoch, den 30. Dezember 1903. 6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der Hochtourist.**
Schwank in 3 Akten von C. Kraak und M. Neal. Anfang 4 Uhr.

Sonnabend, den 2. Januar 1904.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zum letzten Male.

Auf vielseitigen Wunsch:

Christrosen, oder Die Wanderung zum Schneekönig.
Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von F. A. Geißler. Musik von J. Lederer.
Anfang 5 Uhr. Ende nach 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Damenuhr, 1 Brosche.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

68

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 30. Dezember 1903.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraak und Max Neal.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Friedrich Wilhelm Mylius, Direktor einer Aktiengesellschaft	Albert Blumenreich.
Johanna, seine Frau	Henriette Vanius-Galster.
Alice, } ihre Töchter	Lotte Bindhoff.
Lore, }	Emilie Robiczek.
August Mertens, Schwager von Mylius	Richard Seydelmann.
Dr. Karl Mertens, sein Sohn	Curt Westermann.
von Studwig	William Mühlhan.
Hans Lindenburg, Schriftsteller	Carl Weiß.
Dr. Würmchen, Redakteur	Paul Brina.
Der alte Rainthaler	Eugen Moebius.
Sepp, sein Sohn	Willy Giesede.
Megerl, seine Pflgetochter	Elise Jüngling.
Hirtensbub	Abolfine Kuffe.
Amanda Dumar	Julie Grube.
Der Photograph	Arthur Mitschkowski.
Benedict, Diener	Gustav Hauffig.
Minna, Dienstmädchen } bei Mylius	Martha Giesede.

1. und 3. Akt in Berlin, 2. Akt im Gebirge.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteiger-Marsch, von Zeller. 2. Berlin wie es weint und lacht, Overture von Conradi. 3. España-Walzer v. Waldteufel.

Nach dem zweiten Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 1. Januar 1904. 54. Vorstellung im Abonnement. **Vasantasena.** Indisches Drama in 5 Akten nach einer Dichtung des Königs Subrata frei bearbeitet von Emil Pohl. Musik von E. Mühlbacher.

Sonnabend, den 2. Januar 1904.

**Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.**

Zum letzten Male.

Auf vielseitigen Wunsch:

Christrosen, oder: Die Wanderung zum Schneekönig.
Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von F. A. Geißler. Musik von J. Lederer.
Anfang 5 Uhr. Ende nach 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

In voriger Saison wurde in der letzten Vorstellung für „Auswärtige“ ein Opernglas in der Garderobe 1. Rang rechts vertauscht, in der 5. Vorstellung für Auswärtige ist ein Schirm im 1. Rang links irrtümlich mitgenommen, um Umtausch und Zurückgabe im Großherzoglichen Theater wird gebeten.

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.

Freitag, den 1. Januar 1904.

54. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Vasantasena.

Indisches Drama in 5 Akten nach einer Dichtung des Königs Sudraka frei bearbeitet von Emil Pohl. Musik von E. Mühlendorfer.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Carl Weiß.
Nagasena, dessen Sohnchen	Fritz Stude.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudattas Freund	Johannes Steinbed.
Samsthanata, Schwager des regierenden Königs Palata	Hans Ebert.
Ariata, ein junger Hirt	Curt Bestermann.
Vasantasena, Vajabere	Luise Görtler.
Mandanita, deren Skavin	Lotte Bindhoff.
Ein Vater, später Buddhistischer Bettelmönch	Richard Seydelmann.
Ein Höfling im Gefolge Samsthanatas	Georg Brandenburg.
Der Oberrichter	Eugen Moebius.
Erster Richter	Gustav Hauffig.
Zweiter Richter	Josef Nigrini.
Erster Gilbeherr	Oskar Tegeder.
Zweiter Gilbeherr	Heinrich Colmar.
Birala, Anführer der Häscher	William Mühlhan.
Kandanata, ein Spielhalter	Georg Seyberlich.
Ein Spieler	Hans Edert.
Ein Henker	Paul Brina.
Stavarata, Diener Samsthanatas	Henri Döhmen.
Kumbilata, Diener der Vasantasena	Paul Roth.
Ein königlicher Ausrufer	Arthur Mitschowski.
Mandanita, Karudattas Dienerin	Paul Heidrowski.
Erste Frau aus dem Volke	Julie Grube.
Zweite Frau aus dem Volke	Adolfine Kuffe.
Elia Heiberich.	
Bürger, Bürgerinnen, Krieger, Häscher, Skaven und Skavinnen Vasantasenas.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch zu „Turandot“ von Lachner.
2. Intermezzo von Mascagni.
3. Bajaderentanz von Rubinstein.
4. Allegro von Kalliwoda.
5. Romanze von Riccius.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 2. Januar 1904.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zum letzten Male.

Auf vielseitigen Wunsch:

Christrosen, oder: Die Wanderung zum Schneekönig.
Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von F. A. Geißler. Musik von J. Lederer.

Anfang 5 Uhr. Ende nach 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 3. Januar 1904. 55. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum ersten Male:
Jugend. Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

➤ Sonnabend, den 2. Januar 1904. ➤

➤ Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ➤

➤ Freiplätze haben keine Giltigkeit. ➤

Zum letzten Male:

Christrosen

oder:

Die Wanderung zum Schneekönig.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von F. A. Geisler. Musik von Joseph Lederer.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Der König	Richard Seydelmann.
Prinzessin Goldhaar, seine Tochter	Emilie Kobiczek.
Graf von Büdlingen, Oberhofmarschall	Johannes Steinbeck.
Freiherr von Kostemat, Oberküchenmeister	Georg Brandenburg.
Baronin von Stolzenberg, Oberhofmeisterin	Henriette Lanius-Galster.
Walther, ein deutscher Ritter	Curt Westermann.
Werner, sein Knappe	Billy Giesede.
Gertrud, Dienerin der Prinzessin	Ella Heiderich.
Martin, Hofschreiber	Eugen Roebius.
Peter Müschen, Küchenjunge	Martha Giesede.
Hornbod, ein böser Zauberer	Arthur Mitschowski.
Frau Holle	Maria Ebede.
Knecht Ruprecht	Georg Seyberlich.
Heinz, } zwei arme Kinder	Elise Jüngling.
Hilbe, }	Lothe Bindhoff.
Frau Grätig, Nachbarin	Julie Grube.
Steigerer, Hausbesitzer	Paul Prina.
Ein Engel	Villi Brémont.
Hofleute, Soldaten, Dienerschaft.	

Im IV. Bild: Tanz der Zwerge.

Im V. Bild: Tanz der Eisbären, Eisfuchse, Eishasen.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

➤ Kassen-Preise: ➤

Fremdenloge I. Rang	} à M. 2,50	Mittelpfad II. Rang	1 M. 25 J.
Prosceniumsloge I. Rang		Logenst. II. Rang	1 " 10 "
Logenst. I. Rang	} 2 M. — J.	Parterrest.	1 " 00 "
Parterrest.		1 " 40 "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Parterrest. 8.—10. Reihe		Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 4¹/₂ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende nach 7¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr mittags.

Sonntag, den 3. Januar 1904. 55. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum ersten Male: Jugend. Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Deute Anfang 5 Uhr.

Deute Anfang 5 Uhr.



71.

Großherzogl.  Theater.
Oldenburg.

☛ **Sonntag, den 3. Januar 1904.** ☛

55. Vorstellung im Abonnement.

☛ **Zum ersten Male:** ☛

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Eugen Moebius.
Annchen, seine Nichte	Lotte Bindhoff.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Johannes Steinbeck.
Kaplan Gregor von Schigorzki	Hans Ebert.
Hans Hartwig, ein junger Student	Eurt Westermann.
Maruschka, Dienstmädchen	Emilie Robiczek.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Ouverture von Rheinberger. 3. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 5. Januar 1904. 56. Vorstellung im Abonnement. **Zum letzten Male: Der Hochtourist.**
Schwan in 3 Akten von C. Kraaz und M. Real. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl.  Theater.

Oldenburg.

72.

Dienstag, den 5. Januar 1904.

56. Vorstellung im Abonnement.

Zum letzten Male:

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraak und Max Neal.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Friedrich Wilhelm Mylius, Direktor einer Aktiengesellschaft	Albert Blumenreich.
Johanna, seine Frau	Henriette Danius-Galster.
Alice, } ihre Töchter	Lotte Bindhoff.
Lore, }	Emilie Robiczek.
August Mertens, Schwager von Mylius	Richard Seydelmann.
Dr. Karl Mertens, sein Sohn	Curt Westermann.
von Studwitz	William Mühlhan.
Hans Lindenburg, Schriftsteller	Carl Weiß.
Dr. Würmchen, Redakteur	Paul Prina.
Der alte Rainthaler	Eugen Moebius.
Sepp, sein Sohn	Willy Giesecke.
Regerl, seine Pflgetochter	Elise Jüngling.
Hirtensbub	Adolfine Kuffe.
Amanda Dumar	Julie Grube.
Der Photograph	Arthur Mitschkowski.
Benedict, Diener	Gustav Hauffig.
Minna, Dienstmädchen } bei Mylius	Martha Giesecke.

1. und 3. Akt in Berlin, 2. Akt im Gebirge.

Zwischenakts-Musik:

- 1. Obersteiger-Marsch, von Zeller. 2. Berlin wie es weint und lacht, Overture von Conradi. 3. España-Walzer v. Waldteufel.

Nach dem zweiten Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 6. Januar 1904 Viertes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 7. Januar 1904. 57. Vorstellung im Abonnement. **Vasantasena.** Indisches Drama in 5 Akten nach einer Dichtung des Königs Subraka frei bearbeitet von Emil Pohl. Musik von E. Mühlendorfer. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schütze'sche Hof-Buchdruckerei.

7¹/₂ Uhr.

73.

Donnerstag, den 7. Januar 1904.

57. Vorstellung im Abonnement.

Vasantasena.

Indisches Drama in 5 Akten nach einer Dichtung des Königs Sudraka frei bearbeitet von Emil Pohl. Musik von E. Mühlendorfer.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Carl Weiß.
Kohasena, dessen Sohn	Fritz Stude.
Waireja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudattas Freund	Johannes Steinbeck.
Samsthanala, Schwager des regierenden Königs Palala	Hans Ebert.
Ariala, ein junger Hirt	Curt Westermann.
Vasantasena, Bajadere	Luise Gürtler.
Wandanika, deren Sklav	Lothar Bindhoff.
Ein Vater, später Buddhistischer Bettelmönch	Richard Seydelmann.
Ein Höfling im Gefolge Samsthanalas	Georg Brandenburg.
Der Oberrichter	Eugen Noebius.
Erster Richter	Gustav Hauffig.
Zweiter Richter	Josef Nigrini.
Erster Stübherr	Oskar Tegebe.
Zweiter Stübherr	Heinrich Colmar.
Biraka, Anführer der Häscher	William Mühlhan.
Kandanata, ein Spielhalter	Georg Seyberlich.
Matura, ein Spieler	Hans Ebert.
Ein Henker	Paul Brina.
Stavarala, Diener Samsthanalas	Henri Döhmen.
Kumbilala, Diener der Vasantasena	Paul Roth.
Ein königlicher Anrufer	Arthur Mitschkowski.
Kandanika, Karudattas Dienerin	Paul Heidronski.
Erste Frau aus dem Volke	Julie Grube.
Zweite Frau aus dem Volke	Adolfine Kuffe.
Bürger, Bürgerinnen, Krieger, Häscher, Sklaven und Sklavinnen Vasantasenas.	Ella Heiderich.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch zu „Zurandot“ von Lachner.
2. Intermezzo von Mascagni.
3. Bajadarentanz von Rubinstein.
4. Allegro von Kalliwoda.
5. Romanze von Riccius.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — 5.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — 4.
Proszeniumsloge I. Rang	3 M. — 30 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang	2 M. — "	Parterresitz	1 " 50 "
Parterresitz	2 M. — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterresitz 8—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 8. Januar 1904. 58. Vorstellung im Abonnement. **Mamzelle Nitouche**. Vaudeville in 4 Akten von Meilhac und Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 4 Taschentücher, 1 Paar Handschuhe, 2 einzelne Handschuhe, 1 Brille, 1 Pircenez.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



74.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 8. Januar 1904.

58. Vorstellung im Abonnement.

Manzelle Nitouche.

Baudiville in 4 Bildern. Text von G. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée.
Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Billy Giesecke.
Fernand de Champlatreux	Georg Brandenburg.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Gustav Hauffig.
Robert, }	Paul Roth.
Der Direktor	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Prina.
Erster } Soldat	Paul Heidrowski.
Zweiter }	Erich Raabe.
Denise von Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Maria Egede.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, } Schauspielerinnen	Mattha Giesecke.
Gimlette, }	Villi Brémont.
Lydie, }	Ella Heiderich.
Sylvie, }	Luisa Tänzer.
1. }	Luisa Tänzer.
2. } Pensionärin	Ella Heiderich.
3. }	Villi Brémont.
4. }	Sigrid Uffwald.

Nach dem 2. Bilde längere Pause

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu dem am Dienstag, den 12. d. Mts. außer Abonnement zu gewöhnlichen Opernpreisen stattfindenden Gastspiel der Bremer Oper „Mignon“ ihre Plätze behalten wollen, können die bezüglichen Billets bis Freitagmittag 12 Uhr im Bureau der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Sonntag, den 10. Januar 1904. 59. Vorstellung im Abonnement. **Edmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.
Musik von Beethoven. Anfang 7 Uhr.

☛ **Sonntag, den 10. Januar 1904.** ☛

59. Vorstellung im Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's V., Regentin der Niederlande	Maria Edeke.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Carl Weiß.
Wilhelm von Oranien	Georg Seyberlich.
Herzog von Alba	Eugen Moebius.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	William Mühlhan.
Machiavell, im Dienste der Regentin	Paul Brina.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Paul Roth.
Silva,	Arthur Wittschowski.
} unter Alba dienend	Paul Heidrowski.
Clärchen, Egmont's Geliebte	Luise Gürtler.
Ihre Mutter	Henriette Vanius-Galster.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Curt Westermann.
Soest, Krämer,	Gustav Hauffig.
} unter Alba dienend	Richard Seydelmann.
} Zimmermann,	Heinrich Colmar.
} Seifensieder,	Georg Brandenburg.
} Bürger von Brüssel	Henri Döhmen.
Erster	Josef Nigrini.
Zweiter	Hans Edert.
Dritter	Hermann Kiewer.
Vierter	Willy Giesecke.
Buydt, Soldat unter Egmont	Erich Raabe.
Musjum, Invalide	Johannes Steinbeck.
Banjen, ein Schreiber	
Volk. Gefolge. Wachen. etc.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem 2. und 4. Akte längere Pausen.

☛ **Kassen-Preise:** ☛

Fremdenloge I. Rang	4 M — 5.	Mittelplatz II. Rang	2 M — 5.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenplatz II. Rang	1 " 80 "
Logenplatz I. Rang	3 " 30 "	Parterreplatz	1 " 50 "
Parterreplatz	2 M — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 11. Januar 1904. 60. Vorstellung im Abonnement. **Jugend.** Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ **Dienstag, den 12. Januar 1904. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.** ☛
Freiplätze haben keine Gültigkeit.

Gastspiel des Opern- u. Ballet-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion des Herrn
Fr. Erdmann-Jesnither.

☛ **Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.** ☛

„Mignon“

Oper in 3 Akten von A. Thomas.

Im Theater gefunden: 1 Teil eines Opernglases, 1 Paar Handschuhe, 1 Broche, 1 Taschentuch, 1 Pincenez.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

H



76.


Großherzogl. Theater.
Oldenburg.

☛ Montag, den 11. Januar 1904. ☛

60. Vorstellung im Abonnement.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Eugen Moebius.
Annen, seine Nichte	Lotte Bindhoff.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Johannes Steinbeck.
Kaplan Gregor von Schigoroski	Hans Ebert.
Hans Hartwig, ein junger Student	Curt Westermann.
Maruschka, Dienstmädchen	Emilie Kobiczek.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Ouverture von Rheinberger. 3. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Die Abonnementsbillets der IV. Serie (Nr. 61—80) sind am Mittwoch, den 13. d. Mts. vorm. von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Dienstag, den 12. Januar 1904. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Gastspiel des Opern- u. Ballet-Personals des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesniker. Mignon.** Oper in 3 Akten von A. Thomas. Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 13. Januar 1904. 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Mamzelle Ritouche.** Baudeville in 4 Akten von Meilhac und Millaud. Deutsch von R. Gerde. Musik von Hervé. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 14. Januar 1904. 62. Vorstellung im Abonnement. **Auf Höchsten Befehl: Der Strom.** Drama in 3 Akten von M. Halbe. Letzte Aufführung in dieser Saison. Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

77.

⚡ Dienstag, den 12. Januar 1904. ⚡

➡ Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. ➡

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des

Opern- und Ballet-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesniger.
Mit bedeutend verstärktem Orchester.

➡ Anfang präzise 5¹/₂ Uhr. ➡

Mignon.

Oper in 3 Akten nach Goethe von M. Carré und J. Barbier. Deutsch von Ferdinand Gumbert.
Musik von Ambroise Thomas.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.
Orchester: Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Nische.
Philine	Frl. Bickelmann.
Lothar	Herr Misialis.
Jarno	Herr Radow.
Mignon	Frl. Weingarten.
Lothario	Herr Rupp.
Friedrich	Herr Umdt.
Antonio	Herr Werblowshy.

Zigeuner. Schauspieler. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Die zwei ersten Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien, gegen 1790.

Im 1. Akt: Zigeunertanz, arrangiert von der Balletmeisterin Frl. Paula Bethge, ausgeführt von derselben und dem Corps de Ballet.

Nach dem zweiten Akte längere Pause.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämtliche Türen geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

⚡ Preise der Plätze ⚡

Fremdenloge I. Rang	} 5 M. — S.	Logenst. II. Rang, Vorderst.	2 M. 50 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenst. II. Rang, Hinterst.	2 " — "
Logenst. I. Rang	4 " 50 "	Parterre	2 " — "
Parquetst.	4 " — "	Amphitheater III. Rang	1 " 20 "
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 80 "
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 5¹/₂ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 13. Januar 1904. 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. *Mamzelle Ritouche.* Baubeville in 4 Akten von Meilhac und Willaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 14. Januar 1904. 62. Vorstellung im Abonnement. *Auf Höchsten Befehl: Der Strom.* Drama in 3 Akten von W. Halbe. (Letzte Aufführung in dieser Saison.) Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

Heute Anfang 5¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 5¹/₂ Uhr.



78.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 13. Januar 1904.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Madame Nitouche.

Vaudeville in 4 Bildern. Text von G. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée.
Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Willy Giesecke.
Fernand de Champlatreux	Georg Brandenburg.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Gustav Hauffig.
Robert, }	Paul Roth.
Der Direktor	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Prina.
Erster } Soldat	Paul Heibrowski.
Zweiter }	Erich Raabe.
Denise von Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Maria Ebede.
Die Pförtnerin	Zulie Grube.
1. } Schwester	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne,	Martha Giesecke.
Gimblette, } Schauspielerinnen	Lilli Brémont.
Lydie, }	Ella Heiderich.
Sylvie, }	Luisa Tänzer.
1. }	Luisa Tänzer.
2. }	Ella Heiderich.
3. } Pensionärin	Lilli Brémont.
4. }	Sigrid Uffwalb.

Nach dem 2. Bilde längere Pause

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 3 $\frac{3}{4}$ 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 14. Januar 1904. 62. Vorstellung im Abonnement. **Auf Höchsten Befehl: Der Strom.**
Drama in 3 Akten von M. Halbe. (Letzte Aufführung in dieser Saison.) Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

In voriger Saison wurde in der letzten Vorstellung für „Auswärtige“ ein Opernglas in der Garderobe 1. Rang rechts vertauscht, in der 6. Vorstellung für Auswärtige in dieser Saison ist eine Pelzboa irrtümlich mitgenommen worden, um Umtausch und Zurückgabe im Großherzoglichen Theater wird gebeten.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.

79.


Großherzogl. Theater.
 Oldenburg.


Donnerstag, den 14. Januar 1904.


62. Vorstellung im Abonnement.

Auf Höchsten Befehl:

Der Strom.

Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

(Letzte Aufführung in dieser Saison.)

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Frau Philippine Doorn	}	Maria Ebede.
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann,		Hans Ebert.
Heinrich Doorn, Strombaumeister,	}	Carl Weiß.
Jakob Doorn,		Johannes Steinbeck.
Kenate, Peters Frau		Luise Gürtler.
Reinhold Ulrichs		Eugen Moebius.
Hanne, Dienstmädchen		Ella Heiderich.
Deicharbeiter.		

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Aufzug an einem Februarsonntag, die beiden andern zehn Tage darauf am Nachmittag und Abend.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen. 2. Allegro von Lindpaintner. 3. Ouverture von Weber.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.


Kassen-Preise:


Fremdenloge I. Rang	4	M.	—	S.	Mittelpfad II. Rang	2	M.	—	S.
Prosceniumsloge I. Rang	3	M.	—	80	Logenstüb II. Rang	1	M.	—	80
Logenstüb I. Rang	3	M.	—	30	Parterrestüb	1	M.	—	50
Parterrestüb	3	M.	—	30	Amphitheater III. Rang	—	M.	—	70
Parterrestüb 8.—10. Reihe	2	M.	—	20	Galerie	—	M.	—	50

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 15. Januar 1904. 61. Vorstellung im Abonnement. **Niobe.** Schwank in 3 Akten von G. und A. Paulton. Deutsch von D. Blumenthal. Vorher: **Unter vier Augen.** Lustspiel in 1 Akt von L. Fulda. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Seite Anfang 6 Uhr.

Seite Anfang 6 Uhr.

80

Großherzogl.  Theater.
Oldenburg.

Freitag, den 15. Januar 1904.

61. Vorstellung im Abonnement.

Niobe.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton. In freier Bearbeitung von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Niobe, eine Statue	Alice Hempel.
Peter Dunn, Direktor der „Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft“	Albert Blumenreich.
Caroline Dunn, seine Frau	Maria Egede.
Helene Griffin, } ihre Schwestern	Henriette Lanius-Galster.
Getty Griffin, }	Lotte Windhoff.
Cornelius Griffin, ihr Bruder	William Mühlhan.
Lord Hamilton Tomlins	Georg Seyberlich.
Peter Silofs	Richard Seydelmann.
Beatrice, seine Tochter	Villi Brémont.
Magda Wifton, Gouvernante	Emilie Robiczek.
Philipp Innings	Georg Brandenburg.
Molly, Stubenmädchen	Martha Giesecke.

Vorher:

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Dr. Feltz Volkart, Arzt	Carl Weiß.
Hermine, seine Gattin	Alice Hempel.
Baron Hubert von Berkow	William Mühlhan.
Baumann, Diener	Richard Seydelmann.
Lotte, Kammermädchen	Ella Heiberich.

Zwischenakts-Musik:

1. Grenadiermarsch von Frommann. 2. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldteufel. 3. Zugvögel, Polka von Waldteufel.
4. Ninette-Galopp von Strauß.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

→ Kassenpreise wie gewöhnlich. ←

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonnabend, den 16. Januar 1904. Außer Abonnement. **Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.**
Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven. Anfang 3 Uhr. **Preise der Plätze:** I. Rang, Parkett, II. Rang, Mittelloge à 50 J , die übrigen Plätze à 25 J .

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 2 Regenschirme, 1 Stod.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

⚡ Sonnabend, den 16. Januar 1904. ⚡

➡ Außer Abonnement. ⬅

➡ Anfang 3 Uhr. ⬅

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's V., Regentin der Niederlande	•	Maria Edele.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	•	Carl Weiß.
Wilhelm von Oranien	•	Georg Seyberlich.
Herzog von Alba	•	Eugen Moebius.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	•	William Mühlhan.
Rachivell, im Dienste der Regentin	•	Paul Brina.
Richard, Egmonts Geheimschreiber	•	Paul Roth.
Silva, } unter Alba dienend	•	Arthur Mitschowski.
Gomez, }	•	Paul Heidrowski.
Clärchen, Egmont's Geliebte	•	Luisa Gürtler.
Ihre Mutter	•	HenricheLanius-Galster.
Brandenburg, ein Bürgersohn	•	Curt Westermann.
Soest, Krämer,	•	Gustav Hauffig.
Zetter, Schneider.	•	Richard Seydelmann.
Zimmermann,	•	Heinrich Colmar.
Seifensieder,	•	Georg Brandenburg.
Erster	•	Henni Döhmen.
Zweiter	•	Josef Nigriani.
Dritter	•	Hans Eckert.
Viester	•	Hermann Kiewer.
Buyd, Soldat unter Egmont	•	Willy Giesede.
Kuyjum, Invalide	•	Erich Raabe.
Vansen, ein Schreiber	•	Johannes Steinbed.
Volk, Gefolge. Wagen. etc.	•	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem 2. und 4. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise 50 und 25 Pfg.

Kassenöffnung 2 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Sonntag, den 17. Januar 1904. 65. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Mawzelle Ritouche.** Baudeville in 4 Akten von Meilhac und Willaud. Deutsch von R. Gerée. Musik von Hervé. Anfang 7 1/2 Uhr.

➡ Voranzeige. ⬅

- Donnerstag, den 21. Januar 1904.** Gastspiel des Herrn **Emanuel Reicher.** **Rosmersholm.** Schauspiel in 4 Akten von Ibsen. **Rosmer:** Emanuel Reicher.
- Freitag, den 22. Januar 1904.** Gastspiel des Frl **Hedwig Reicher** und des Herrn **Emanuel Reicher.** **Johannisfeuer.** Schauspiel in 4 Akten von Sudermann. **Mariffe:** Hedwig Reicher. **Vogelreuter:** Emanuel Reicher.
- Sonntag, den 23. Januar 1904.** Letztes Gastspiel des Frl. **Hedwig Reicher** und des Herrn **Emanuel Reicher.** **Der Kaufmann von Venedig.** **Porzia:** Hedwig Reicher. **Schloß:** Emanuel Reicher.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu den Gastspielen des Herrn Emanuel Reicher und des Fräulein Hedwig Reicher ihre Plätze beibehalten wollen, können die Billets bis Montagmittag 12 Uhr, im Bureau der Theaterkasse in Empfang nehmen. Großherzogliche Hoftheater-Intendantz.

Heute Anfang 3 Uhr.

Heute Anfang 3 Uhr.

H



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

82.

Sonntag, den 17. Januar 1904.

65. Vorstellung im Abonnement.

Zum letzten Male:
Manzelle Nitouche.

Baudeville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich. Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Table listing cast members and their roles, such as Major Graf von Chateau-Gibus, Celestin, Fernand de Champlatreux, etc.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Voranzeige.

Donnerstag, den 21. Januar 1904. Gastspiel des Herrn Emanuel Reicher. Rosmersholm.

Freitag, den 22. Januar 1904. Gastspiel des Frl Hedwig Reicher und des Herrn Emanuel Reicher. Johannisfeuer.

Sonntag, den 24. Januar 1904. Letztes Gastspiel des Frl Hedwig Reicher und des Herrn Emanuel Reicher. Der Kaufmann von Venedig.

Dienstag, den 19. Januar 1904. 63. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: Wasantafena.



Dienstag, den 19. Januar 1904.

63. Vorstellung im Abonnement.

Zum letzten Male:

Vasantasena.

Indisches Drama in 5 Akten nach einer Dichtung des Königs Sudraka frei bearbeitet von Emil Pohl. Musik von E. Mühlendorfer.

Zu Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Carl Weiß.
Nohasena, dessen Söhnchen	Friz Stude.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudattas Freund	Johannes Steinbeck.
Samthanalala, Schwager des regierenden Königs Palala	Hans Ebert.
Ariala, ein junger Hirt	Curt Westermann.
Vasantasena, Wajadere	Luise Gärtler.
Mandanita, deren Sklavin	Votte Bindhoff.
Ein Vater, später Buddhistischer Bettelmönch	Richard Seydelmann.
Ein Höfling im Gefolge Samthanalalas	Georg Brandenburg.
Der Oberrichter	Eugen Koebius.
Erster Richter	Gustav Hauffig.
Zweiter Richter	Josef Nigrin.
Erster Gildeherr	Oskar Tegeeder.
Zweiter Gildeherr	Heinrich Colmar.
Birala, Anführer der Häscher	William Mühlhan.
Kandanala, ein Spielhalter	Georg Seyberlich.
Matura, ein Spieler	Hans Ebert.
Ein Hensler	Paul Brina.
Stovarala, Diener Samthanalalas	Henri Döhmen.
Kumbilala, Diener der Vasantasena	Paul Roth.
Ein königlicher Ausrufer	Arthur Witschlowski.
Mandarita, Karudattas Dienerin	Paul Heidrowski.
Erste Frau aus dem Volke	Julie Grube.
Zweite Frau aus dem Volke	Adolfine Kuffe.
Bürger, Bürgerinnen, Krieger, Häscher, Sklaven und Sklavinnen Vasantasenas.	Ella Heiderich.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch zu „Turandot“ von Lachner. 2. Intermezzo von Mascagni. 3. Wajadertanz von Rubinstein. 4. Allegro von Fallmoda. 5. Romanze von Niccius.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — 4.	Wirtelplatz II. Rang	2 M. — 4.
Proskeniumloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenplatz II. Rang	1 „ 80 „
Logenplatz I. Rang	3 M. — „	Portierreiß	1 „ 50 „
Parterreplatz	2 „ 20 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 21. Januar 1904. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Gastspiel des Herrn Emanuel Reicher. Rosmersholm. Schauspiel in 4 Akten von Ibsen. Deutsch von Borch. Rosmer: Emanuel Reicher. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



84.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 21. Januar 1904.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Gastspiel des Herrn Emanuel Reicher.

Anfang 7 Uhr.

Rosmersholm.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von M. von Borch.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Johannes Rosmer, Besitzer von Rosmersholm, früherer Oberpfarrer	* * *
Rebeka West, im Hause bei Rosmer	Silba Dittmar als Gast.
Rektor Kroll, Rosmers Schwager	Eugen Moebius.
Ulric Brendel	Hans Ebert.
Peter Mortensgard	Arthur Mitschlowski.
Frau Helseth, Haushälterin auf Rosmersholm	Maria Ebecke.

Die Handlung spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrensitze in der Gegend einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

* * * Johannes . . . Emanuel Reicher als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner.
2. Zwischenakt aus „Manfred“ von Schumann.
3. Des Hauses Weiße von Reinecke.
4. Largo von Händel.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Freitag, den 22. Januar 1904. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Gastspiel des Fräulein Hedwig Reicher und des Herrn Emanuel Reicher. **Johannisfeuer.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. **Maritte:** Hedwig Reicher. **Vogelreuter:** Emanuel Reicher. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

85.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 22. Januar 1904.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Gastspiel des Fräulein Hedwig Reicher
und des Herrn Emanuel Reicher.

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Henriette Vanius-Galster.
Seine Frau	Lotte Bindhoff.
Trude, beider Tochter	Curt Westermann.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Nefte	
Marikke, gen. Heimchen, Pflegetochter im Vogelreuterschen Hause	Maria Ebede.
Die Weßkalmene	Johannes Steinbeck.
Haffte, Hilfsprediger	Hans Ebert.
Blöh, Inspektor	Julie Grube.
Die Ramsfell	Abolfine Kuffe.
Eine Dienstmagd	

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preussisch-Littauen gelegene Gut Vogelreuters.

* * * Vogelreuter	Emanuel Reicher.
* * * Marikke	Hedwig Reicher.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Beethoven. 2. Menuet von Bizet. 3. Overture von Weber. 4. Almenrausch und Edelweiß von Müller.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 24. Januar 1904. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Letztes Gastspiel des Fräulein Hedwig Reicher und des Herrn Emanuel Reicher. Der Kaufmann von Venedig. Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. von Schlegel. Porzia: Hedwig Reicher. Shylock: Emanuel Reicher. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

86.

☛ Sonntag, den 24. Januar 1904. ☛

☛ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ☛

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Lehtes Gastsp. des Fräul. **Hedwig Reicher**
und des Herrn **Emanuel Reicher.**

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Arthur Mitschlowski.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Eugen Roebius.
Bassanio, sein Freund	Carl Weiß.
Solanio,	Gustav Hauffig.
Salario, } Freunde des Antonio	Johannes Steinbeck.
Graziano, }	William Mühlhan.
Porzia, eine reiche Erbin	Elise Jüngling.
Nerissa, ihre Begleiterin	Georg Seyberlich.
Prinz von Maroffo, } Freier der Porzia	Georg Brandenburg.
Prinz von Arragon, }	
Shylock, ein Jude	Luije Gürtler.
Jessita, seine Tochter,	Curt Westermann.
Lorenzo, deren Liebhaber	Paul Brina.
Tubal, ein Jude, Shylock's Freund	Billy Giesede.
Lanzelot Gobbo, Diener des Shylock	Richard Seydelmann.
Der alte Gobbo, Lanzelot's Vater	Erich Raabe.
Salerio	Paul Roth.
Balthasar, Porzia's Diener	Heinrich Colmar.
Ein Senator	
Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge. Masken.	
Die Scene ist theils in Venedig, theils in Belmont, Porzia's Landst.	

* * * Porzia Hedwig Reicher.
* * * Shylock Emanuel Reicher.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Hoffmann 2. Lustspielouverture von Keler-Bela. 3. Spinnerlied von Mendelssohn. 4. Overture von Schubert.
5. Zwischenakt aus „Carmen“ von Bizet.

Nach dem 2. und 4. Aufzuge längere Pausen.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang		Logenst. II. Rang	1 " 80 "
Logenst. I. Rang	3 " 30 "	Parterrest.	1 " 50 "
Parterrest.	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrest. 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 26. Januar 1904. 64. Vorstellung im Abonnement. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.
Musik von Beethoven. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



87

⚡ Dienstag, den 26. Januar 1904. ⚡

64. Vorstellung im Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's V., Regentin der Niederlande	•	Maria Edele.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	•	Carl Weiß.
Wilhelm von Oranien	•	Georg Seyberlich.
Herzog von Alba	•	Eugen Roebins.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	•	William Mühlhan.
Macchiavelli, im Dienste der Regentin	•	Paul Prina.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	•	Paul Roth.
Silva, } unter Alba dienend	•	Arthur Mitschowski.
Gomez, }	•	Paul Heidrowski.
Clärchen, Egmont's Geliebte	•	Luisie Gürtler.
Ihre Mutter	•	Henriette Vanius-Galster.
Brandenburg, ein Bürgersohn	•	Curt Westermann.
Soest, Krämer.	•	Gustav Hauffig.
Zetter, Schneider.	•	Richard Seybelmann.
Jimmernann, } Bürger von Brüssel	•	Heinrich Colmar.
Seifensieder, }	•	Georg Brandenburg.
Erster	•	Henri Döhmen.
Zweiter	•	Josif Nigrini.
Dritter	•	Hans Eckert.
Vierter	•	Hermann Kiewer.
Bund, Soldat unter Egmont	•	Willy Giesede.
Kuysum, Invalide	•	Frich Raabe.
Vansen, ein Schreiber	•	Johannes Steinbed.
Volk, Gefolge. Wachen. cc.	•	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem 2. und 4. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	} 2 M. — J.
Prosceniumloge I. Rang		Logenst. II. Rang	
Logenst. I. Rang	3 " 30 "	Parterrest. I.	1 " 80 "
Parterrest. I.	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrest. 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 27. Januar 1904. 8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven. Anfang 8 Uhr.

Donnerstag, den 28. Januar 1904. 66. Vorstellung im Abonnement. **Jugend.** Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Paar Handschuhe, 1 Handschuh, 1 Opernglas.

Zweite Anfang 7 Uhr.

Zweite Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

88.

Mittwoch, den 27. Januar 1904.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 3 Uhr.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's V., Regentin der Niederlande	Maria Edele.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Carl Weiß.
Wilhelm von Oranien	Georg Seyberlich.
Herzog von Alba	Eugen Moebius.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	William Mühlhan.
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Paul Prina.
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Paul Roth.
Silva,	Arthur Riischkowski.
Gomez, } unter Alba dienend	Paul Heidrowski.
Clärchen, Egmonts Geliebte	Luise Gärtler.
Ihre Mutter	Henriette Lanius-Galster.
Brandenburg, ein Bürgersohn	Curt Westermann.
Soeff, Krämer.	Gustav Hauffig.
Zetter, Schneider.	Richard Seydelmann.
Zimmermann,	Heinrich Colmar.
Seifensieder,	Georg Brandenburg.
Efter	Henri Döhmen.
Zweiter	Josef Nigrini.
Dritter	Hans Edert.
Vierter	Hermann Kliewer.
Bugd, Soldat unter Egmont	Willy Giesecke.
Kuysum, Invalide	Erich Raabe.
Banjen, ein Schreiber	Johannes Steinbeck.
Volk. Gefolge. Wachen. <i>rc.</i>	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem 2. und 4. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — J.
Proscentiumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenstüb II. Rang	1 " 80 "
Logenstüb I. Rang	3 " — "	Parterrestüb	1 " 50 "
Parterrestüb	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrestüb 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 28. Januar 1904. 66. Vorstellung im Abonnement. **Jugend.** Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 3 Uhr.

Heute Anfang 3 Uhr.

H



89.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Donnerstag, den 28. Januar 1904.

66. Vorstellung im Abonnement.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Eugen Moebius.
Annchen, seine Nichte	Lotte Bindhoff.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Johannes Steinbeck.
Kaplan Gregor von Schigoroski	Hans Ebert.
Hans Hartwig, ein junger Student	Curt Westermann.
Maruschka, Dienstmädchen	Emilie Kobiczek.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn.
2. Ouverture von Rheinberger.
3. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang	3 " 30 "	Parterresitz	1 " 50 "
Parlettsitz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parlettsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12¹/₃ Uhr vormittags.

Freitag, den 29. Januar 1904. 67. Vorstellung im Abonnement. **Die Journalisten.** Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Freitag, den 29. Januar 1904.

67. Vorstellung im Abonnement.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freitag.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Berg	.....	Eugen Roebius.
Ida, seine Tochter	.....	Emilie Kobiczek.
Adelheid Kuneck	.....	Alice Sempel.
Senden, Gutsbesitzer	.....	Paul Brina.
Professor Oldendorf, Redakteur	.....	Johannes Steinbeck.
Conrad Volz, Redakteur	.....	Carl Weiß.
Bellmaus, Mitarbeiter	.....	Willy Giesede.
Kämpfe, Mitarbeiter	.....	Georg Brandenburg.
Körner	.....	Gustav Hauffig.
Buchdrucker Henning, Eigentümer	.....	Heinrich Colmar.
Müller, Faltotum	.....	Josef Nigrini.
Blumenberg, Redakteur	.....	Erwin Stein.
Schmied, Mitarbeiter	.....	Jans Ebert.
Piepenbrint, Weinhändler und Wahlmann	.....	Georg Seyberlich.
Lotte, seine Frau	.....	Henriette Vanius-Galster.
Bertha, ihre Tochter	.....	Ella Heiderich.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	.....	Paul Heidrowski.
Freiz, sein Sohn	.....	Erich Raabe.
Justizrat Schwarz	.....	Arthur Mischkowski.
Signora Pavoni, Tänzerin	.....	Willi Brémont.
Korb, Schreiber vom Gute Adelsheid's	.....	Richard Seydelmann.
Karl, Bedienter des Obersten	.....	Paul Roth.
Ein Kellner	.....	Richard Schach.
Deputationen der Bürgerschaft.		

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Zwischenakts-Musik:

1. Deutschmeister-Marsch von Schild. 2. Jozo-Walzer von Naida. 3. Ouverture comique von Keler-Bela. 4. Bahn frei, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	.....	4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	.....	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	.....	3 " 30 "	Logenst. II. Rang	.....	1 " 80 "
Logenst. I. Rang	.....	3 " — "	Parterrest. II.	.....	1 " 50 "
Parterrest. I.	.....	3 " — "	Ambitheater III. Rang	.....	" 70 "
Parterrest. 8.—10. Reihe	.....	2 " 20 "	Galerie	.....	" 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 31. Januar 1904. 68. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Familie Schierke.** Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

H



91.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 31. Januar 1904.

68. Vorstellung im Abonnement.

➔ **Freiplätze haben keine Giltigkeit.** ➔
Novität! Zum ersten Male: Novität!

Familie Schierke.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Oskar Kaltenbach	Albert Blumenreich.
Bernhardine, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Dora, ihre Tochter	Lotte Windhoff.
Kanzleirat Weimede	Richard Seydelmann.
Rechtsanwalt Güssing	William Mühlhan.
Eduard Kalfski	Willy Giesecke.
Frau Schierke	Julie Grube.
Kläre	Elise Jüngling.
Wilhelm	Ella Heiderich.
Theodor	Freih Stude.
Baumann	Carl Weiß.
Minna, Hausmädchen bei Kaltenbach	Martha Giesecke.
Lotte, Dienstmädchen	Adolfine Kuffe.

Zwischenakts-Musik:

1. Die Lebensfrohe, Marsch von Menzel. 2. Overture zu „Leichte Kavallerie“, von Suppé. 3. Siebenmeilenstiefel, Galopp von Fahrbach.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

➔ Kassen-Preise: ➔

Fremdenloge I. Rang } 4 M. — S.	Mittelpf. II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang } 3 " 30 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang 3 " — "	Parterresitz	1 " 50 "
Parterresitz 3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterresitz 8.—10. Reihe 2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 2. Februar 1904. 69. Vorstellung im Abonnement. **Madame Bonivard.** Schwank in 3 Akten von A. Briffon und A. Mars. Deutsch von E. Neumann. Hierauf: **Guten Morgen Herr Fischer.** Vaudeville in 1 Akt von W. Friedrich. Musik von E. Stiegmann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Dente Anfang 7¹/₂ Uhr.

Dente Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

9. 2.

Dienstag, den 2. Februar 1904.

69. Vorstellung im Abonnement.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alexander Briffon und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Genti Duval, Componist	Carl Weiß.
Diane, seine Frau	Alice Hempel.
Madame Bonivard, deren Mutter	Henriette Lanius-Galster.
Champeaux, Dubal's Freund	Georg Brandenburg.
Corbulon, Schiffs-Kapitän, Genti's Onkel	Eugen Moebius.
Bourganeuf, Rentier, ehemals Drogist	Albert Blumenreich.
Gabriele, dessen Tochter	Emilie Robitzel.
Mariette, in Dubal's Dienst	Luiße Tänzer.
Victoire, in Bourganeuf's Dienst	Ella Heiderich.
Ein Landmann	Richard Schaeß.

Ort der Handlung: Im ersten Akt in Dubal's Landhaus in Béthune bei Paris, im zweiten und dritten Akt in Bourganeuf's Villa zu Billeneuve-St.-Georges, unweit Paris.
Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Zum Schluss:

Guten Morgen Herr Fischer.

Bauddville-Burleske in 1 Akt nach Lodroy, von W. Friedrich.
Musik componiert und arrangiert von Ed. Stiegmann.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Doktor Hippe	Albert Blumenreich.
Aurora, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Klara, sein Mündel	Emilie Robitzel.
Herr Fischer, aus Habelberg	Richard Seydelmann.
Amandus, sein Sohn	Willy Giesede.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Martha Giesede.
Erster } Träger	Paul Roth.
Zweiter }	Richard Schaeß.

Scene: Berlin.

Zwischenakts-Musik:

- Wiener Blut, Marsch von Komzak.
- Donauschwänkel von Strauß.
- Possipreptum, Mazurka von Millöder.
- Jerusalem-Quadrille von Strauß.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 3. Februar 1904. Fünftes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 4. Februar 1904. 70. Vorstellung im Abonnement **Niobe**. Schwank in 3 Akten von H. u. A. Paulson.
Deutsch von Blumenthal. Vorher: **Unter vier Augen**. Lustspiel in 1 Akt von L. Fulda.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



93

Großherzogl.  Theater.
Oldenburg.

Donnerstag, den 4. Februar 1904.

70. Vorstellung im Abonnement.

Niobe.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton. In freier Bearbeitung von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Niobe, eine Statue	Alice Hempel.
Peter Dunn, Direktor der „Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft“	Albert Blumenreich.
Caroline Dunn, seine Frau	Maria Edeke.
Helene Griffin, } ihre Schwestern	Henriette Vanius-Galster.
Getty Griffin, }	Lotte Bindhoff.
Cornelius Griffin, ihr Bruder	William Mühlhan.
Lord Hamilton Tomkins	Eugen Moebius.
Peter Silos	Richard Seydelmann.
Beatrice, seine Tochter	Billi Brémont.
Magda Wiston, Gouvernante	Emilie Kobiczel.
Philipp Innings	Georg Brandenburg.
Molly, Stubenmädchen	Martha Giesede.

Vorher:

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Dr. Felix Volkart, Arzt	Carl Weiß.
Hermine, seine Gattin	Alice Hempel.
Baron Hubert von Vertow	William Mühlhan.
Baumann, Diener	Richard Seydelmann.
Lotte, Stubenmädchen	Ella Heiderich.

Zwischenakts-Musik:

1. Grenadiermarsch von Frommann. 2. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldeufel. 3. Zugvögel, Polka von Waldeufel.
4. Ninette-Galopp von Strauß.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 5. Februar 1904. 71. Vorstellung im Abonnement. **Der Menonit.** Trauerspiel in 4 Akten von E. von Wilbenbruch. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

94.

Freitag, den 5. Februar 1904.

71. Vorstellung im Abonnement.

Der Menonit.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Waldemar, Ältester einer Menoniten-Gemeinde	Eugen Moebius.
Maria, seine Tochter	Luiſe Gürtler.
Reinhold, ſein Pſiegeſohn,	Curt Weſtermann.
Matthias,	Hans Ebert.
Zuſtus,	Richard Seydelmann.
Jofef,	Arthur Miſchowski.
Hieronymus,	Guſtav Hauſſig.
Liffot,	Johannes Steinbeck.
Despréaux,	Paul Prina.
Henneder, ein weſfälischer Bauer	William Mühlan.
Ein Knabe	Luiſe Tänzer.
Menoniten. Franzöſiſche Soldaten.	

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig. Zeit 1809, während der Beſetzung Danzigs durch die Franzoſen.

Zwiſchenakts-Muſik:

1. Marſch von Reher.
2. Trompetenouverture von Mendelsſohn.
3. Hausweihe von Reincke.
4. Adagio von Bach.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kaſſen-Preiſe:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelplog II. Rang	2 M. — S.
Proſceniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenſitz II. Rang	1 " 80 "
Logenſitz I. Rang	3 " — "	Parterreſitz	1 " 50 "
Parterreſitz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterreſitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kaſſenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Sonntag, den 7. Februar 1904. 72. Vorſtellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Gaſtſpiel von Frau Elſgen van Holverd und des Herrn Leo Gollanin. Die Fledermaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schülzeſche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☞ Sonntag, den 7. Februar 1904. ☜

72. Vorstellung im Abonnement.

☛ Freiplätze haben keine Giltigkeit. ☚

Gastspiel von Frau Elfgun van Holverd
und des Herrn Leo Gollanin.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	.....	.....	Willy Giesecke.
Rosalinde, seine Frau	.....	.....	Carl Weiß.
Frank, Gefängniß-Direktor	.....	.....	Emilie Kobizek.
Prinz Orlofsky	.....	.....	Eurt Westermann.
Alfred, sein Gesangslehrer	.....	.....	Richard Seydelmann.
Dr. Falke, Notar	.....	.....	Elise Jüngling.
Dr. Blind, Advokat	.....	.....	Arthur Mitschkowski.
Abele, Stubenmädchen Rosalindens	.....	.....	Heinrich Colmar.
Ali-Bey, ein Egyptianer	.....	.....	Hans Ebert.
Ramusin, Gesandtschafts-Attaché	.....	.....	Paul Brina.
Murray, Amerikaner	.....	.....	Hans Ebert.
Cariconi, ein Marquis	.....	.....	Gustav Hauffig.
Lord Middleton	.....	.....	Albert Blumenreich.
Baron Oskar	.....	.....	Johannes Steinbeck.
Frosch, Gerichtsdiener	.....	.....	Henriette-Lanius-Galster.
Zwan, Kammerdiener des Prinzen	.....	.....	Luisa Tänzer.
Madame Petronella, Rentière.	.....	.....	Witte Bindhoff.
Lucia, } ihre Töchter.	.....	.....	Luisa Gürtler.
Molly, }	.....	.....	Alice Hempel.
Ida, }	.....	.....	Ella Heiderich.
Melanie, }	.....	.....	Adolfine Kuffe.
Felicita, }	.....	.....	Bertha Seyberlich.
Faustine, }	.....	.....	Marie Stein.
Silvia, }	.....	.....	Magda Guttschnew.
Sabine, }	.....	.....	Sigrid Uffwald.
Bertha, }	.....	.....	Villi Brémont.
Lori, }	.....	.....
Paula, }	.....	.....
Herren und Damen. Bediente.	.....	.....

Die Handlung spielt in einem Badeorte, in der Nähe einer großen Stadt.

*	*	Rosalinde	.....	Elfgun van Holverd.
*	*	Alfred	.....	Leo Gollanin.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Georg Seyberlich.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 9. Februar 1904. 73. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel von Frau Elfgun van Holverd und des Herrn Leo Gollanin. Die Fledermaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

— Dienstag, den 9. Februar 1904. —

73. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel von Frau Elgen van Holverd
und des Herrn Leo Gollanin.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Willy Giesecke.
Rosalinde, seine Frau	Carl Weiß.
Frank, Gefängniß-Direktor	Emilie Robitzel.
Prinz Orlofsky	Curt Westermann.
Alfred, sein Gefangstlehrer	Richard Seydelmann.
Dr. Falke, Notar	Elise Jüngling.
Dr. Blind, Advokat	Arthur Witschowski.
Abele, Stubenmädchen Rosalinden's	Heinrich Colmar.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Hans Ebert.
Ramusin, Gesandtschafts-Attaché	Paul Prina.
Murray, Amerikaner	Hans Ebert.
Cariconi, ein Marquis	Gustav Hauffig.
Lord Middleton	Albert Blumenreich.
Baron Oskar	Johannes Steinbeck.
Frosch, Gerichtsdiener	Henriette Vanius-Galster.
Jwan, Kammerdiener des Prinzen	Luisa Tänzer.
Madame Petronella, Rentière,	Lothe Bindhoff.
Lucia, } ihre Töchter,	Luisa Görtler.
Molly, }	Alice Hempel.
Iba, }	Ella Heiderich.
Melanie, }	Adolfine Russe.
Felicita, }	Bertha Seyberlich.
Faufine, }	Marie Stein.
Silvia, }	Magda Gurtshjnew.
Sabine, }	Sigrid Uffwald.
Bertha, }	Lilli Brémont.
Vori, }	
Paula, }	
Herren und Damen. Bediente.	

Die Handlung spielt in einem Badeorte, in der Nähe einer großen Stadt.

* * Rosalinde	Elgen van Holverd.
* * Alfred	Leo Gollanin.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Georg Seyberlich.

— **Kassenpreise wie gewöhnlich.** —

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 10. Februar 1904. 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Familie Schierke.** Schwant in 3 Akten von G. Kadelburg. Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



97.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 10. Februar 1904.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Familie Schierke.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Oskar Kaltenbach	Albert Blumenreich.
Bernhardine, seine Frau	Henriette Janius-Galster.
Dora, ihre Tochter	Lotte Bindhoff.
Kanzleirat Weinede	Richard Seydelmann.
Rechtsanwalt Güssing	William Mühlhan.
Eduard Kaliski	Willy Giesecke.
Frau Schierke	Julie Grube.
Kläre	Elise Jüngling.
Wilhelm	Ella Heiderich.
Theodor	Fritz Stude.
Baumann	Carl Weiß.
Minna, Hausmädchen bei Kaltenbach	Martha Giesecke.
Lotte, Dienstmädchen	Adolfine Kusse.

Zwischenakts-Musik:

1. Die Lebensfrohe, Marsch von Menzel. 2. Overture zu „Leichte Kavallerie“, von Suppé. 3. Siebenmeilenstiefel, Galopp von Jahrbach.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 30 "	Logenplatz II. Rang	1 " 80 "
Logenplatz I. Rang	3 " — "	Parterreplatz	1 " 50 "
Parterreplatz	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 11. Februar 1904. 74. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel von Frau Elsen van Solverd und des Herrn Leo Gollanin. **Die Fledermaus.** Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.



Donnerstag, den 11. Februar 1904.

74. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel von Frau Elfgun van Holverd und des Herrn Leo Gollanin.

Die Fledermans.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Table listing cast members and their roles, including Gabriel von Eisenstein, Rosalinde, Frank, Prinz Orlofsky, Alfred, Dr. Falke, Dr. Blind, Adele, Ali-Bey, Kamasin, Murray, Cariconi, Lord Middleton, Baron Oskar, Trofch, Iwan, Madame Petronella, Lucia, Molly, Ida, Melanie, Felicitä, Faustine, Silvia, Sabine, Bertha, Loni, Paula, Herren und Damen, Bediente, Billy Giesede, Carl Weiß, Emilie Kobiczek, Curt Westermann, Richard Seydelmann, Elise Jüngling, Arthur Wittschlowski, Heinrich Colmar, Hans Ebert, Paul Prina, Hans Ebert, Gustav Hauffig, Albert Blumenreich, Johannes Steinbeck, Henriette Lanjus-Galster, Luise Länger, Lotte Bindhoff, Luise Gürtler, Alice Hempel, Ella Heiderich, Adolfine Kuffe, Bertha Seyberlich, Marie Stein, Magda Gurtshinew, Sigrid Uffwald, Willi Brémont.

Die Handlung spielt in einem Badeorte, in der Nähe einer großen Stadt.

* * * Rosalinde Elfgun van Holverd.
* * * Alfred Leo Gollanin.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Vorverkauf von 11 1/2 bis 12 3/4 Uhr vormittags.

Sonnabend, den 13. Februar 1904. Außer Abonnement. Schilervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Die Journalisten. Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag. Preise der Plätze: 1. Rang, Parlett, 2. Rang Mittelplatz à 50 J., die übrigen Plätze à 25 J. Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Anfang 7 1/2 Uhr.

NSH





Sonnabend, den 13. Februar 1904.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Table listing characters and their roles, such as Oberst a. D. Berg, Ida, seine Tochter, and others.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

- 1. Deutschmeister-Marsch von Schild. 2. Bozo-Walzer von Raiba. 3. Overture comique von Keler-Bela. 4. Wahn frei, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise 50 Pf. und 25 Pf.

Kassenöffnung 3 1/2 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Sonntag, den 14. Februar 1904. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Lustspiel von Frau Elgen van Holverd und des Herrn Leo Gollanin. Die Fledermaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 8 1/4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

101.

Dienstag, den 16. Februar 1904.

75. Vorstellung im Abonnement.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Gastspiel von Frau Elgen van Holverd
und des Herrn Leo Gollanin.**

Zum unwiderruflich letzten Male:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Zu Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	.....	Willy Giesecke.
Rosalinde, seine Frau	.....	Carl Weiß.
Frank, Gefängniß-Direktor	.....	Emilie Kobitzel.
Prinz Orlosky	.....	Curt Westermann.
Alfred, sein Gesangslehrer	.....	Richard Seydelmann.
Dr. Falke, Notar	.....	Eise Jüngling.
Dr. Wind, Advokat	.....	Arthur Mitschlowski.
Abel, Stubenmädchen Rosalinden's	.....	Heinrich Colmar.
Ali-Bey, ein Ägypter	.....	Hans Ebert.
Kamufin, Gesandtschafts-Attaché	.....	Paul Prina.
Murray, Amerikaner	.....	Hans Ebert.
Cariconi, ein Marquis	.....	Gustav Hauffig.
Lord Middleton	.....	Albert Blumenreich.
Baron Oskar	.....	Johannes Steinbeck.
Frosch, Gerichtsbdiener	.....	Henriette Danius-Galster.
Zwan, Kammerdiener des Prinzen	.....	Luiße Länger.
Madame Petronella, Rentière,	.....	Lotte Windhoff.
Lucia,	} Gäste des Prinzen	Luiße Girtler.
Molly, ihre Töchter,		Alice Gempel.
Jda,		Ella Heiberich.
Melanie,		Abolfine Kuffe.
Felicita,		Bertha Seyberlich.
Faustine,		Marie Stein.
Silvia,		Magda Gurtshinew.
Sabine,	Sigrid Uffwald.	
Bertha,	Billi Brémont.	
Lori,		
Paula,		
Herren und Damen. Bediente.		

Die Handlung spielt in einem Badeorte, in der Nähe einer großen Stadt.

* * * **Rosalinde** **Elgen van Holverd.**
 * * * **Alfred** **Leo Gollanin.**

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 18. Februar 1904. 76. Vorstellung im Abonnement. **Der Weineidbauer.** Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



102

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 18. Februar 1904.

76. Vorstellung im Abonnement.

Der Meineidbauer.

Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Mathias Ferner, der Kreuzweghofbauer	Hans Ebert.
Erbscenz, } seine Kinder	Emilie Robiczek.
Franz, }	Curt Westermann.
Andreas Hüllerer, der Adamshofbauer	Richard Seydelmann.
Toni, sein Sohn	William Mühlhan.
Der Großknecht	Arthur Mischkowski.
Burget,	Ella Heiderich.
Mitzl,	Sigrid Uffwald.
Baberl, } Mägde am Adams Hofe	Luise Tänzer.
Annerl, }	Bertha Seyberlich.
Gretl, }	Villi Brémont.
Muckerl, Kuhjunge	Gustav Hauffig.
Die alte Bürgerliese	Henriette Vanius-Galster.
Jacob, } ihre Entel	Johannes Steinbed.
Broni, }	Luise Gürtler.
Levy, ein Hausierer	Albert Blumenreich.
Die Baumahn	Julie Grube.
Rosl, }	Sigrid Uffwald.
Kathrein, } ihre Nichten	Marie Stein.
Der Bader von Ottenschlag	Georg Brandenburg.
Erster } Schwärzer	Henri Döhmen.
Zweiter }	Erich Raabe.
Schwärzer. Landleute vom Kreuzweghof, von Altranning und Ottenschlag.	

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Freitag, den 19. Februar 1904. 77. Vorstellung im Abonnement **Familie Schierke.** Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

103.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 19. Februar 1904.

77. Vorstellung im Abonnement.

Familie Schierke.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Oskar Kaltenbach	Albert Blumenreich.
Bernhardine, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Dora, ihre Tochter	Lotte Bindhoff.
Kanzleirat Weinecke	Richard Seydelmann.
Rechtsanwalt Güssing	William Mühlhan.
Eduard Kaliski	Willy Giesecke.
Frau Schierke	Julie Grube.
Kläre	Elise Jüngling.
Wilhelm	Ella Heiderich.
Theodor	Fritz Stude.
Baumann	Carl Weiß.
Minna, Hausmädchen bei Kaltenbach	Martha Giesecke.
Lotte, Dienstmädchen	Adolfine Kuffe.

Zwischenakts-Musik:

1. Die Lebensfrohe, Marsch von Menzel. 2. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“, von Suppé. 3. Siebenmeilenstiefel-Galopp von Fahrbach.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Sonntag, den 21. Februar 1904. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen. **Novität! Zum ersten Male: Der blinde Passagier.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

104.

☛ Sonntag, den 21. Februar 1904. ☛

☛ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ☛

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Clemens, Freiherr von Gelsingern	Carl Weiß.
Erich Brückner	William Mühlhan.
Agathe, seine Frau	Alice Hempel.
Max Hagedorn	Curt Westermann.
Anton Friedel	Willy Giesede.
Betty Warberg	Luise Würtler.
Eduard Bellermann	Albert Blumenreich.
Therese, seine Frau	Henriette Vanius-Galster.
Ida, deren Tochter	Lotte Bindhoff.
Otto Hoffmann, Zahlmeister	Johannes Steinbeck.
Hermine, seine Frau	Emilie Kobiczek.
Larsen, Kapitän	Eugen Moebius.
von Rogge, Leutnant	Paul Brina.
Peterfen, Leutnant	Gustav Hauszig.
Dr. Grahn, Schiffsarzt	Arthur Mitschowski.
Schlüter, Ober-Steward	Erich Raabe.
Hannes, Steward	Georg Brandenburg.
Hofrat Franziskus	Richard Seydelmann.
Lisbeth, seine Tochter	Luise Tänger.
Rechtsanwalt Martin	Erwin Stein.
Frau von Malniß	Julie Grube.
Rabitz, Fabrikant	Heinrich Colmar.
Kentler Bernice	Hans Ebert.
von Sterned	Henri Döhmen.
Baumeister Haller	Paul Roth.
Hedda, Kellnerin	Martha Giesede.
Iversen, Fischer	Paul Heidrowski.
Ein Matrose	Josef Nigrini.
Reisende, Matrosen, Stewards, Schiffsmuster u. s. w.	

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt an Bord der „Victoria-Luise“, im 2. Akt vor einem norwegischen Wirtshause auf Odde.

Die neuen Dekorationen sind in dem Atelier von **J. Mühldorfer** in Bremen hergestellt worden:

1. Akt: **Rauchsalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**
 2. Akt: **Odde in Norwegen, nach einem Motiv von Rasmussen.**
 3. Akt: **Damensalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**
- Die maschinellen Einrichtungen des 1. Aktes, sowie das Bühnen-Podium sind in dem Vangegeschäft **H. Mönning u. Sohn**, hieselbst angefertigt worden.

Die Uniform-Ausstattung, die Requisiten p. p. sind von der Direktion der Hamb. Amerika-Pak.-Aktien-Gesellschaft zur Verfügung gestellt worden.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß an die Ferne, Marsch von Döring.
2. a, Reiselust, Ouverture von Lobe, b, Springtanz von Hofmann.
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 23. Februar 1904. 78. Vorstellung im Abonnement. **Flachsmann als Erzieher.** Komödie in 3 Akten von D. Ernst. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



105.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 23. Februar 1904.

78. Vorstellung im Abonnement.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule . . .	Arthur Mitschowski.
Jan Flemming, . . .	Curt Westermann.
Bernhard Vogelvang, . . .	Gustav Hauffig.
Carsten Diercks, } Lehrer . . .	Johannes Steinbeck.
Emil Weidenbaum, . . .	Paul Brina.
Claus Niemann, . . .	Billy Giesecke.
Franz Römer, . . .	Georg Brandenburg.
Betty Sturhahn, } Lehrerinnen der . . .	Maria Edeke.
Gisa Holm, } Elementarklassen . . .	Lotte Bindhoff.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann . . .	Albert Blumenreich.
Kluth, Schuldiener einer benachbarten Mädchenschule . . .	Paul Roth.
Schulinspektor Brösecke . . .	Richard Seydelmann.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrat . . .	Hans Ebert.
Frau Dörmann . . .	Alice Hempel.
Max, ihr Sohn . . .	Fritz Stude.
Brockmann . . .	Heinrich Colmar.
Frau Wiesenbahl . . .	Julie Grube.
Alfred, ihr Sohn, } Schüler Flemmings . . .	Clemens Grabe.
Robert Pfeiffer, . . .	Berthold Gode.
Carl Jensen, Schüler Vogelvangs . . .	Max Harmdierts.

Ort der Handlung: eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Zwischenakts-Musik:

1. „In leichtem Schritt, Marsch von Carl. 2. „Donauweibchen“, Walzer von Strauß. 3. Overture zu „Barbier von Sevilla“, von Rossini.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 24. Februar 1904. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Freiplätze haben keine Gültigkeit.** Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen. **Der blinde Passagier.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 25. Februar 1904. 79. Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Gültigkeit.** **Der blinde Passagier.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



≡ Mittwoch, den 24. Februar 1904. ≡

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen.

Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Clemens, Freiherr von Gelfingen	Carl Weiß.
Erich Brüdner	William Mühlhan.
Agathe, seine Frau	Alice Sempel.
Max Hagedorn	Curt Westermann.
Anton Friedel	Willy Giesecke.
Betty Warberg	Luise Gürtler.
Eduard Bellermann	Albert Blumenreich.
Therese, seine Frau	Henriette Lanins-Galster.
Ida, deren Tochter	Lotte Bindhoff.
Otto Hoffmann, Zahlmeister	Johannes Steinbed.
Hermine, seine Frau	Emilie Robiczek.
Larsen, Kapitän	Eugen Moebius.
von Rogge, Leutnant	Paul Prina.
Peterfen, Leutnant	Gustav Hausig.
Dr. Grahn, Schiffsarzt	Arthur Mitschlowski.
Schlüter, Ober-Steward	Erich Raabe.
Hannes, Steward	Georg Brandenburg.
Hofrat Franzjusz	Richard Seydelmann.
Lisbeth, seine Tochter	Luise Tänzer.
Rechtsanwalt Martin	Erwin Stein.
Frau von Malniq	Julie Grube.
Rabiq, Fabrikant	Heinrich Colmar.
Rentier Bernide	Hans Ebert.
von Sterned	Henri Döhmen.
Baumeister Haller	Paul Roth.
Hedda, Kellnerin	Martha Giesecke.
Iverjen, Fischer	Paul Heidrowski.
Ein Matrose	Josef Nigrini.

Reisende, Matrosen, Stewards, Schiffsmuster u. s. w.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt an Bord der „Victoria-Luise“, im 2. Akt vor einem norwegischen Wirtshause auf Odde

Die neuen Dekorationen sind in dem Atelier von **J. Mühlendorfer** in Bremen hergestellt worden:

1. Akt: **Rauchsalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**
2. Akt: **Odde in Norwegen, nach einem Motiv von Rasmussen.**
3. Akt: **Damensalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**

Die maschinellen Einrichtungen des 1. Aktes, sowie das Bühnen-Podium sind in dem Baugeschäft **H. Wöning** u. Sohn, hieselbst angefertigt worden.

Die Uniform-Ausstattung, die Requisiten p. p. sind von der Direktion der Hamb. Amerika-Pak.-Aktien-Gesellschaft zur Verfügung gestellt worden.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß an die Ferne, Marsch von Döring.
2. a. Neiselust, Overture von Lobe, b. Springtanz von Hofmann.
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 25. Februar 1904. 79. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen. **Der blinde Passagier.** Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu dem bei erhöhten Opernpreisen stattfindenden Gastspiel der Bremer Oper „Der fliegende Holländer“ ihre Plätze beibehalten wollen, können die Billets bis Mittwoch, mittags 12 Uhr, im Bureau der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.

H



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

107.

Donnerstag, den 25. Februar 1904.

79. Vorstellung im Abonnement.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen
Einrichtungen.

Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Zu Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Clemens, Freiherr von Gelsingen	Carl Weiß.
Erich Brüdner	William Mühlhan.
Agathe, seine Frau	Alice Hempel.
Max Hagedorn	Eurt Westermann.
Anton Friedel	Willy Giesecke.
Betty Marberg	Luise Gütler.
Eduard Wellermann	Albert Blumenreich.
Therese, seine Frau	Henriette Vanius-Galster.
Ida, deren Tochter	Lotte Windhoff.
Otto Hoffmann, Zahnmeister	Johannes Steinbeck.
Hermine, seine Frau	Emilie Kobitzel.
Larjen, Kapitän	Eugen Moebius.
von Rogge, Leutnant	Paul Brina.
Petersen, Leutnant	Gustav Hauffig.
Dr. Grahn, Schiffsarzt	Arthur Mitschowski.
Schlüter, Ober-Steward	Erich Raabe.
Hannes, Steward	Georg Brandenburg.
Hofrat Franzius	Richard Seydelmann.
Sibeth, seine Tochter	Luise Tänger.
Rechtsanwalt Martin	Erwin Stein.
Frau von Malniß	Julie Grabe.
Rabitz, Fabrikant	Heinrich Colmar.
Kentier Bernide	Hans Ebert.
von Sternck	Henti Böhmen.
Baumeister Haller	Paul Roth.
Hedda, Kellnerin	Martha Giesecke.
Zwersen, Fischer	Paul Heidrowski.
Ein Matrose	Josef Nigrini.

Reisende, Matrosen, Stewards, Schiffs Musiker u. s. w.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt an Bord der „Victoria-Luise“, im 2. Akt vor einem norwegischen Wirtshause auf Odde.

Die neuen Dekorationen sind in dem Atelier von **J. Mühlendorfer** in Bremen hergestellt worden:

1. Akt: **Rauchsalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**
2. Akt: **Odde in Norwegen, nach einem Motiv von Rasmussen.**
3. Akt: **Damensalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**

Die maschinellen Einrichtungen des 1. Aktes, sowie das Bühnen-Podium sind in dem Baugeschäft **H. Wönnig u. Sohn**, hieselbst angefertigt worden.

Die Uniform-Ausstattung, die Requisiten p. p. sind von der Direktion der Hamb. Amerika-Pak.-Aktien-Gesellschaft zur Verfügung gestellt worden.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß an die Ferne, Marsch von Döring.
2. a, Keiselfuß, Overture von Lobe, b, Springtanz von Hofmann.
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 26. Februar 1904. 80. Vorstellung im Abonnement. **Auf mehrfachen Wunsch: Vasantafena.**
Indisches Drama in 5 Akten des Königs Subrata. Deutsch von E. Pohl. Musik von E. Mühlendorfer.
Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die Abonnementsbillets der V. Serie (Nr. 81—100) sind am Sonnabend, den 27. Februar d. Jz. vorm. von 10 bis 12¹/₂ Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.





Freitag, den 26. Februar 1904.

80. Vorstellung im Abonnement.

Auf mehrfachen Wunsch:

Vasantasena.

Indisches Drama in 5 Akten nach einer Dichtung des Königs Sudrata frei bearbeitet von Emil Pohl. Musik von G. Mühlendorfer.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Table listing characters and their actors, including Karudatta, Nohasena, Moiteja, Samsthanata, Ariata, Vasantasena, Mandanika, etc.

Zwischenakts-Musik:

- 1. Marsch zu „Turandot“ von Lachner. 2. Intermezzo von Mascagni. 3. Bajaderentanz von Rubinstein. 4. Allegro von Kallitwoda. 5. Romanze von Niccini.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 1/2 bis 12 3/4 Uhr vormittags.

Sonntag, den 28. Februar 1904. 81. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen. Der blinde Passagier. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Abonnementsbillets der V. Serie (Nr. 81-100) sind am Sonnabend, den 27. Februar d. J. vorm. von 10 bis 12 1/2 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Regenschirm.

Heute Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Anfang 7 1/2 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

109.

☛ Sonntag, den 28. Februar 1904. ☛

81. Vorstellung im Abonnement.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen
Einrichtungen.

Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Clemens, Freiherr von Gelfingen	Carl Weiß.
Erich Brückner	William Mühlhan.
Agathe, seine Frau	Alice Hempel.
Max Hagedorn	Curt Westermann.
Anton Friedel	Willy Giesecke.
Betty Marberg	Luisa Gürtler.
Eduard Bellermann	Albert Blumenreich.
Therese, seine Frau	Henriette Vanius-Galster.
Ida, deren Tochter	Lothe Windhoff.
Otto Hoffmann, Bahlmmeister	Johannes Steinbeck.
Hermine, seine Frau	Emilie Kobizek.
Larsen, Kapitän	Eugen Moebius.
von Rogge, Leutnant	Paul Brina.
Peterfen, Leutnant	Gustav Hauffig.
Dr. Grahn, Schiffsarzt	Arthur Mischkowski.
Schlüter, Ober-Steward	Erich Raabe.
Hannes, Steward	Georg Brandenburg.
Hofrat Franzjusz	Richard Seydelmann.
Isbeth, seine Tochter	Luisa Tänzer.
Rechtsanwalt Martin	Erwin Stein.
Frau von Malniß	Julie Grule.
Kabitz, Fabrikant	Heinrich Colmar.
Renier Bernide	Hans Ebert.
von Sterned	Henri Döhmen.
Baumeister Haller	Paul Roth.
Hedda, Kellnerin	Martha Giesecke.
Joerfen, Fischer	Paul Heidrowski.
Ein Matrose	Josef Nigrini.

Reisende, Matrosen, Stewards, Schiffsmusiker u. s. w.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt an Bord der „Victoria-Luise“, im 2. Akt vor einem norwegischen Wirtshause auf Odde.

Die neuen Dekorationen sind in dem Atelier von **J. Mühldorfer** in Bremen hergestellt worden:

1. Akt: **Rauchsalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**
2. Akt: **Odde in Norwegen, nach einem Motiv von Rasmussen.**
3. Akt: **Damensalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**

Die maschinellen Einrichtungen des 1. Aktes, sowie das Bühnen-Podium sind in dem Baugeschäft **H. Mönning u. Sohn**, hieselbst angefertigt worden.

Die Uniform-Ausstattung, die Requisiten p. p. sind von der Direktion der Hamb. Amerika-Pak.-Aktien-Gesellschaft zur Verfügung gestellt worden.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß an die Ferne, Marsch von Döring.
2. a, Keiseluft, Ouverture von Lobe, b, Springtanz von Hofmann.
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 1. März 1904. Außer Abonnement zu erhöhten Opernpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Gastspiel des Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn
Erdmann-Jesniker. **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von
R. Wagner. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch, den 2. März 1904. Sechstes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

⚡ Dienstag, den 1. März 1904. ⚡

Außer Abonnement zu erhöhten Opernpreisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesniger.

Mit bedeutend verstärktem Orchester.

➔ Anfang präzise 6 Uhr. ➔

Nach der Bayreuther Einrichtung.

➔ Zum ersten Male: ➔

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Die bedeutend verstärkte Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Gerboth.
Senta, seine Tochter	Frl. Weingarten.
Eril, ein Jäger	Herr Barron-Berthold.
Marry, Senta's Amme	Fr. v. Scheele-Müller.
Der Steuermann Daland's	Herr Nischele.
Der Holländer	Herr Stury.

Matrosen des Norwegers. Matrosen des Holländers. Mädchen. — Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Für den Chor der Matrosen des Holländers im letzten Aufzuge haben sich Mitglieder des „Sänger-Bundes“ in lebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt.

➔ Eine Pause findet nicht statt. ➔

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämtliche Türen geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

⚡ Preise der Plätze ⚡

Fremdenloge I. Rang	} 6 M. — J.	Logenst. II. Rang, Vorderst.	} 3 M. 25 J.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenst. II. Rang, Hinterst.		2 " 50 "
Logenst. I. Rang	5 " 50 "	Parterre	2 " 50 "
Parterrest.	5 " — "	Amphitheater III. Rang	1 " 50 "
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	4 " — "	Galerie	1 " — "
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	3 " 25 "		

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 2. März 1904. Sechstes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 3. März 1904. 82. Vorstellung im Abonnement. Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen. **Der blinde Passagier.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Uhr mit Kette.

Heute Anfang 6 Uhr.

Heute Anfang 6 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

181.

Donnerstag, den 3. März 1904.

82. Vorstellung im Abonnement.

Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen.

Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Clemens, Freiherr von Gelfingen	Carl Weiß.
Erich Brüdner	William Mühlhan.
Agathe, seine Frau	Alice Hempel.
Max Hagedorn	Curt Westermann.
Anton Friedel	Billy Giesecke.
Betty Marberg	Luise Gürtler.
Eduard Kellermann	Albert Blumenreich.
Therese, seine Frau	Henriette Lanins-Galster.
Ida, deren Tochter	Lotte Bindhoff.
Otto Hoffmann, Zahlmeister	Johannes Steinbeck.
Fermine, seine Frau	Emilie Kobizek.
Larsen, Kapitän	Eugen Moebius.
von Rogge, Leutnant	Paul Prina.
Petersen, Leutnant	Gustav Hauffig.
Dr. Grabn, Schiffsarzt	Arthur Mitschowski.
Schlüter, Ober-Steward	Erich Raabe.
Hannes, Steward	Georg Brandenburg.
Hofrat Frantzjus	Richard Seydelmann.
Isibeth, seine Tochter	Luise Tänger.
Rechtsanwalt Martin	Erwin Stein.
Frau von Malmby	Julie Grabe.
Mabiz, Fabrikant	Heinrich Colmar.
Renier Bernide	Hans Ebert.
von Sterned	Henri Döhmen.
Baumeister Haller	Paul Roth.
Hedda, Kellnerin	Martha Giesecke.
Iversen, Fischer	Paul Heidrowski.
Ein Matrose	Josef Nigrini.

Reisende, Matrosen, Stewards, Schiffsmusiker u. s. w.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt an Bord der „Victoria-Luise“, im 2. Akt vor einem norwegischen Wirtshause auf Odde.

Die neuen Dekorationen sind in dem Atelier von **J. Mühldorfer** in Bremen hergestellt worden:

1. Akt: **Rauchsalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**
2. Akt: **Odde in Norwegen, nach einem Motiv von Rasmussen.**
3. Akt: **Damensalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**

Die maschinellen Einrichtungen des 1. Aktes, sowie das Bühnen-Podium sind in dem Baugeschäft **H. Mönning u. Sohn**, hieselbst angefertigt worden.

Die Uniform-Ausstattung, die Requisiten p. p. sind von der Direktion der **Hamb. America-Pak.-Aktien-Gesellschaft** zur Verfügung gestellt worden.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß an die Ferne, Marsch von Döring.
2. a. Reiselust, Ouverture von Lobe, b. Springtanz von Hofmann.
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Freitag, den 4. März 1904. 83. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Wann wir altern.** Dramatische Plauderei in 1 Akt von D. Blumenthal. Hierauf. **Der Geizige.** Lustspiel in 5 Akten von Molière. Deutsch von Dingelstedt. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

3



112.

Großherzogl.  Theater.
Oldenburg.

Freitag, den 4. März 1904.

83. Vorstellung im Abonnement.

Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, für die deutsche Bühne übersetzt von Franz Dingelstedt.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Harpagon	Hans Ebert.
Kleantb, sein Sohn	Curt Westermann.
Elise, seine Tochter	Emilie Robiczek.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Paul Heidrowski.
Valer, dessen Nefte	William Mühlhan.
Marianne, dessen Nichte	Dotte Bindhoff.
Rosine, Harpagon's Vertraute	Henriette Lanius-Galster.
Ein Polizei-Commissar	Heinrich Colmar.
Simon, Makler	Paul Brina.
Lafleche, Kleantb's Diener	Gustav Hauffig.
Jaquez, Kutsher und Koch	Georg Brandenburg.
1. } Bedienter	Richard Schaeß.
2. } in Harpagon's Hause	Erich Raabe.
Ein Hausmagd	Sigrid Uffwald.

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. — Zeit: Um 1671.

Vorher:

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Wann wir altern.

Dramatische Plauderei in 1 Akt von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Marquis von Fargueil	Carl Weiß.
Gräfin Blandine	Alice Hempel.
Gaston von Meux	William Mühlhan.
Toinon, Jose	Magda Gurtshinew.
Ein Diener	Erich Raabe.

Zeit: Achtzehntes Jahrhundert.

Zwischenakts-Musik:

1. Menuett von Bizet. 2. a. Festtanz und Stundenwalzer von Delibes. b. Czardas von Delibes.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 6. März 1904. 84. Vorstellung im Abonnement. **Hamlet.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.
Deutsch von Schlegel. Anfang 7 Uhr.

Zu Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Opernglasfutteral.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

113.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 6. März 1904.

84. Vorstellung im Abonnement.

Hamlet,

Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Hans Ebert.	
Gertrud, seine Gemahlin	Maria Ebede.	
Hamlet, Sohn des vorigen und Nefse des gegenwärtigen Königs	Carl Weiß.	
Der Geist von Hamlets Vater	Eugen Moebius.	
Polonius, Oberkämmerer	Richard Seydelmann.	
Laertes, sein Sohn	Curt Westermann.	
Ophelia, seine Tochter	Luisa Gürtler.	
Rosenkranz,	Willy Giesecke.	
Güldenstern, } Hofleute, } Hamlet's Studiengenossen der	Georg Brandenburg.	
Osric,	Philosophie in Wittenberg	Paul Roth.
Horatio,	William Mühlhan.	
Marcellus,	Gustav Hauffig.	
Bernardo, } Wachen	Paul Prina.	
Franzisko, Soldat,	Johannes Steinbeck.	
Ein Priester	Paul Heidrowski.	
Erster } Schauspieler	Arthur Wittschkowski.	
Zweiter } Schauspieler	Erich Raabe.	
Der Frauenspieler	Emilie Kobiezel.	
Erster } Totengräber	Albert Blumenreich.	
Zweiter } Totengräber	Heinrich Colmar.	
Herren und Frauen vom Hofe.	Pagen. Soldaten. Schauspieler. Musikanten.	

Die Scene ist in Helsingör.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von David.
2. Tempelweihe von Reher-Bela.
3. Allegro von Kalliwoda.
4. Athalamarsch von Mendelssohn.
5. Étoile du Soir von Rubinstein.

Nach dem dritten Akte längere Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 8. März 1904. 85. Vorstellung im Abonnement. **Flachsmann als Erzieher.** Komödie in 3 Akten von D. Ernst. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulgesche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Großherzogl.



Theater.

Oldenburg.

114.

Dienstag, den 8. März 1904.

85. Vorstellung im Abonnement.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Arthur Mitschkowski.
Jan Flemming,	Curt Westermann.
Bernhard Vogelvang,	Gustav Hauffig.
Carsten Diercks,	Johannes Steinbeck.
Emil Weidenbaum, } Lehrer	Paul Brina.
Claus Niemann,	Billy Giesecke.
Franz Römer,	Georg Brandenburg.
Betty Sturhahn, } Lehrerinnen der	Maria Edeke.
Gisa Holm, } Elementarklassen	Lotte Bindhoff.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Albert Blumenreich.
Kluth, Schuldiener einer benachbarten Mädchenschule	Paul Roth.
Schulinspektor Bröfede	Richard Seydelmann.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrat	Hans Ebert.
Frau Dörmann	Alice Hempel.
Max, ihr Sohn	Fritz Stude.
Brockmann	Heinrich Colmar.
Frau Biesendahl	Julie Grube.
Alfred, ihr Sohn, } Schüler Flemmings	Clemens Grabe.
Robert Pfeiffer,	Berthold Gode.
Carl Jensen, Schüler Vogelvangs	Max Harmbiercks.

Ort der Handlung: eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Zwischenakts-Musik:

1. „In leichtem Schritt“, Marsch von Carl.
2. „Donauweibchen“, Walzer von Strauß.
3. Overture zu „Barbier von Sevilla“, von Rossini.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 9. März 1904. 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Hamlet.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Deutsch von Schlegel. Anfang 8¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

115

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 9. März 1904.

II. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Hamlet,

Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Hans Ebert.
Gertrud, seine Gemahlin	Maria Ebede.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Carl Weiß.
Der Geist von Hamlets Vater	Eugen Moebius.
Polonius, Oberkämmerer	Richard Seydelmann.
Laertes, sein Sohn	Eurt Westermann.
Ophelia, seine Tochter	Luisa Gürtler.
Rosenkranz, Hofleute,	Willy Giesecke.
Güldenstern, } Hamlet's Studiengenossen der	Georg Brandenburg.
Osrik, } Philosophie in Wittenberg	Paul Roth.
Horatio,	William Mühlhan.
Marcellus,	Gustav Hauffig.
Bernardo, } Wachen	Paul Brina.
Franzisko, Soldat,	Johannes Steinbeck.
Ein Priester	Paul Heidrowski.
Erster } Schauspieler	Arthur Mitschkowski.
Zweiter } Schauspieler	Erich Raabe.
Der Frauenspieler	Emilie Kobiezel.
Erster } Totengräber	Albert Blumenreich.
Zweiter } Totengräber	Heinrich Colmar.
Herren und Frauen vom Hofe. Pagen. Soldaten. Schauspieler. Musikanten.	

Die Scene ist in Helsingör.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von David.
2. Tempelweihe von Keler-Bela.
3. Allegro von Kalliwoda.
4. Aethiamarsch von Mendelssohn.
5. Étoile du Soir von Rubinstein.

Nach dem dritten Akte längere Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 10. März 1904. 86. Vorstellung im Abonnement. **Wann wir altern.** Dramatische Plauderei in 1 Akt von D. Blumenthal. Hierauf: **Der Geizige.** Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière. Deutsch von Dingelstedt. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

116.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 10. März 1904.

86. Vorstellung im Abonnement.

Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Harpagon	Hans Ebert.
Mleanth, sein Sohn	Curt Westermann.
Elise, seine Tochter	Emilie Kobiczel.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Paul Heidrowski.
Valer, dessen Nefle	William Mühlhan.
Marianne, dessen Nichte	Lotte Bindhoff.
Rosine, Harpagon's Vertraute	Henriette Vanius-Galster.
Ein Polizei-Commissar	Heinrich Colmar.
Simon, Malter	Paul Brina.
Lasleche, Mleanth's Diener	Gustav Hauffig.
Saques, Kutscher und Koch	Georg Brandenburg.
1. } Bedienter	Richard Schaep.
2. }	Erich Raabe.
Eine Hausmagd	Sigrid Uffwald.

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. — Zeit: Um 1671.

Vorher:

Wann wir altern.

Dramatische Flanderei in 1 Akt von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Marquis von Fargueil	Carl Weiß.
Gräfin Blandine	Alice Hempel.
Gaston von Rieux	William Mühlhan.
Toinon, Jofe	Magda Gurttschinew.
Ein Diener	Erich Raabe.

Zeit: Achtzehntes Jahrhundert.

Zwischenakts-Musik:

1. Menuett von Bizet. 2. a. Festtanz und Stundenwalzer von Delibes. b. Czardas von Delibes.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Freitag, den 11. März 1904. 87. Vorstellung im Abonnement. Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.
Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Paar Handschuhe, 1 Fächer, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.


Großherzogl. Theater.
Oldenburg.

Freitag, den 11. März 1904.

87. Vorstellung im Abonnement.

Eingetretener Hindernisse wegen statt der zu heute angekündigten Vorstellung
 „Die Chre“:

Hamlet,

Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Claudius, König von Dänemark		Hans Ebert.
Gertrud, seine Gemahlin		Maria Ebecke.
Hamlet, Sohn des vorigen und Nefse des gegenwärtigen Königs		Carl Weiß.
Der Geist von Hamlets Vater		Eugen Moebius.
Polonius, Oberkämmerer		Richard Seydelmann.
Laertes, sein Sohn		Curt Westermann.
Ophelia, seine Tochter		Luise Gürtler.
Rosenkranz,	} Hofleute,	Willy Giesecke.
Güldenstern,		Hamlet's Studiengenossen der
Osrik,	} Philosophie in Wittenberg	Georg Brandenburg.
Horatio,		Paul Roth.
Marcellus,	} Wachen	William Mühlhan.
Bernardo,		Gustav Hauffig.
Franzisko, Soldat,	}	Paul Prina.
Ein Priester		Johannes Steinbeck.
Erster	} Schauspieler	Paul Heidrowski.
Zweiter		Arthur Mitschowski.
Der Frauenspieler	} Totengräber	Erich Raabe.
Erster		Emilie Robiczek.
Zweiter		Albert Blumenreich.
Herren und Frauen vom Hofe.	Pagen. Soldaten. Schauspieler. Musikanten.	Heinrich Colmar.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von David. 2. Tempelweihe von Keler-Bela. 3. Allegro von Kallivoda. 4. Athaliamarsch von Mendelssohn.
 5. Étoile du Soir von Rubinstein.

Nach dem dritten Akte längere Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1¹/₂ 11 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 13. März 1904. 88. Vorstellung im Abonnement. Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen. **Der blinde Passagier.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Deute Anfang 7 Uhr.

Deute Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

☛ Sonntag, den 13. März 1904. ☛

88. Vorstellung im Abonnement.

Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen.

Der blinde Passagier.

Auffspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Clemens, Freiherr von Gelfingen	Carl Weiß.
Erich Brückner	William Mühlhan.
Agathe, seine Frau	Alice Hempel.
Waz Hagedorn	Curt Westermann.
Anton Friedel	Willy Giesecke.
Betty Marberg	Luisa Gärtler.
Eduard Vellermann	Albert Blumenreich.
Therese, seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Ida, deren Tochter	Lotte Bindhoff.
Otto Hoffmann, Zahlmeister	Johannes Steinbeck.
Hermine, seine Frau	Emilie Kobitzel.
Larsen, Kapitän	Eugen Woeblus.
von Rogge, Leutnant	Paul Prina.
Petersen, Leutnant	Gustav Hauffig.
Dr. Grahn, Schiffsarzt	Arthur Mißkowski.
Schlüter, Ober-Steward	Erich Raabe.
Hannes, Steward	Georg Brandenburg.
Hofrat Franzius	Richard Seydelmann.
Isbeth, seine Tochter	Luisa Tänger.
Rechtsanwalt Martin	Erwin Stein.
Frau von Malniß	Julie Grube.
Rabitz, Fabrikant	Heinrich Colmar.
Rentier Bernide	Hans Ebert.
von Sterned	Henri Döhmen.
Baumeister Galler	Paul Roth.
Hedda, Kellnerin	Martha Giesecke.
Iversen, Fischer	Paul Heidrowski.
Ein Matrose	Josef Rigrini.

Reisende, Matrosen, Stewards, Schiffsmusiker u. s. w.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt an Bord der „Victoria-Luise“, im 2. Akt vor einem norwegischen Wirtshause auf Odde.

Die neuen Dekorationen sind in dem Atelier von **J. Mühldorfer** in Bremen hergestellt worden:

1. Akt: **Rauchsalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**
2. Akt: **Odde in Norwegen, nach einem Motiv von Rasmussen.**
3. Akt: **Damensalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**

Die maschinellen Einrichtungen des 1. Aktes, sowie das Bühnen-Podium sind in dem Baugeschäft **H. Wönning** u. Sohn, hieselbst angefertigt worden.

Die Uniform-Ausstattung, die Requisiten p. p. sind von der Direktion der Hamb. Amerika-Pak.-Aktien-Gesellschaft zur Verfügung gestellt worden.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß an die Ferne, Marsch von Döring.
2. a. Reiselust, Overture von Lobe, b. Springtanz von Hofmann.
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich, Elise Jüngling.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 15. März 1904. 89. Vorstellung im Abonnement. **Der Weineidbauer.** Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☛

☛ Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☛



119.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 15. März 1904.

89. Vorstellung im Abonnement.

Wagners Lustspiel über die Zeitgürtler findet „Jugend“

Der Meineidbauer.

Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Matthias Ferner, Kreuzweghofbauer	.....	Hans Ebert.
Crescenz, } seine Kinder	.....	Emilie Robiczek.
Franz, }	.....	Curt Westermann.
Andreas Höllerer, Adamshofbauer	.....	Richard Seydelmann.
Toni, sein Sohn	.....	William Mühlhan.
Der Großknecht	.....	Arthur Mitschowski.
Burget,	.....	Ella Heiberich.
Mirzl,	.....	Sigrid Uffwald.
Waberl, } Mägde am Adamshofe	.....	Luise Tänzer.
Annerl, }	.....	Bertha Seyberlich.
Gretl,	.....	Lilli Brémont.
Muckerl, Kuhjunge	.....	Gustav Hauffig.
Die alte Bürgerliese	.....	Henriette Janius-Galster.
Jacob, } ihre Enkel	.....	Johannes Steinbeck.
Broni, }	.....	Luise Gürtler.
Levy, ein Hausierer	.....	Albert Blumenreich.
Die Baumahn	.....	Julie Grube.
Kosl,	.....	Sigrid Uffwald.
Kathrein, } ihre Nichten	.....	Marie Stein.
Der Bader von Ottenschlag	.....	Georg Brandenburg.
Gstter	.....	Henri Döhmen.
Zweiter } Schwärzer	.....	Erich Raabe.
Schwärzer. Landleute vom Kreuzweghof, von Altrauning und Ottenschlag.	.....

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich, Elise Jüngling.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 16. März 1904. Siebentes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

120

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 22. März 1904.

90. Vorstellung im Abonnement.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Kommerzienrat Mühling	Richard Seydelmann.
Amalie, seine Frau	Maria Edeke.
Curt,	Johannes Steinbeck.
Leonore, } deren Kinder	Alice Hempel.
Gothar Brandt	William Mühling.
Hugo Stengel	Georg Brandenburg.
Graf von Trast-Saarberg	Eugen Moebius.
Robert Heinecke	Curt Westermann.
Der alte Heinecke	Albert Blumenreich.
Seine Frau	Henriette Lanius-Galster.
Auguste, } deren Töchter	Elise Jüngling.
Alma,	Lotte Bindhoff.
Nicholas, Tischler, Augustens Mann	Billy Giesecke.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau,	Julie Grube.
Wilhelm, Diener, } bei Mühling	Gustav Hausfig.
Johann, Kutscher,	Erich Raabe.
Der indische Diener des Grafen Trast	Josef Nigrini.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Hoffmann. 2. Overture von Manns. 3. Zwischenakt von Riccius. 4. Bild aus Osten von Schumann.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 24. März 1904. 91. Vorstellung im Abonnement. **Teja**. Drama in 1 Akt von H. Sudermann. Hierauf: **Frauentampf**. Lustspiel in 3 Akten nach Scribe von Döfers. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu den unter Leitung des Herrn Direktor Leo Stein stattfindenden Ensemble-Gastspielen „**Bis an's Ende der Welt**“ ihre Plätze beibehalten wollen, können die bezüglichen Billets bis Mittwoch, mittags 12 Uhr, im Bureau der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Seite Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 24. März 1904.

91. Vorstellung im Abonnement.

Teja.

Drama in 1 Akt von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Teja, König der Gothen	Curt Westermann.
Bathilda, die Königin	Lotte Bindhoff.
Amalaberga, deren Mutter	Maria Ebde.
Agila, der Bischof	Eugen Roebins.
Eurich,	Paul Prima.
Theodimir, } Große im ehemaligen Gothenreich	Johannes Steinbed.
Athanasich,	Richard Seydelmann.
Abibad, Speertträger des Königs	Arthur Wischnowski.
Haribalt, ein Krieger	Georg Brandenburg.
Zwei Beltwächter	Henri Döhmen.
Ein Knabe	Gustav Hauffig.
	Luisje Tänzer.

Hierauf:

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach Scribe von Diers.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Gräfin von Lutreval, geb. Kermadio	Alice Hempel.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Lotte Bindhoff.
Henri von Flavignoul	Johannes Steinbed.
Gustav von Grignon	Carl Weiß.
Baron von Montrichard	Hans Ebert.
Ein Unteroffizier	Paul Roth.
Ein Bedienter	Erich Raabe.

Ort der Handlung: Reims.

Zwischenakts-Musik:

1. Bild aus Osten von Schumann.
2. a. Parade militaire von Massenet, b. Jubelfest von Rosenkranz.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich, Martha Giesecke.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonnabend, den 26. März 1904. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Ensemble-Gastspiel unter Leitung des Herrn Direktor Leo Stein. Bis an's Ende der Welt. Schöpfungsdrama in 5 Akten und einem Prolog von Dr. M. B. Meyer. (Begründer der Berliner „Urania“.) Musik von Maiba. Decorationen von F. Bulacz und H. Baruch, Berlin. Maschinelle Einrichtungen von G. Kühn, Berlin. Beleuchtungsapparate v. R. Lautenschläger, München. Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



☞ Sonnabend, den 26. März 1904. ☜

☞ Anfang 4 Uhr. ☜

☞ Außer Abonnement. ☜

zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Ensemble-Gastspiel

unter Leitung des Herrn Direktor Leo Stein.

Bis an's Ende der Welt.

Ein Schöpfungs-drama in 12 Bildern und einem Prolog von Dr. W. Wilhelm Meyer (Begründer der Berliner „Urania“). Musik von C. A. Naida.

Leiter der Aufführung: Rudolf Jaffé. Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.
Technische Leitung: Obermaschinenmeister F. Kühn. Die Dekorationen sind aus dem Atelier von Franz Bukacz-Berlin. Maschinelle Einrichtungen von F. Kühn-Berlin und Lautenschläger-München.

Prolog.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Bild: Der Weltuntergang. | 7. Bild: Am Grunde des Kreidemeeres. |
| 2. „ In der Unendlichkeit. | 8. „ An blühenden Gestaden. |
| 3. „ Auf der Sonne. | 9. „ Die Eiszeit. |
| 4. „ In dunkler Urzeit. | 10. „ Zukunftsträume. |
| 5. „ Im Steinkohlenwalde. | 11. „ Todeserklärung. |
| 6. „ Unter den Riesensauriern. | 12. „ Das Erwachen. |

Personen:

Urania	Luise Gürtler.
Dr. Marceau	Eugen Zadeck.
Professor Patin	Rudolf Jaffé.
Robin, Reporter	Horst Bull.
Zwei Höhlenmenschen	Luise Tänzer.
	Gustav Haussig.

Nach dem 4. und 9. Bilde finden längere Pausen statt.

☞ Kassen-Preise: ☜

Fremdenloge I. Rang	4 M. — .	Mittelplog II. Rang	2 M. — .
Proszeniumloge I. Rang	3 — 30	Logenplog II. Rang	1 — 80
Logenplog I. Rang	3 — 30	Parterreplatz	1 — 50
Parterreplatz	3 — 30	Amphitheater III. Rang	— 70
Parterreplatz 8.—10. Reihe	2 — 20	Galerie	— 50

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Sonntag, den 27. und Montag, den 28. März 1904. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Ensemble-Gastspiel unter Leitung des Herrn Direktor Leo Stein. Bis an's Ende der Welt. Schöpfungs-drama in 12 Bildern und einem Prolog von Dr. W. Meyer. (Begründer der Berliner „Urania“). Musik von Naida. Dekorationen von F. Bukacz, Berlin. Maschinelle Einrichtungen von F. Kühn, Berlin und F. Lautenschläger, München. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☜ Heute Anfang 4 Uhr. ☜

☜ Heute Anfang 4 Uhr. ☜

Großherzogl.  Theater.
Oldenburg.

Sonntag, den 27. u. Montag, den 28. März 1904.

➔ Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

➔ Außer Abonnement. ➔

zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Ensemble-Gastspiel

unter Leitung des Herrn Direktor Leo Stein.

Bis an's Ende der Welt.

Ein Schöpfungs-drama in 12 Bildern und einem Prolog von Dr. W. Wilhelm Meyer (Begründer der Berliner „Urania“). Musik von E. A. Reiba.

Leiter der Aufführung: Rudolf Jaffé. Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.
Technische Leitung: Obermaschinenmeister F. Kühn. Die Dekorationen sind aus dem Atelier von Franz Bukacz-Berlin. Maschinelle Einrichtungen von F. Kühn-Berlin und Lautenschläger-München.

Prolog.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Bild: Der Weltuntergang.
2. „ In der Unendlichkeit.
3. „ Auf der Sonne.
4. „ In dunkler Urzeit.
5. „ Im Steinkohlenwalde.
6. „ Unter den Riesensauriern.</p> | <p>7. Bild: Am Grunde des Kreidemeres.
8. „ An blühenden Gestaden.
9. „ Die Eiszeit.
10. „ Zukunftsträume.
11. „ Todeserklärung.
12. „ Das Erwachen.</p> |
|--|--|

Personen:

Urania	Luise Gürtler.
Dr. Marceau	Eugen Zadeck.
Professor Patin	Rudolf Jaffé.
Robin, Reporter	Horst Bullis.
Zwei Höhlenmenschen	Luise Tänzer.
	Gustav Haussig.

Nach dem 4. und 9. Bilde finden längere Pausen statt.

Krank: Georg Seyberlich, Alice Hempel.

➔ Kassen-Preise: ➔

Fremdenloge I. Rang	4	M.	—	J.	Mittelplog II. Rang	2	M.	—	J.
Prosceniumloge I. Rang	3	30			Logenstg II. Rang	1	80		
Logenstg I. Rang	3	—	30		Barterrestg	1	50		
Parterrestg	3	—	20		Amphitheater III. Rang	—	70		
Parterrestg 8.—10. Reihe	2	—	20		Galerie	—	50		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf: Sonntag von 12 bis 1 Uhr mittags, Montag von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vorm.

Sonntag, den 3. April 1904. Unbestimmt.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.





125

Sonntag, den 3. April 1904.

92. Vorstellung im Abonnement.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Hans Ebert.	Gertrud, Stauffachers Gattin	Olga Paul als Gast.
Berner Freierher von Attinghausen, Bannerherr	Richard Seydelmann.	Hedwig, Tells Gattin, Zürchs Tochter	Maria Ebede.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	William Mühlhan.	Veriha von Brunned, eine reiche Erbin	Luiße Gürtler.
Werner Stauffacher,	Eugen Moebius.	Armgard,	Henriette Danius-Galster.
Konrad Gynn,	Landleute aus Schwyz	Rechtbild, Bäuerinnen	Julie Grube.
Stel Nedding,	Erich Raabe.	Elsbeth,	Luiße Tänzler.
Hans auf der Mauer,	Henri Döhmen.	Sildegard,	Sigrid Uffwald.
Walther Fürst	Richard Schaep.	Waltzer,	Lotte Bindhoff.
Wilhelm Tell	Arthur Mitschlowski.	Wilhelm, Tells Knaben	Friy Stude.
Nißelmann, der Pfarrer	Carl Weiß.	Friedhardt, Söldner	Albert Blumenreich.
Petermann, der Sigrift	Gustav Haußig.	Leuthold,	Georg Brandenburg.
Knuoi, der Hirt	Hermann Kiewer.	Rudolf der Harraß, Geßlers Stallmeister	Heinrich Colmar.
Werni, der Jäger	Willy Giesede.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Johannes Steinbed.
Kuobi, der Fischer	Paul Roth.	Stüssi, der Flurschütz	Richard Schaep.
Arnold vom Melchthal,	Johannes Steinbed.	Öffentlicher Anrufer	Oskar Tegeber.
Konrad Baumgarten,	Curt Westermann.	Fronvogt	Georg Brandenburg.
Meier von Sarnen,	Paul Brina.	Meister Steinmek	Erwin Stein.
Struth von Winkelried,	Hans Edert.	1. Geßel	Henri Döhmen.
Haiser von Luzern,	Willy Giesede.	2. Geßel	Paul Roth.
Kunz von Gerlau	Paul Heidrowski.	Alter Mann	Josef Nigrini.
Nenny, Fischerknabe	Erich Raabe.	Ein Fischer	Paul Heidrowski.
Seppi, Hirtenknabe	Eiße Jüngling.	Ein Fischerknabe	Billi Brémont.
	Emilie Kobiczef.	Barnherzige Brüder, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldhätten, Soldaten, Landenbergische Reiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung und Gesänge des Knaben und Hirten von F. Manns.
2. Allegro von Mendelssohn.
3. „Schöne Maiennacht“ von Reinecke.
4. Festmarsch von Manns.
5. Zwischenakt von Niccius.
6. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich, Alice Hempel.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — S.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 30 „	Logenst. II. Rang	1 „ 80 „
Logenst. I. Rang	3 „ — „	Parterrest. I.	1 „ 50 „
Parterrest. I.	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterrest. 8.—10. Reihe	2 „ 20 „	Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang präc. 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 4. April 1904. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: Der blinde Passagier. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zweite Anfang 7 Uhr.

Zweite Anfang 7 Uhr.





Montag, den 4. April 1904.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Mit durchweg neuen Dekorationen und neuen maschinellen Einrichtungen.

Zum letzten Male.

Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrich.

Personen:

Clemens, Freiherr von Gelsingen	Carl Weiß.
Erich Brüdner	William Mühlhan.
Agathe, seine Frau	Alice Hempel.
Max Hagedorn	Curt Westermann.
Anton Friedel	Willy Giesecke.
Betty Warberg	Luise Gürtler.
Eduard Bellermann	Albert Blumenreich.
Therese, seine Frau	Henriette-Lanius-Galster.
Ida, deren Tochter	Lotte Bindhoff.
Otto Hoffmann, Bahnmmeister	Johannes Steinbed.
Hermine, seine Frau	Emilie Robiczek.
Larsen, Kapitän	Eugen Noebius.
von Rogge, Leutnant	Paul Brina.
Peterfen, Leutnant	Gustav Hauffig.
Dr. Grahn, Schiffsarzt	Arthur Mischkowski.
Schlüter, Ober-Steward	Erich Raabe.
Hannes, Steward	Georg Brandenburg.
Hofrat Franzius	Richard Seydelmann.
Isbeth, seine Tochter	Luise Tänger.
Rechtsanwalt Martin	Erwin Stein.
Frau von Malniß	Julie Grube.
Rabitz, Fabrikant	Heinrich Colmar.
Kentler Bernide	Hans Ebert.
von Sterned	Henri Döhmen.
Baumeister Haller	Paul Roth.
Hedda, Kellnerin	Martha Giesecke.
Jøerjen, Fischer	Paul Heidrowski.
Ein Matrose	Josef Nigrini.
Reisende, Matrosen, Stewards, Schiffsmaister u. s. w.	

auf der „Victoria-Luise“

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt an Bord der „Victoria-Luise“, im 2. Akt vor einem norwegischen Wirtshause auf Odde.

Die neuen Dekorationen sind in dem Atelier von **J. Mühldorfer** in Bremen hergestellt worden:

1. Akt: **Rauchsalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**
2. Akt: **Odde in Norwegen, nach einem Motiv von Rasmussen.**
3. Akt: **Damensalon, an Bord der „Victoria-Luise“.**

Die maschinellen Einrichtungen des 1. Aktes, sowie das Bühnen-Podium sind in dem Baugeschäft **H. Mönning u. Sohn**, hieselbst angefertigt worden.

Die Uniform-Ausstattung, die Requisiten p. p. sind von der Direktion der Hamb. America-Pak.-Aktien-Gesellschaft zur Verfügung gestellt worden.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß an die Ferne, Marsch von Döring.
2. a, Reiselust, Overture von Lobe, b, Springtanz von Hofmann.
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Akt 15, nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	Mittelpfad II. Rang	1 M. 25 J.
Prosceniumsloge I. Rang	Logenplatz II. Rang	1 " 10 "
Logenplatz I. Rang	Parterreplatz	1 " 00 "
Parterreplatz	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Parterreplatz 8.—10. Reihe	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 5. April 1904. 93. Vorstellung im Abonnement. **Die Ehre.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

H



127


Großherzogl. Theater.
Oldenburg.

Dienstag, den 5. April 1904.

93. Vorstellung im Abonnement.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Kommerzienrat Mühling	Richard Seydelmann.
Amalie, seine Frau	Maria Edele.
Curt,	Johannes Steinbed.
Leonore, } deren Kinder	Alice Hempel.
Lothar Brandt	William Mühlgan.
Hugo Stengel	Georg Brandenburg.
Graf von Traft-Saarberg	Eugen Moebius.
Robert Heinecke	Curt Westermann.
Der alte Heinecke	Albert Blumenreich.
Seine Frau	Henriette Danius-Galster.
Auguste, } deren Töchter	Elise Jüngling.
Ulma,	Lotte Windhoff.
Michalsty, Tischler, Augustens Mann	Willy Giesecke.
Frau Hebenfreit, Gärtnersfrau,	Julie Grube.
Wilhelm, Diener,	Gustav Hauffig.
Johann, Kutscher,	Erich Raabe.
Der indische Diener des Grafen Traft	Josef Nigrini.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühlingf.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Hoffmann. 2. Overture von Manns. 3. Zwischenakt von Riccius. 4. Bild aus Osten von Schumann.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 nach Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 6. April 1904. Ahtes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Freitag, den 8. April 1904. 94. Vorstellung im Abonnement. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Sardou und E. de Najac. Deutsch von D. Blumenthal. Vorher: **Eine verfolgte Unschuld.** Posse mit Gesang in 1 Aufzuge von Anton Langer und E. Pohl. Musik von A. Conradi. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

128.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 8. April 1904.

94. Vorstellung im Abonnement.

Die Welt in der man sich langweilt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Pailleron. Deutsch von L. von Radeky.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Herzogin von Réville	Henriette Danius-Galster.
Gräfin von Céran	Maria Edeke.
Roger, deren Sohn	Curt Westermann.
Suzanne von Billier	Lotte Bindhoff.
Lucy Watson	Alice Hempel.
Paul Raymond	William Mühlhan.
Jeanne, seine Frau	Luiße Gürtler.
Melchior von Boines	Hermann Kiewer.
Frau von Boines	Julie Grube.
Herr Saint Reault	Johannes Steinbeck.
Frau Saint Reault	Villi Brémont.
Bellac, Professor	Carl Weiß.
Toulonnier	Paul Prina.
General von Briaix	Hans Ebert.
Biro	Arthur Mitschlowski.
Frau von Louban	Emilie Robiczek.
Herr von Millets	Eugen Moebius.
Frau von Arriego	Martha Giesede.
Gaiac	Henri Döhmen.
François, Diener	Gustav Hauffig.

Ort der Handlung: Im Schlosse zu Saint Germain bei der Gräfin von Céran.

Zwischenakts-Musik:

1. á la marcia von Bizet. 2. Intermezzo und Valse lento von Delibes. 3. Fête Bohême von Massenet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Sonntag, den 10. April 1904. 95. Vorstellung im Abonnement. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Sardou und E. de Najac. Deutsch von D. Blumenthal. Vorher: **Eine verfolgte Unschuld.** Posse mit Gesang in 1 Aufzuge von Anton Langer und E. Pöhl. Musik von A. Conradi. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Freitag, den 8. April 1904. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 8. April 1904. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

129.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

☛ Sonntag, den 10. April 1904. ☛

95. Vorstellung im Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons).

Lustspiel in 3 Aufzügen von Sardou und G. de Najac. Bühnenbearbeitung von D. Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrich s.

Personen:

Herr von Brunelles	Carl Weiß.
Cyprienne, seine Gattin	Bibi Jacobs als Gast.
Abdémor von Gratignan, ihr Cousin	William Mühlhan.
Herr von Clavignac	Johannes Steinbed.
Frau von Brionne, Witwe	Emilie Robiczek.
Frau von Balsontaine	Maria Egede.
Fräulein von Lusignan	Julie Grube.
Vasfourdin	Richard Seydelmann.
Bastien, Kammerdiener	Gustav Hausfig.
Joseph, Kammermädchen } bei Brunelles	Martha Gieseke.
Ein Portier	Paul Roth.
Joseph, Oberkellner	Albert Blumenreich.
Sean, Servierkellner	Richard Schaeß.

Ort der Handlung: Reims.

Vorher:

Eine verfolgte Unschuld.

Pöffe mit Gesang in 1 Aufzuge von Anton Langer und G. Pohl. Musik von A. Conradi.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Christoph Meier, Rentier	Albert Blumenreich.
Gustav Meier, sein Neffe	Georg Brandenburg.
Eine fremde Dame	Bibi Jacobs als Gast.
Gottlieb, Diener Christoph Meiers	Richard Seydelmann.

Zwischenakts-Musik:

1. Lönejaßel, Marsch von Berbe. 2. Overture zu „Leichte Kavallerie“ von Sappé. 3. Pfingstblüten, Mazurka von Czibulka.
4. Wildfang, Galopp von Klapproth.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☛

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 12. April 1904. 96. Vorstellung im Abonnement. **Teja**. Drama in 1 Akt von H. Sudermann. Hierauf:
Frauentampf. Lustspiel in 3 Akten nach Scribe von Döfers. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

z«M



130

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 12. April 1904.

96. Vorstellung im Abonnement.

Teja.

Drama in 1 Akt von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Teja, König der Gothen	Curt Westermann.
Bathilda, die Königin	Lotte Bindhoff.
Amalaberga, deren Mutter	Maria Ebede.
Agila, der Bischof	Eugen Roebius.
Eurich,	Paul Brina.
Theodomir, } Große im ehemaligen Gothenreich	Johannes Steinbeck.
Atharich,	Richard Seydelmann.
Albibad, Speerträger des Königs	Arthur Mitschowski.
Haribalt, ein Krieger	Georg Brandenburg.
Zwei Beltwächter	Henri Döhmen.
Ein Knabe	Gustaf Hauffig.
	Luisa Tänzer.

Hierauf:

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach Scribe von Diers.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Alice Hempel.
Leonie von Billefontier, ihre Nichte	Lotte Bindhoff.
Henri von Flavigneul	Johannes Steinbeck.
Gustaf von Grignon	Carl Weiß.
Baron von Montichard	Hans Ebert.
Ein Unteroffizier	Paul Roth.
Ein Bedienter	Erich Raabe.

Ort der Handlung: Reims.

Zwischenakts-Musik:

1. Bild aus Osten von Schumann. 2. a. Jubelfestparade von Rosenkranz, b. Parade militaire von Massenot.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 13. April 1904. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Die Welt in der man sich langweilt. Lustspiel in 3 Akten von E. Pailleron. Deutsch von L. von Rabeky. Anfang 4 Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Schirme, 1 Kneifer, 1 Damentuch, 2 Operngläser, 1 Opernglasfutteral.



131.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 13. April 1904.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Die Welt in der man sich langweilt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von G. Pailleron. Deutsch von L. von Radetzky.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Herzogin von Néville	Henriette Darius-Galster.
Gräfin von Céran	Maria Ebede.
Roger, deren Sohn	Curt Westermann.
Suzanne von Villier	Lotte Bindhoff.
Lucy Watson	Alice Hempel.
Paul Raymond	William Mühlhan.
Jeanne, seine Frau	Luise Gürtler.
Melchior von Boines	Hermann Kiewer.
Frau von Boines	Julie Grube.
Herr Saint Reault	Johannes Steinbeck.
Frau Saint Reault	Billi Brémont.
Bellac, Professor	Carl Weiß.
Toulonnier	Paul Prina.
General von Briaïs	Hans Ebert.
Biro	Arthur Wittschowski.
Frau von Loudan	Emilie Kobiczek.
Herr von Millets	Eugen Moebius.
Frau von Arriego	Martha Giesede.
Gaiac	Henri Döhmen.
François, Diener	Gustav Hauffig.

Ort der Handlung: Im Schlosse zu Saint Germain bei der Gräfin von Céran.

Zwischenakts-Musik:

1. à la marcia von Bizet. 2. Intermezzo und Valse lento von Delibes. 3. Fête Bohême von Massenet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 3 $\frac{1}{4}$ 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, 14. April 1904. 97. Vorstellung im Abonnement. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller.
Anfang 7 Uhr.



13/4

Donnerstag, den 14. April 1904.

97. Vorstellung im Abonnement.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Hans Ebert.	Gertrud, Stauffachers Gattin	Maria Edele.
Werner Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Richard Seydelmann.	Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Alice Hempel.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	William Mühlhan.	Bertha von Brunnek, eine reiche Erbin	Luiße Gütler.
Werner Stauffacher,	Eugen Roebius.	Armgard,	Henriette Lanius-Galster.
Konrad Humm,	Erich Raabe.	Rechtshd.,	Julie Grabe.
Niel Reding,	Henri Döhmen.	Isbeth, Bäuerinnen	Luiße Tänzer.
Hans auf der Mauer,	Richard Schaeß.	Hildegard,	Sigrid Uffwald.
Walther Fürst	Arthur Mitschowski.	Walter,	Lotte Bindhoff.
Wilhelm Tell	Carl Weiß.	Wilhelm,	Fritz Stube.
Niesselmann, der Pfarrer	Gustav Hausfig.	Friedrichard,	Albert Blumenreich.
Petermann, der Sigrift	Hermann Kiewer.	Leuthold,	Georg Brandenburg.
Kuoni, der Hirt	Billy Giesede.	Rudolf der Harros, Geßlers Stallmeister	Heinrich Colmar.
Berni, der Jäger	Paul Roth.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Johannes Steinbed.
Nuobi, der Fischer	Johannes Steinbed.	Stüssli, der Furschütz	Richard Schaeß.
Arnold vom Melchtal,	Curt Westermann.	Öffentlicher Ausrufer	Oskar Tegeber.
Konrad Baumgarten,	Paul Prina.	Fronvogt	Georg Brandenburg.
Meier von Sarnen,	Hans Edert.	Meister Steinmetz	Erwin Stein.
Struth von Winkelried,	Billy Giesede.	1. Geßel	Henri Döhmen.
Pfeifer von Luzern,	Paul Heidrowst.	2. Geßel	Paul Roth.
Kunz von Geriau	Erich Raabe.	Alter Mann	Josef Nigrini.
Zenny, Fischerknabe	Eiße Jüngling.	Ein Fischer	Paul Heidrowst.
Seppi, Hirtenknabe	Emilie Kobiczef.	Ein Fischerknabe	Villi Brémont.
		Barbherzige Brüder.	Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstüften.
			Soldaten. Landenbergische Reiter.

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung und Gesänge des Knaben und Hirten von F. Manns.
2. Allegro von Mendelssohn.
3. „Schöne Maiennacht“, von Reinecke.
4. Festmarsch von Manns.
5. Zwischenakt von Alcimus.
6. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang präc. 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Freitag, den 15. April 1904. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämtliche Freiplätze haben keine Gültigkeit. Der **Weineidbauer.** Volksstück in 5 Akten von G. Angenruder. **Preise der Plätze:** Fremden- u. Proszeniumslöge I. Rang à 2 M. Logensitz I. Rang à 1 M. 50 J. Parkettsitz à 1 M. Mittelplatz II. Rang, Logensitz II. Rang u. Parterreplatz à 50 J. Amphitheater u. Galerie à 25 J. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.



Freitag, den 15. April 1904.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Der Meineidbauer.

Volkstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrich s.

Personen:

Matthias Ferner, Kreuzweghofbauer	Gans Ebert.
Crescenz, } seine Kinder	Emilie Robitzel.
Franz, }	Curt Westermann.
Andreas Höllerer, Adamshofbauer	Richard Seydelmann.
Tom, sein Sohn	William Mühlhan.
Der Großnecht	Arthur Mitschowski.
Burget,	Ella Heiderich.
Mirzl,	Sigrid Uffwald.
Waberl, } Mägde am Adamschofe	Luise Fänger.
Annerl, }	Bertha Seyberlich.
Gretl, }	Villi Brémont.
Muckerl, Kuhjunge	Gustav Hauffig.
Die alte Burgetliese	Henriette Sanius-Galster.
Jacob, } ihre Entel	Johannes Steinbeck.
Broni, }	Luise Güttler.
Levy, ein Hausierer	Albert Blumenreich.
Die Baumahn	Julie Grube.
Kosl,	Starrd Uffwald.
Katzein, } ihre Nichten	Marie Stein.
Der Bader von Ottenschlag	Georg Brandenburg.
Erster } Schwärzer	Henri Döhnen.
Zweiter }	Erich Raabe.
Schwärzer. Landleute vom Kreuzweghof, von Ultranning und Ottenschlag.	

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} à 2 Mk.	Mittelplatz II. Rang	} à 50 Pf.
Prosceniumloge I. Rang		Logenst. II. Rang	
Logenst. I. Rang	} à 1 Mk. 50 Pf.	Parterresitz	} à 25 Pf.
Parterresitz		à 1 Mk.		Amphitheater III. Rang
		Galerie	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonntag, den 17. April 1904 98. Vorstellung im Abonnement. **Der Gastfreund.** Trauerspiel in 1 Akt von F. Grillparzer. Hierauf: **Novität! Zum ersten Male: Elektra.** Tragödie in 1 Akt (frei nach Sophokles) von G. von Hofmannsthal. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.





Sonntag, den 17. April 1904.

98. Vorstellung im Abonnement.

Der Gastfreund.

Trauerspiel in einem Aufzuge von Franz Grillparzer.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Aietes, König von Kolchis	Eugen Moebius.
Medea, seine Tochter	Alice Hempel.
Gora, Medeas Amme	Maria Egede.
Beritta, eine ihrer Jungfrauen	Lotte Bindhoff.
Phryxus	Curt Westermann.
Eine Jungfrau	Emilie Robiczek.
Ein Kolcher	Arthur Mitschkowski.
Ein kolchischer Hauptmann	Paul Prina.
Ein Vot	Gustav Hauffig.
Jungfrauen Medeas. Griechen. Kolcher.	

Hierauf:

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Elektra.

Tragödie in einem Akt (frei nach Sophokles) von Hugo von Hofmannsthal.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Aktämneftra	Alice Hempel.
Elektra	Luise Gürtler.
Chrysothemis	Lotte Bindhoff.
Megisth	Eugen Moebius.
Dreft	Curt Westermann.
Der Pfleger des Dreft	Arthur Mitschkowski.
Die Vertraute	Sigrid Uffwald.
Die Schleppträgerin	Magda Gutschinew.
Ein junger Diener	Johannes Steinbeck.
Ein alter Diener	Gustav Hauffig.
Der Koch	Georg Brandenburg.
Die Aufseherin	Julie Grube.
Erste) Dienerin	Henriette-Lanius-Galster.
Zweite)	Adolfine Kuffe.
Dritte)	Maria Egede.
Vierte)	Martha Giesecke.
Fünfte)	Emilie Robiczek.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Kiel. 2. Tempelweihe, Ouverture von Keler-Bela.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 19. April 1904. 99. Vorstellung im Abonnement. Der Gastfreund. Trauerspiel in 1 Aufzuge von Franz Grillparzer. Hierauf: Elektra. Tragödie in 1 Akt (frei nach Sophokles) von Hugo von Hofmannsthal. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



135

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

➔ **Dienstag, den 19. April 1904.** ➔

99. Vorstellung im Abonnement.

Zum letzten Male in dieser Saison:

Der Gastfreund.

Trauerspiel in einem Aufzuge von Franz Grillparzer.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Nietes, König von Kolkhis	Eugen Moebius.
Medea, seine Tochter	Alice Hempel.
Gora, Medeas Amme	Maria Egede.
Peritta, eine ihrer Jungfrauen	Lotte Bindhoff.
Phryxus	Curt Westermann.
Eine Jungfrau	Emilie Robiczek.
Ein Kolkher	Arthur Mitschowski.
Ein kolkhischer Hauptmann	Paul Prina.
Ein Vot	Gustav Hauffig.
Jungfrauen Medeas. Griechen. Kolkher.	

Hierauf:

Zum letzten Male in dieser Saison:

Elektra.

Tragödie in einem Akt (frei nach Sophokles) von Hugo von Hofmannsthal.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Klytämnestra	Alice Hempel.
Elektra	Luise Gürtler.
Chrysothemis	Lotte Bindhoff.
Megisth	Eugen Moebius.
Drest	Curt Westermann.
Der Pfleger des Drest	Arthur Mitschowski.
Die Vertraute	Sigrid Uswald.
Die Schleppträgerin	Magda Gurtshinew.
Ein junger Diener	Johannes Steinbed.
Ein alter Diener	Gustav Hauffig.
Der Koch	Georg Brandenburg.
Die Aufseherin	Julie Grube.
Erste	Henriette Vanius-Galster.
Zweite } Dienerin	Adolfine Kuffe.
Dritte }	Maria Egede.
Vierte }	Matha Giesecke.
Fünfte }	Emilie Robiczek.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Kiel. 2. Tempelweihe, Ouverture von Keler-Bela.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

Krank: Georg Seyberlich.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Sonnabend, den 23. April 1904. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

➔ Heute Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

➔ Heute Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

H





Sonnabend, den 23. April 1904.
Letzte Volksvorstellung.

Außer Abonnement
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.
Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.

Zu Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Hermann Geleler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Hans Eckert.	Vertraut, Stauffachers Gattin	Maria Edele.
Werner Freyherr von Attinghausen, Bannerherr	Richard Seydelmann.	Herrwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Alice Hempel.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	William Mühthan.	Bertha von Brunnet, eine reiche Erbin	Luisa Gürtler.
Werner Stauffacher,	Eugen Moebius.	Arnold,	Henriette Lanius-Galster.
Konrad Hunn, Landleute aus Schwyz	Erich Raabe.	Mechthild,	Julie Grute.
Fiel Reding,	Heni Döhmen.	Elsbeth, Bäuerinnen	Luisa Tänzer.
Hans auf der Mauer,	Richard Schaeß.	Sildegard,	Sigrid Uffwald.
Walther Hüsti,	Arthur Mitschlowski.	Walther, Tells Knaben	Lotte Bindhoff.
Wilhelm Tell,	Carl Weis.	Wilhelm,	Fritz Stude.
Rösselmann, der Pfarrer	Gustav Hauffig.	Freiholdt, Söldner	Albert Blumenreich.
Petermann, der Sigrift	Hermann Kiewer.	Leutbold,	Georg Brandenburg.
Kuoni, der Hirt	Billy Giesede.	Rudolf der Harz, Gelelers Stallmeister	Heinrich Colmar.
Werni, der Jäger	Paul Roth.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Johannes Steinbeck.
Kuoni, der Fischer	Johannes Steinbeck.	Stüssli, der Hartschütz	Richard Schaeß.
Arnold vom Melchthal,	Curt Westermann.	Öffentlicher Ausrufer	Oskar Tegeder.
Konrad Baumgarten,	Paul Prina.	Fronvogt	Georg Brandenburg.
Meier von Sarnen, aus Unterwalden	Hans Eckert.	Meister Steinmey	Erwin Stein.
Struth von Winkelried,	Billy Giesede.	1. Geißel	Heni Döhmen.
Pfeifer von Luzern,	Paul Heidrowski.	2. Geißel	Paul Roth.
Kunz von Gerzau	Erich Raabe.	Alter Mann	Josef Nigrini.
Jenny, Fischerknecht	Eise Jüngling.	Ein Fischer	Paul Heidrowski.
Seppi, Hirtenknecht	Emilie Robiczek.	Ein Fischerknecht	Lilli Brémont.
		Varnherzige Brüder, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten, Soldaten, Landenbergische Reiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung und Gesänge des Knaben und Hirten von F. Manns.
2. Allegro von Mendelssohn.
3. „Schöne Waiennacht“, von Reinecke.
4. Festmarsch von Manns.
5. Zwischenakt von Niccusi.
6. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} à 2 Mk.	Mittelpfad II. Rang	} à 50 Pf.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	
Logenplatz I. Rang	} à 1 Mk. 50 Pf.	Parterrestisch	} à 25 Pf.
Parterrestisch		Amphitheater III. Rang	
	à 1 Mk.	Galerie	

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Sonntag, den 24. April 1904. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zu Gunsten des Hoftheater Pensionsfonds. Mein Leopold. Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von A. L'Arronge. Musik von R. Viol. Anfang 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.





Sonntag, den 24. April 1904.

Außer Abonnement

zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zu Gunsten des Hoftheater-Pensionsfonds.

Mein Leopold.

Vollstück mit Gesang in 6 Bildern von Adolf Arronge. Musik von H. Bial.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Zernitow, Stadtrichter	Richard Seydelmann.
Katalie, seine Frau	Henriette Vanius-Galster.
Marie,	Luise Gürtler.
Emma, deren Tochter	Elise Jüngling.
Anna,	Luise Tänzer.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Albert Blumenreich.
Clara,	Alice Hempel.
Leopold, Referendarus } seine Kinder	William Mühlhan.
Minna Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Martha Giesede.
Rudolf Starke, Werksführer bei Weigelt	Carl Weiß.
Hempel,	Paul Roth.
Strelow, Gefellen	Hermann Kiewer.
Vipshy,	Richard Schaeß.
Wilhelm, Lehrlinge	Ella Heiderich.
Gottlieb, Knaben	Fritz Stude.
Karl,	Auguste Stude.
Wehlmeyer, Musiklehrer	Willy Giesede.
Krämel, Unteroffizier	Erwin Stein.
Schwalbach, Kaufmann	Paul Frina.
Mielisch	Johannes Steinbeck.
Herr Schmied	Erich Raabe.
Erster Kellner	Henri Döhmen.
Zweiter Kellner	Gustav Hauffig.
Eine Wäscherin	Adolfine Kuffe.

Vieferanten. Hausbewohner. Schuhmachergefellen. Gäste. Kellner.

Ort der Handlung: Berlin. Zwischen dem 2. und 3. Bilde liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem 4. und 5. Bilde von 5 Jahren.

Zwischenakts-Musik:

1. Prinz Rupprecht-Marsch von Burtart.
2. Märchenbilder von Mohr.
3. Cherubin-Bavotte von Bassere.
4. „Siebenmeilen-Stiefel.“ Galopp von Überfür.
5. Fackeltanz von Manns.
6. Parade militaire von Massenet.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 26. April 1904. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Opernpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Letztes Gastspiel des Opernpersonals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion Erdmann-Jednicher. Cavalleria rusticana. Oper in 1 Akt von P. Mascagni. Zum ersten Male: Der Bajazzo. Oper in 2 Akten von H. Leoncavallo. Anfang 6 Uhr.

Seite Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Seite Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.





138.

Dienstag, den 26. April 1904.

Außer Abonnement
zu gewöhnlichen Opernpreisen.
Letztes Gastspiel des

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesniher.
Mit bedeutend verstärktem Orchester.

Anfang präcise 6 Uhr.

Der Bajazzo (Pagliacci).

Große Oper in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Oscar Malata.

Orchester: Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorfstromobdiantentruppe	Herr Gebhardt.
Nedda, sein Weib	Frau Hubenia.
Tonio, Komödiant	Herr Radom.
Peppo, Komödiant	Herr Mirsakis.
Silvio, ein junger Bauer	Herr Rupp.
Bauern	Herr Hülte.
	Herr Walter

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalbo in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Komödie der Colombine).

Bajazzo.	Tabbeo.
Colombine.	Harlettin.

Vorher:

Cavalleria rusticana.

Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, von G. Targioni-Tozzetti
und G. Menasci. Deutsch bearbeitet von Oscar Berggruen. Musik von Mascagni.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Oscar Malata.

Orchester: Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frau v. Scheele-Müller.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Nischele.
Lucia, seine Mutter	Frau Nischele.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Rupp.
Lola, seine Frau	Hrl. Bemann.

Der Pfarrer. Der Metzger. Landleute. Kinder.

Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Nach der ersten Oper längere Pause.

Zu gewöhnlichen Opernpreisen.

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 8³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Mittwoch, den 27. April 1904. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine
Gültigkeit. Zu Gunsten des erkrankten Herrn Seyberlich. Zum letzten Male: Die Welt
in der man sich langweilt. Lustspiel in 3 Akten von E. Pailleron. Deutsch von L. von Rabehly.
Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 6 Uhr.

Heute Anfang 6 Uhr.



139.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 27. April 1904.

➔ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➔

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

In Gunsten des erkrankten Herrn Seyberlich.

Zum letzten Male:

Die Welt in der man sich langweilt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von E. Pailleron. Deutsch von L. von Nadekly.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Herzogin von Réville	Henriette Lanius-Galster.
Gräfin von Céran	Maria Egede.
Roger, deren Sohn	Curt Westermann.
Suzanne von Billier	Lotte Bindhoff.
Luch Watfon	Alice Hempel.
Paul Raymond	William Mühlhan.
Jeanne, seine Frau	Luise Gürtler.
Melchior von Boines	Hermann Kiewer.
Frau von Boines	Julie Grube.
Herr Saint Reault	Johannes Steinbeck.
Frau Saint Reault	Lilli Brémont.
Bellac, Professor	Carl Weiß.
Toulonnier	Paul Frina.
General von Briaix	Hans Ebert.
Virot	Arthur Mitschowski.
Frau von Loudan	Emilie Robiczek.
Herr von Millets	Eugen Moebius.
Frau von Arriego	Martha Giesede.
Gaiac	Henri Döhmen.
François, Diener	Gustav Hauffig.

Ort der Handlung: Im Schlosse zu Saint Germain bei der Gräfin von Céran.

Zwischenakts-Musik:

1. á la marcia von Bizet.
2. Intermezzo und Valse lento von Delibes.
3. Fête Bohême von Massenet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Georg Seyberlich.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr vormittags.

Donnerstag, den 28. April 1904. 100. Vorstellung im Abonnement. **Maria von Magdala.** Drama in 5 Akten von P. Hejse. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg, Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

➔ Heute Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

➔ Heute Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔



140.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 28. April 1904.

Letzte Vorstellung in dieser Spielzeit.

100. Vorstellung im Abonnement.

Maria von Magdala.

Drama in 5 Akten von Paul Heyse.

In Scene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Maria von Magdala	Alice Hempel.
Recha, ihre alte Dienerin	Henriette Lanius-Galster.
Nulus Flavius, Neffe des Landpflegers Pontius Pilatus	Eurt Westermann.
Quintus, sein Schreiber	Heinrich Colmar.
Macro, ein Sklave	Erich Raabe.
Judas Ischariot	Hans Ebert.
Kajaphas, der Hohepriester	Arthur Mitschkowski.
Joab, sein Sohn	Paul Brina.
Jotham, } dessen Freunde	William Mühlhan.
Hananja, }	Johannes Steinbeck.
Gamaliel, ein Priester	Richard Seydelmann.
Simon	Eugen Roebius.
Mirjam	Maria Edecke.
Ein alter Mann	Gustav Hauffig.
Eine Frau	Julie Grube.
Skaven, Priester, römische Krieger, Volk.	

Ort der Handlung: Jerusalem.

Zwischenakts-Musik:

1. Motiv aus „Jessonda“ von Spohr. 2. In der Kirche, von Reinecke. 3. Halleluja, von Händel. 4. Aus der Overture zum „Oratorium Paulus“ von Mendelssohn. 5. Overture zu „Joseph“ von Mehul.

Nach dem 2. und 4. Akte längere Pausen.

Krank: Georg Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.